

## **Vorbericht**

### Einleitung:

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 6 GemHVO LSA (Doppik) ist dem Haushaltsplan der Vorbericht beizufügen.

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere ist darzustellen,

- wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den dem Haushaltsjahr vorangehenden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- wie sich die Erträge und Aufwendungen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
- welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung abweicht und
- wie sich die Liquiditätsreserven im Vorjahr entwickelt haben und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

|           |                                                                                                       |           |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1.</b> | <b>Das 7. Planungsjahr nach Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)</b> | <b>4</b>  |
| 1.1       | Konzeption des NKHR                                                                                   | 4         |
| 1.2       | Elemente des NKHR                                                                                     | 4         |
| <b>2.</b> | <b>Haushalt 2016</b>                                                                                  | <b>6</b>  |
| 2.1       | Einführung und Kurzübersicht der Veränderungen im Haushalt 2016                                       | 6         |
| 2.2       | Gesamteinschätzung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes (konsumtiver Haushalt)             | 7         |
| 2.2.1     | Erträge                                                                                               | 7         |
| 2.2.2     | Aufwendungen                                                                                          | 11        |
| 2.2.2.1   | Deckungskreiserläuterungen – Übersicht über die wichtigsten Deckungskreise im Sozialbereich           | 14        |
| 2.2.2.2   | Deckungskreis DK Rahmenvertrag KID (DKKID)                                                            | 21        |
| 2.2.2.3   | Public-Private-Partnership-Programm (PPP-Pakete)                                                      | 21        |
| 2.2.2.4   | Entwicklungsmaßnahme Magdeburg – Rothensee                                                            | 21        |
| 2.2.2.5   | Deckungskreis Hochwasser                                                                              | 22        |
| 2.2.2.6   | Deckungskreis Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (DKEÜERA)                                       | 22        |
| 2.3       | Verbindlichkeiten                                                                                     | 23        |
| 2.4       | Konsumtiver Haushalt (Budgets)                                                                        | 24        |
| 2.5       | Gesamteinschätzung des Finanzplanes                                                                   | 47        |
| 2.5.1     | Gesamteinschätzung des Finanzplanes (konsumtiver Haushalt)                                            | 47        |
| 2.5.2     | Gesamteinschätzung des Finanzplanes (investiver Haushalt)                                             | 48        |
| 2.5.2.1   | Bedeutende Investitionsmaßnahmen                                                                      | 49        |
| 2.5.2.2   | Verpflichtungsermächtigungen                                                                          | 55        |
| 2.5.3     | Gesamteinschätzung des Finanzplanes (Finanzierungstätigkeit)                                          | 55        |
| <b>3.</b> | <b>Sonderposten und Abschreibungen</b>                                                                | <b>56</b> |
| <b>4.</b> | <b>Haushaltskonsolidierung und Ausblick</b>                                                           | <b>62</b> |
| 4.1       | Haushaltskonsolidierung                                                                               | 62        |
| 4.2       | Ausblick                                                                                              | 64        |

|     |                                                                                                                |           |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 5.  | <b>Entwicklung der Kassenlage 2015 und 2016</b>                                                                | <b>65</b> |
| 6.  | <b>Verbindlichkeitenübersicht</b>                                                                              | <b>66</b> |
| 7.  | <b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen</b>                                                | <b>69</b> |
| 8.  | <b>Übersicht über bisher geleistete Bürgschaften der Landeshauptstadt<br/>Magdeburg zum Haushaltsplan 2016</b> | <b>70</b> |
| 9.  | <b>Zuschüsse an die Eigenbetriebe durch die Landeshauptstadt Magdeburg</b>                                     | <b>71</b> |
| 10. | <b>Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber den Eigenbetrieben</b>                                                | <b>72</b> |
| 11. | <b>Kostenerstattungen an die Eigenbetriebe für erbrachte Leistungen</b>                                        | <b>72</b> |
| 12. | <b>Zuschüsse und Mittel der Gesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg</b>                                  | <b>73</b> |
| 13. | <b>Investitions- und Tilgungszuschüsse an die Gesellschaften</b>                                               | <b>74</b> |
| 14. | <b>Zuschüsse vom Land</b>                                                                                      | <b>73</b> |
| 15. | <b>Geldmittel von städtischen Gesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg</b>                                | <b>75</b> |
| 16. | <b>Zuwendungen an Fraktionen des Stadtrates im Haushalt 2016</b>                                               | <b>75</b> |

## 1. Das 7. Planungsjahr nach Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)

Zum 01.01.2010 wurde in der Landeshauptstadt Magdeburg das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt.

Mit der vorliegenden Drucksache wird der Plan für das Jahr 2016 und somit für das 7. Planungsjahr für das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen vorgestellt. Die rechtlichen Grundlagen, die Konzeption des NKHR und die Umsetzung für die Landeshauptstadt Magdeburg sind im Wesentlichen unverändert.

Im ersten Abschnitt werden die rechtlichen Grundlagen kurz erläutert. Im zweiten Abschnitt wird auf die operative Umsetzung des konsumtiven und investiven Haushaltsplanes 2016 abgestellt und die einzelnen Veränderungen zur Verfügung des Oberbürgermeisters zur Mittelanmeldung für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 dezidiert aufgelistet. Der dritte Abschnitt zeigt die Abschreibungen und die Auflösung der Sonderposten. Im vierten Abschnitt wird zur Haushaltskonsolidierung Stellung genommen und ein Ausblick auf kommende Haushaltsjahre aufgezeigt. Der letzte Abschnitt zeigt die Entwicklung der Kassenlage in 2015 und 2016 auf.

### 1.1 Konzeption des NKHR

Mit dem Gesetz über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) vom 22.03.2006 ist das Haushaltsrecht für die Kommunen in Sachsen-Anhalt neu gestaltet worden. Spätestens ab dem Haushaltsjahr 2013 haben sich alle Kommunen bei der Haushaltsplanung und -aufstellung sowie dem Vollzug an die Grundsätze eines betriebswirtschaftlich eingerichteten Haushalts- und Rechnungswesens auf der Grundlage der doppelten Buchführung in Konten (Doppik) zu halten.

Die Schaffung eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens unterstützt die Entwicklung der Kommunen zu betriebswirtschaftlich denkenden und handelnden Dienstleistungsverwaltungen. Die entscheidende Neuerung ist der Wechsel vom „Geldverbrauchskonzept“ hin zum „Ressourcenverbrauchskonzept“, das die Nachhaltigkeit des betriebswirtschaftlichen Handelns der Kommunen verbessert. Damit verbunden ist eine intensiviertere Steuerung der Verwaltung und stärkere

Dezentralisierung der Ressourcenverantwortung. Erreicht werden soll mit dem NKHR, dass der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres durch Erträge desselben Jahres gedeckt wird, um nachfolgende Generationen nicht zu belasten.

### 1.2 Elemente des NKHR

Die vier wesentlichen Komponenten des NKHR sind:

- Vermögensrechnung (Bilanz),
- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung,
- Kosten- und Leistungsrechnung.

Die **Vermögensrechnung (Bilanz)** ist Teil des neuen Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital nach. Grundlage für die Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Auf der Aktivseite der Bilanz befindet sich das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite oder auch Kapitalherkunftsseite werden das Eigenkapital, Sonderposten sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht im Wesentlichen der kaufmännischen Gewinn- und

Verlustrechnung und enthält die Erträge und Aufwendungen unabhängig von ihrer Zahlungswirksamkeit. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und verändert unmittelbar das Eigenkapital der Kommune. Das Jahresergebnis umfasst periodengerecht alle Erträge und Aufwendungen und bildet die Differenz zwischen dem Ressourcenzuwachs und dem Ressourcenverbrauch umfassend ab. Dies bedeutet, einschließlich der über die Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen anzusetzenden Abschreibungen sowie der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z. B. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder Rückstellungen für drohende Verluste). Durch die periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen liefert das **NKHR** einen erheblichen Beitrag zur Generationengerechtigkeit. Als Planungsinstrument ist der **Ergebnisplan** wichtigster Bestandteil des neuen Haushaltes.

Die **Finanzrechnung** enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen, Tilgung von Krediten) sowie der Investitionstätigkeit. Es werden alle Zahlungen erfasst, auch die Zahlungen, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u. a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen von Bedeutung, da im Ergebnisplan die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab. Ein negativer Liquiditätssaldo führt zu einer Belastung der Liquidität. Im Fall der Landeshauptstadt Magdeburg führt dies zu einer Erhöhung der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung.

Aufgrund des dem NKHR zu Grunde liegenden Ressourcenverbrauchskonzeptes liegt der Fokus in der kommunalen Haushaltswirtschaft nach dem Willen des Landesgesetzgebers künftig auf den Aufwendungen und Erträgen - mithin auf dem Ergebnisplan.

Dessen ungeachtet nimmt der **Finanzplan** als zweite Pflichtkomponente des Haushaltsplanes ebenfalls eine zentrale Rolle ein. Hierin werden in Anlehnung an die bisherige kamerale Haushaltswirtschaft die Ein- und Auszahlungen dokumentiert. Faktisch geht der bisherige kamerale Verwaltungs- und Vermögenshaushalt weitestgehend im neuen Finanzplan auf.

Dieser orientiert sich hinsichtlich seiner Struktur an der für private und öffentliche Unternehmen üblichen Kapitalflussrechnung. Im ersten Block des Finanzplans wird das zahlungsorientierte Ergebnis (der "Cashflow") als Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gezeigt. Der investive Haushalt gliedert sich in zwei Finanzhaushalte: Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Durch diese Dreiteilung, die durch die Bildung und Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (außerhalb der Haushaltswirtschaft) abgerundet wird, kann die jeweilige Auswirkung der laufenden Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf den Finanzmittelbestand (bzw. die Liquidität) der Landeshauptstadt abgelesen werden. Von Bedeutung ist auch die im Finanzplan beschriebene Entwicklung des Bestandes an Finanzmitteln. Der Anfangsbestand des laufenden Jahres ist hierbei stets deckungsgleich mit den in der städtischen Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln und Kassenkrediten des Vorjahres. Aus der Finanzplanung ist ersichtlich, in welchem Umfang sich die städtischen Finanzmittel im Finanzplanungszeitraum erhöhen oder vermindern werden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund des jeweils unterschiedlichen Ansatzes für den Ergebnisplan (hier: Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung nicht zahlungswirksamer Vorgänge, wie beispielsweise Abschreibungen) und den Finanzplan (hier: Auszahlungen und Einzahlungen) der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht mit dem Rechnungsergebnis übereinstimmt.

Der **Haushaltsausgleich** ist im NKHR hergestellt, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, indem die Erträge die Aufwendungen decken. Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, verringert sich das Eigenkapital. Ein Ausgleich liegt selbstverständlich auch dann vor, wenn die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen übersteigt.

Gemäß § 13 GemHVO Doppik LSA ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung eine **Kosten- und Leistungsrechnung** in Form der Vollkostenrechnung zu führen. Bei der Kosten- und Leistungsrechnung handelt es sich im Wesentlichen um ein internes Rechnungswesen, das die benötigten Finanzinformationen aus der laufenden Buchhaltung entnimmt und weiter verarbeitet. Es werden sämtliche Kosten und Leistungen den Produkten zugeordnet, so dass die Ergebnisse kommunalen Handelns outputorientiert nachgewiesen werden. Das Ziel, Produkte und Leistungen für den Bürger in der Relation Kosten zu Qualität anzubieten und damit der Daseinsvorsorge zu dienen, soll mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung nachgewiesen werden. Hier finden auch die konkreten Kalkulationen von Produktkosten und Entgelten statt.

Gemäß § 15 Abs. 4 GemHVO Doppik LSA sind die internen Leistungen zwischen den Teilergebnisplänen angemessen zu verrechnen. Die **Interne Leistungsverrechnung (ILV)** ist ein Verfahren innerhalb der Ergebnisrechnung, mit dessen Hilfe diejenigen Leistungen und damit verbundenen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, die ein Teil der Verwaltung für einen anderen Teil der Verwaltung erbringt.

In der Landeshauptstadt Magdeburg wurden die Erträge aus interner Leistungsverrechnung für die entsprechenden Organisationseinheiten auf Basis ihres ordentlichen Ergebnisses ermittelt. Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung ist die Stellenanzahlplanung 2016 im doppischen Haushalt.

Die geplanten zu verrechnenden Erträge und Aufwendungen betragen im Haushaltsplanjahr 2016 jeweils 34.136.714 EUR.

## 2. Haushalt 2016

### 2.1 Einführung und Kurzübersicht der Veränderungen im Haushalt 2016

Gemäß des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG) für das Land Sachsen-Anhalt, in der Fassung vom 17. Juni 2014, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg in seiner Sitzung am 08.12.2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen (Drucksache 0231/14, Beschluss - Nr. 253-008(VI)14). Die Genehmigung vom Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 22.01.2015 (Aktenzeichen 206.4.1-10402-MD-HH2015).

Am 17.04.2015 erging an alle Fachbereiche und Ämter eine detaillierte OB-Verfügung zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2016.

Darin wurde ausdrücklich verfügt, dass die für 2016 angemeldeten Mittel für 2017 - 2019 linear fortzuführen sind. Ertragsminderungen bzw. Aufwandserhöhungen in den Budgets sowie bei den Deckungskreisen sind zu kompensieren. Zusätzliche Mittelanmeldungen werden nur auf der Grundlage von SR-Beschlüssen bzw. in Ausnahmefällen mit expliziten Begründungen und mit Unterschrift des Beigeordneten durch den Fachbereich Finanzservice (FB 02) angenommen.

Im Haushaltsplan 2016 weist die Landeshauptstadt Magdeburg im ordentlichen Ergebnishaushalt einen zulässigen Fehlbedarf in Höhe von 17.689.780 EUR. Ausgehend von der Planung 2015 resultierte für 2016 ursprünglich ein Fehlbedarf für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 18.014.805 EUR. Die Reduktion um 325.025 EUR ist Ausdruck erster Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Die aktuelle Planung 2016 weist gegenüber der vorjährigen mittelfristigen Planung für 2016 höhere ordentliche Erträge von 669.503.787 EUR (Planung 2016 alt = 590.294.177 EUR) und gestiegene ordentliche Aufwendungen 687.193.567 EUR (Planung 2016 alt = 608.308.981 EUR) auf.

Im Ertragsbereich erhöhen sich die Ansätze für Steuern (+3.392.300 EUR), Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+ 21.659.658 EUR), für sonstige Transfererträge (+ 237.700 EUR), für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (+ 259.803 EUR), für privatrechtliche Leistungsentgelte,

Kostenerstattungen und Umlagen (+ 51.974.650 EUR) und für Finanzerträge (+ 2.004.044 EUR).

Minderträge ergeben sich im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge (-318.544 EUR).

Der nachfolgende kurze Überblick über aktuelle Veränderungen wird im Abschnitt 2.2 ausführlicher erläutert.

Die Planung der Erträge der Landeshauptstadt Magdeburg für 2016 basiert derzeit auf dem Ergebnis der Haushaltsrechnung 2014 und der -durchführung 2015 sowie auf künftige Erwartungshaltungen; bspw. im Bereich der kommunalen Flüchtlingsfinanzierung. Die positiven Auswirkungen des Wirtschafts- und Finanzmarktes auf die Steuereinnahmen wurden für 2015 entsprechend berücksichtigt. So ist der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer um + 6.008.500 EUR auf insgesamt 81.007.400 EUR erhöht und die Gewerbesteuererträge um 1.407.100 EUR auf 96.542.900 EUR vermindert worden.

Ein Rückgang der gesamten Steuereinnahmen wird derzeit nicht prognostiziert. Es wird von stabilen Verhältnissen ohne negative Veränderungen ausgegangen. Die Steuerplanung basiert auf der November-Steuerschätzung des Jahres 2015, die zwar von einer Verringerung der Steuern ausging, dem aber die LH MD so nicht folgt.

Hauptursachen für den Anstieg der Mehraufwendungen sind u.a. die Personalaufwendungen aus den Tarifierhöhungen und einem weiteren Anstieg der Personalstellen vor allem aufgrund des Flüchtlingsproblems (+ 9.699.337 EUR), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 1.551.883 EUR), Transferaufwendungen und Umlagen (+ 44.530.863 EUR) und sonstige ordentliche Aufwendungen (+ 21.405.941 EUR) sowie Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (+ 1.695.761 EUR).

In der **Anlage 6** sind Erträge und Aufwendungen und die daraus abgeleiteten mittelfristigen Ergebnisse bis 2019 dargestellt. Für 2016 wurden die Steuererträge der Gewerbesteuer sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf der Grundlage der Maischätzung 2015 prognostiziert und fortgeschrieben.

## **2.2 Gesamtschätzung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes (konsumtiver Haushalt)**

### **2.2.1 Erträge**

Im Ergebnisplan werden die ordentlichen und außerordentlichen Erträge vollständig abgebildet. Die Zahlenvergleiche beziehen sich auf die Veranschlagungen in der Drucksache zum Haushaltsplan 2015 für 2016 und der aktuellen Veranschlagung 2016.

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnliche Abgaben (Sachkontengruppe 4011 - 4053) betragen 235.679.200 EUR für das Haushaltsjahr 2016. Daraus ergeben sich gegenüber der Veranschlagung 2016 alt (232.286.900 EUR) Mehrerträge in Höhe von 3.392.300 EUR.

Als Grundlage für die Veranschlagung im Haushaltsjahr 2016 gilt die regionalisierte Steuerschätzung vom November 2015. Für die Landeshauptstadt Magdeburg bedeutet dies höhere Einnahmen bei der Einkommensteuer (+ 5.121.200 EUR) und der Umsatzsteuer (+ 887.300 EUR). Mindererträge finden sich bei der Gewerbesteuer (- 1.407.100 EUR) und der Vergnügungssteuer (- 1.032.400 EUR) wieder.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Sachkontengruppe 4111 – 4193) sind mit 247.402.826 EUR geplant. Gegenüber dem alten Planansatz für 2016 (225.743.168 EUR) erhöhen sich diese Erträge um 21.659.658 EUR.

Positive Entwicklungen ergeben sich bei den Erträgen für die Baumaßnahme „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ (DKEÜ ERA) in Höhe von + 7.806.800 EUR. Diese Mehreinnahme spiegelt sich auch in dem entsprechenden Mehraufwand wider.

Für den DKKiFöG – Kinderförderungsgesetz Neu – erwartet die Landeshauptstadt Magdeburg 34.664.500 EUR vom Land für die Kindertagesstätten (+ 1.402.400 EUR). Diese werden wiederum als Zuwendung an die freien Träger ausgereicht (siehe hierzu die Erläuterungen zum DKKIFÖG unter Punkt 2.2.2.1 a) Kinderförderungsgesetz).

Basis für die FAG-Zahlungen des Jahres 2015 ist das Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2015/2016 vom 17.12.2014. Von der FAG-Masse von insgesamt 1.492 Mio. EUR hat die Landeshauptstadt Magdeburg gemäß 3. Festsetzungsbescheid vom 29.05.2015 155.126.337 EUR erhalten, davon 142.455.055 EUR ertragswirksam (zuzüglich einer Investitionspauschale von 12.671.282 EUR).

Mit der Landtagsdrucksache 6/4355 v. 19.10.2015 ist der Gesetzesentwurf zum FAG 2016 vom 08.07.2015 leicht überarbeitet worden. Neben der Ausgliederung der Erstattung der Asylbewerberkosten aus den §§ 4 und 4a FAG in das Aufnahmegesetz wurden diverse Anpassungen bei der Bedarfsermittlung (Aktualisierung Steuerschätzung und Inflationsrate) beibehalten, jedoch die ursprünglich geplante Kürzung des Ausgleichsstocks (§ 17 FAG) um 5 Mio. EUR ("aus fiskalischen Gründen") zurückgenommen. Mit diesen Änderungen können jedoch die von kommunalen Spitzenverbänden und der Landeshauptstadt Magdeburg vielfach kritisierten Schwächen des FAG 2015/2016 nicht behoben werden.

Um dieser Kritik zu begegnen, haben die Regierungsfractionen die FAG-Masse für die Jahre 2015 und 2016 mit einer „Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft“ um jeweils 25 Mio. EUR erhöht. Der Anteil Magdeburgs beträgt jeweils ca. 2,3 Mio. EUR, der gesamte Betrag für 2015 und 2016 von ca. 4,6 Mio. EUR wird zum 15.01.2016 gezahlt werden.

Auch wenn dieser Schritt eine erste notwendige Entlastung der Kommunen bedeutet, muss die grundsätzliche Kritik der kommunalen Spitzenverbänden und der Landeshauptstadt Magdeburg aufrecht erhalten werden. Insbesondere ist hier zu erwähnen, dass sämtliche umgesetzten, aber auch die geplanten Entlastungen der Kommunen durch den Bund zu einer verringerten FAG-Masse führen. Nur auf den ersten Blick scheinen diese Kürzungen mit der Systematik des FAG vereinbar. Höher zu gewichten ist hier der politische Wille des Bundes, den Kommunen zusätzliche finanzielle Spielräume zukommen zu lassen. Daher gilt es weiter, fiskalisch motivierte Kürzungen der FAG-Masse zu verhindern und jegliches willkürliche Benchmarking entschieden abzulehnen.

Landesweit ergeben sich folgende Unterschiede des Entwurfs des FAG 2016 (EFAG 2016 mit Stand der Landtags-Drucksache DS 06/4604 v. 01.12.2015) zum FAG vom 17.12.2014: Erhöhung FAG-Masse um 12,3 Mio. EUR aufgrund der Steuerschätzung Mai 2015, Minderung FAG-Masse um 13,6 Mio. EUR wegen niedrigerer Preissteigerungsraten; Minderung der Auftragskostenpauschale (§ 4 FAG, nun im Aufnahmegesetz) um 25 Mio. EUR (für MD: ca. 3,6 Mio. EUR), Minderung der Pauschale für Asylbewerbermehrkosten (§ 4a FAG, nun im Aufnahmegesetz) um 23 Mio. EUR (für MD: ca. 2,6 Mio. EUR), Erhöhung der FAG-Masse um 25 Mio. EUR durch die „Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft“ (§ 4a neu FAG). Die Gesamtminderung beträgt somit 24,3 Mio. EUR, wovon der Großteil mit 48 Mio. EUR dem Übergang der Erstattung der Asylbewerberkosten in das Aufnahme-Gesetz und 1,3 Mio. EUR den Anpassungen bei der Bedarfsermittlung geschuldet sind. Diesen Kürzungen steht die bereits erwähnte Erhöhung der FAG-Masse um 25 Mio. EUR gegenüber. Auf Basis des EFAG 2016 hat die Verwaltung die zu erwartenden FAG-Zahlungen für Magdeburg prognostiziert.

Hierbei ist zu beachten, dass die Binnerverteilung der FAG-Teilmassen zwischen den kreisfreien Städten von den Bemessungsgrundlagen abhängig ist. Die vorläufigen Steuerkraftmesszahlen (SKMZ) liegen bereits vor, die Einwohnerdaten wurden aus der bisherigen Bevölkerungsentwicklung prognostiziert. Die restlichen Bemessungsgrundlagen (Einwohner, Fläche, Einwohner unter 6 Jahre, Nettoausgaben SGB II, Nettoausgaben SGB XII, Einwohner unter 27 Jahre, Schülerzahlen, Kreisstraßenlänge) bedürfen noch der Aktualisierung. Hier muss der Orientierungsdatenerlass des Statistischen Landesamtes abgewartet werden. Die noch ausstehende Aktualisierung der Bemessungsgrundlagen für die Zahlungen gemäß §§ 7 und 8 FAG kann zu Änderungen im mittleren 6-stelligen Bereich führen.

Unter Berücksichtigung der oben geschilderten Rahmenbedingungen und Annahmen können für 2016 FAG-Zahlungen an die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 162,2 Mio. EUR prognostiziert werden, davon ca. 149,6 Mio. EUR ertragswirksam (zuzüglich einer Investitionspauschale von ca. 12,6 Mio. EUR). Damit sind für das Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr Mehrerträge von ca. 7,1 Mio. EUR zu erwarten – werden die Erträge des Jahres 2015 um die ca. 6,2 Mio. EUR für die Erstattung der Asylbewerberkosten aus den §§ 4 und 4a FAG bereinigt, ergibt sich ein Effekt von + 13,3 Mio. EUR, der im Wesentlichen (8,4 Mio. EUR) auf die gestiegene Schlüsselzuweisungen zurückzuführen ist. Dennoch reicht dieser Effekt nicht aus, den Finanzbedarf der Landeshauptstadt Magdeburg zu decken.

Hauptursächlich hierfür ist die eine von 2013 auf 2014 deutlich gesunkene relative Steuerkraft (im Vergleich zu Halle und Dessau) Magdeburgs, die sich in den aktualisierten SKMZ widerspiegeln. Der Effekt beläuft sich auf ca. 7,5 Mio. EUR, wobei ca. 6 Mio. EUR der niedrigeren Steuerkraft Magdeburgs (ursächlich ist die einmalig hohe Gewerbesteuer 2013) und ca. 1,5 Mio. EUR der überdurchschnittlich gestiegenen Steuerkraft Halles zuzurechnen sind. Ca. 0,5 Mio. EUR resultieren aus dem gestiegenen Einwohneranteil Magdeburgs, der Rest von ca. 0,4 Mio. EUR ist auf die um ca. 1,0 Mio. EUR gestiegenen Allgemeinen Zuweisungen für die kreisfreien Städte zurückzuführen.

- in EUR -

|                                                                                                 | <b>Ansatz 2016</b> | <b>Festsetzung<br/>2015</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| <b><u>im pflichtig übertragenen Wirkungsbereich</u></b>                                         |                    |                             |
| § 4 Auftragskostenpauschale                                                                     | 39.861.992*        | 43.249.563                  |
| § 4a alt Asylbewerberleistungen                                                                 | *                  | 2.622.000                   |
| § 4a neu Stärkung kommunale Finanzkraft                                                         | 2.300.000          |                             |
| § 5 (1) Erstes Funktionalreformgesetz                                                           | 452.194            | 447.282                     |
| § 5 (2) Zweites Funktionalreformgesetz                                                          | 449.169            | 450.295                     |
| <b><u>im pflichtig eigenen Wirkungsbereich</u></b>                                              |                    |                             |
| § 7 Ergänzungszuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende | 14.334.170         | 13.663.318                  |
| § 8 Ergänzungszuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Sozialhilfe                        | 4.245.754          | 4.248.544                   |
| § 9 Ergänzungszuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Hilfe zur Erziehung                | 11.226.767         | 11.510.597                  |
| § 10 Schülerbeförderung                                                                         | 854.532            | 885.433                     |
| § 11 Ergänzungszuweisung für die Unterhaltung der Kreisstraßen                                  | 403.080            | 324.800                     |
| § 12 Schlüsselzuweisungen                                                                       | 73.422.029         | 65.053.219                  |
| <b>Gesamt</b>                                                                                   | <b>147.549.687</b> | <b>142.455.055</b>          |
| nachrichtlich: § 16 Investitionspauschale                                                       | 11.443.100         | 12.671.281                  |

\* Herauslösung des Anteils des Aufnahmegesetzes (AufnG) und des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in ein Fachgesetz außerhalb der FAG-Masse.

### Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge (Sachkontengruppe 4211 – 4291) betragen 3.925.100 EUR (alt: 3.687.400 EUR). Diese beinhalten u.a. die Erträge von Sozialleistungsträgern und Aufwendungsersatz von örtlichen Trägern im Bereich Deckungskreis Sozialhilfe (DKSOZ) und Deckungskreis Hilfe zur Erziehung (DKHzE). Die Beschreibung zum DKSOZ und DKHzE erfolgt unter Punkt 2.2.2.1 b) Deckungskreis Hilfe zur Erziehung und c) Deckungskreis Soziales.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Sachkontengruppe 4311 – 4321) haben einen Umfang von 26.603.703 EUR (alt 26.343.900 EUR).

Ein leichter Rückgang bei den Einnahmen ist u. a. in den Bereichen des FB 32 zu verzeichnen. Hier rechnen die Budgetverantwortlichen mit Mindererträgen in Höhe von 362.000 EUR bei den Einnahmen bezüglich allgemeiner Ordnungsaufgaben, Gewerberegisterauskünfte und Gewerbean- und -ummeldungen.

Mehrerträge in Höhe von 766.203 EUR werden bei den allgemeinen Benutzungsgebühren erwartet, was einen leichten Anstieg der gesamten Einnahmen der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ausmacht (+ 259.803 EUR).

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dieser Bereich (Sachkontengruppe 4411 – 4488) hat einen Umfang von 88.161.672 EUR (alt 36.187.022 EUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen betreffen u.a. Erträge aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder für Freibäder und Schwimmhallen, Entgelte für den Rettungsdienst, Erträge aus Kostenerstattung vom Jobcenter für Personal- und Sachkosten sowie von Gemeinden als Gastschulbeiträge, Kostenerstattungen vom Land für Unterhaltsvorschüsse und aus dem Wohngeldgesetz, Erträge vom Bund für Betreuung und Teilhabe (BuT).

Die starke Steigerung ergibt sich insbesondere durch höhere Kostenerstattungen vom Land nach dem Aufnahmegesetz - die zuvor im FAG veranschlagt waren (+ 38.278.064 EUR), für Hilfen zur Erziehung (+ 9.000.000 EUR) und für Wohngelderstattungen (+ 3.750.000 EUR).

### Sonstige ordentliche Erträge – Konzessionsabgaben, Erträge aus Auflösung SoPo

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Sachkontengruppe 4511 – 4591) haben einen Gesamtumfang in Höhe von 43.166.242 EUR (alt 43.484.787 EUR).

Darin sind für das Haushaltsjahr 2016 als größte Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse für das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt 27.959.183 EUR enthalten. Weitere relevante Positionen sind u. a. Erträge aus Konzessionsabgaben 9.327.459 EUR, Verwarn- und Bußgelder (z.B. aus dem ruhenden und fließenden Verkehr und sonstigen Ordnungswidrigkeiten) 2.531.600 EUR sowie Säumniszuschläge und Verzugszinsen 845.000 EUR.

### Finanzerträge

Die Finanzerträge (Sachkontengruppe 4610 – 4691) haben einen Gesamtumfang von 24.565.044 EUR (alt 22.561.000 EUR). Die Erhöhung der Finanzerträge gegenüber Planung 2016 alt basiert insbesondere auf Gewinnabführungen von verbundenen Unternehmen.

In der nachfolgenden Übersicht sind die geplanten Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge im konsumtiven Haushalt) dargestellt:

- in EUR -

| Ergebnisplanposition                                                | Ansatz 2015        | Planung 2016       | Planung 2017       | Planung 2018       | Planung 2019       |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                                        | 231.926.600        | 235.679.200        | 243.117.200        | 243.117.200        | 243.117.200        |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                  | 223.872.764        | 247.402.826        | 254.298.093        | 247.734.293        | 241.184.593        |
| Sonstige Transfererträge                                            | 5.294.900          | 3.925.100          | 3.889.400          | 3.869.300          | 3.788.700          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                             | 26.676.416         | 26.603.703         | 27.620.203         | 27.620.203         | 27.605.203         |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen | 36.018.429         | 88.161.672         | 86.051.972         | 77.808.647         | 76.326.747         |
| Sonstige ordentliche Erträge                                        | 47.895.350         | 43.166.243         | 43.531.656         | 43.798.840         | 43.848.840         |
| Finanzerträge                                                       | 23.621.800         | 24.565.044         | 23.601.601         | 23.423.917         | 23.257.817         |
| <b>Gesamt ordentliche Erträge</b>                                   | <b>595.306.259</b> | <b>669.503.787</b> | <b>682.110.125</b> | <b>667.372.400</b> | <b>659.129.100</b> |

## 2.2.2 Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen / Stellenplan

Die Personalaufwendungen aller Fachbereiche und Ämter inklusive Versorgungsaufwendungen für Beamte (92.200 EUR) betragen **146.603.918** EUR.

Im Deckungskreis Personalkosten (DKPK) sind 145.410.518 EUR enthalten.

Der Planung liegen 3.996,75 Personalstellen (+ 271,975 gegenüber 2015; davon 200,1 Stellen für Asyl) zu Grunde.

Durch die stetig steigende Anzahl der Zuwanderung in der Landeshauptstadt Magdeburg und der damit verbundenen Aufgabenerfüllung wurde ein zusätzlicher Stellenbedarf in Höhe von 200,1 Stellen notwendig. Diese Stellen umfassen ein Volumen von 7.860.625 EUR, sodass daraus nunmehr im Deckungskreis Personalkosten eine Veranschlagung in Höhe von 145.410.518 EUR resultiert.

Bei der Planung wurde eine mögliche Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung und der Entgelte im Sozial- und Erziehungsdienst nicht berücksichtigt, da diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt waren.

Außerdem wurde bei der Berechnung der Personalkosten keine mögliche Tarifierhöhung eingeplant und es wurde angenommen, dass die neuen Stellen erst sukzessive im Jahr 2016 besetzt werden sowie die laufenden Stellenbesetzungsverfahren ebenfalls einen Konsolidierungsbeitrag leisten können.

Das Nichteintreffen dieser Annahmen im Haushalt 2016 kann im Haushaltsvollzug zu Abweichungen führen, welche dann gesamtstädtisch kompensiert werden müssen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 5211 – 5291) betragen 32.143.444 EUR (alt 30.591.561 EUR).

Hierin enthalten sind u.a. die Unterhaltung der Grundstücke/baulichen Anlagen (11.250.613 EUR), die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (7.399.900 EUR), die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (4.774.559 EUR), die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (2.907.900 EUR) sowie Aus- und Fortbildung (1.297.550 EUR).

### Transferaufwendungen, Umlagen

Die Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 5310 – 5391) werden in Höhe von 261.590.988 EUR berücksichtigt (alt 217.060.125 EUR); somit ein Anstieg um 44.530.863 EUR.

Die Erhöhung um 44.530.863 EUR begründet sich insbesondere durch die Aufwendungen aus Betrauungsvereinbarungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen (+ 3.851.200 EUR auf 40.887.600 EUR), Zuschüsse an freie Träger (DKKiFöG; + 7.168.500 EUR auf 86.390.200 EUR) und kommunale Träger (DKKiFöG; + 259.700 EUR auf 3.575.200 EUR) und für das Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (DKEÜERA; +7.806.800 EUR auf 9.537.900 EUR) und die nachfolgend beschriebenen Leistungen nach dem AsylbLG.

Die Leistungen im Rahmen des Deckungskreises Soziales (DKSOZ) betragen 32.506.200 und berücksichtigen Themen wie bspw. Leistungen nach dem AsylbLG (+ 9.590.100 EUR auf 13.966.900 EUR), Hilfen zum Lebensunterhalt (2.000.000 EUR), Leistungen der Grundsicherung (8.690.000 EUR) und für Unterkunft und Heizung (4.000.000 EUR).

Für Hilfen zur Erziehung (DKHzE) werden gemäß SGB VIII 28.821.600 EUR u.a. für Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII; 2.000.000 EUR) für Vollzeit- und Familienpflege (§ 33 SGB VIII; 2.290.000 EUR), Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII; 10.294.000 EUR) und für Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII; 9.138.000 EUR) geplant. Für Leistungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes werden 4.700.000 EUR und für Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (DKWOHN) 9.450.000 EUR berücksichtigt.

Weitere wesentliche Bestandteile sind die Aufwendungen für Zuschüsse an Sondervermögen (21.789.070 EUR) und die Gewerbesteuerumlage mit 7.508.900 EUR angesetzt.

Zu den Erträgen und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen aus dem SGB, DKKiFöG, DKSOZ und DKHzE erfolgen nachstehende Erläuterungen unter Absatz 2.2.2.1

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Sachkontengruppe 5411 – 5493) werden in Höhe von 182.944.024 EUR veranschlagt (alt 161.538.083 EUR).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Erstattungen der Unterstützung Arbeitssuchender (75.680.000 EUR; bspw. Grundsicherung, Umzugskosten und sonstige Leistungen im Rahmen des DKKFA und DKSOZ), für die Erstattungen an die Eigenbetriebe KGM (47.343.198 EUR; bspw. Bewirtschaftungskosten, Verbrauchsmedien, Hochbauunterhaltung und Nutzungsentgelte), SFM (9.538.085 EUR; bspw. Unterhaltung öffentlicher Grünflächen und Spielgeräte) und SAB (3.309.450 EUR; bspw. Müllentsorgung und Gehwegreinigung) und für die Erstattungen an die verbundenen Unternehmen AGM (6.114.300 EUR; Niederschlagswasser), KID (10.116.029 EUR; IuK-Leistungen), SWM (4.960.820 EUR; z.B. Verbrauchsmedien) und MVB (4.535.800 EUR; Schülerbeförderung und Investitionsmaßnahmen im öffentlichen Nahverkehr).

Zudem sind hier u.a. Aufwendungen für den allgemeinen Bürobedarf wie bspw. GEZ, Bekanntmachungen, Porto und Telefonaufwendungen sowie Bücher und Zeitschriften (3.376.845 EUR), für Versicherungen wie Haftpflicht für Mitarbeiter und Kfz, Schülerunfalldeckungsschutz, Feuerversicherung oder Gruppenunfallversicherung (2.807.610 EUR), für Sachverständige und Gutachter (2.280.117 EUR) und Zuschüsse für Schulausflüge, Schülerbeförderung, Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Horten und Kindertagesstätten sowie Teilhabe an kulturellem Leben mit insgesamt 2.150.500 EUR (DKSOZ) zu berücksichtigen.

Zu den Erträgen und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen aus dem SGB, DKSOZ, DKHzE und DKKFA erfolgen nachstehende Erläuterungen unter Absatz 2.2.2.1

#### Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 5510 – 5599) werden in Höhe von 13.742.261 EUR geplant (alt 12.046.500 EUR). Die Zinsaufwendungen für Kredite betragen 10.692.000 EUR und die sonstigen Finanzaufwendungen wie bspw. Verzinsung von Steuererstattungen an Dritte werden in Höhe von 3.050.261 EUR geplant.

Das gleichbleibende Zinsniveau der Zinsaufwendungen für Kredite spiegelt hier trotz Kreditaufnahme das weiterhin niedrige Marktzinsniveau sowie die Effekte der nachhaltigen Entschuldung und der Entschuldung nach Stark II wider.

In dem Ansatz für Zinsaufwendungen für Kredite sind die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite, Liquiditätskredite, PPP-Verbindlichkeiten, die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone I und der MDCC-Arena enthalten.

Die Zinsbelastungen, die durch die Finanzierung der Investitionstätigkeit der PPP-Projekte entstehen, belasten den Haushalt nur indirekt. Zur Deckung der Zinsaufwendungen für die PPP-Projekte wurde am 28.11.2006, in Abstimmung mit dem Ministerium des Inneren, eine zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung der Zinsaufwendungen der PPP-Projekte eingerichtet. Mit dem Wechsel von der Kameralistik in die Doppik wurde die Rücklage als passiver Rechnungsabgrenzungsposten (P-RAP) bilanziert. In den Jahren 2006-2013 wurden die Vorabauschüttungen, Kapitalentnahmen und überplanmäßige Mehreinnahmen aus Gewinnanteilen der städtischen Gesellschaften zugeführt. Entnahmen aus der Rücklage erfolgten ab 2009 jährlich in Höhe der angefallenen Zinsaufwendungen. Nach Berücksichtigung der Zuführungen und Entnahmen weist der P-RAP per 01.01.2016 voraussichtlich einen Stand von 28.856.950 EUR aus. Durch die geplante Entnahme zur Deckung der Zinsaufwendungen in Höhe 4.660.000 EUR im Jahr 2016 wird von einem Endbestand per 31.12.2016 von 24.196.950 EUR ausgegangen. Der PRAP deckt die Zinsaufwendungen der PPP-Projekte voraussichtlich bis 2021.

#### Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen (bezogen auf das Anlagevermögen) für das Haushaltsjahr 2016 belaufen sich auf 50.076.732 EUR und entsprechen dem mittelfristigen Ansatz aus dem Jahr 2015 für 2016 (2016 „alt“).

Im Abschnitt 3 „Sonderposten und Abschreibungen werden nähere Erläuterungen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und zu den Aufwendungen für Abschreibungen gemacht. Die Höhe der entsprechenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse für das Anlagevermögen beträgt 27.959.183 EUR (ohne Erträge aus Sonderposten Gebührenaussgleich Rettungsdienst). Daraus resultiert für das Haushaltsjahr 2016 im Vergleich zu den Abschreibungen eine Differenz von 22.117.549 EUR, die von der Landeshauptstadt Magdeburg erwirtschaftet werden muss.

In der nachfolgenden Übersicht sind die geplanten Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Aufwendungen im konsumtiven Haushalt) dargestellt:

- in EUR -

| Ergebnisplanposition                        | Ansatz 2015        | Planung 2016       | Planung 2017       | Planung 2018       | Planung 2019       |
|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwendungen                        | 135.769.695        | 146.603.918        | 147.016.718        | 139.435.793        | 139.424.193        |
| Versorgungsaufwendungen                     | 89.700             | 92.200             | 92.200             | 92.200             | 92.200             |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 30.929.691         | 32.143.444         | 35.288.744         | 31.760.644         | 31.271.144         |
| Transferaufwendungen, Umlagen               | 222.377.357        | 261.590.988        | 254.436.420        | 250.577.720        | 244.116.320        |
| sonstige ordentliche Aufwendungen           | 161.250.029        | 182.944.024        | 182.486.962        | 182.876.557        | 182.259.757        |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen      | 12.434.700         | 13.742.261         | 12.455.761         | 12.296.061         | 11.704.861         |
| bilanzielle Abschreibungen                  | 49.856.843         | 50.076.732         | 50.261.112         | 50.261.102         | 50.258.602         |
| <b>Gesamt ordentliche Aufwendungen</b>      | <b>612.708.015</b> | <b>687.193.567</b> | <b>682.037.917</b> | <b>667.300.077</b> | <b>659.127.077</b> |

### 2.2.2.1 Deckungskreiserläuterungen – Übersicht über die wichtigsten Deckungskreise im Sozialbereich

- in EUR -

| Sachkontenbezeichnung | Ansatz 2015 | Planung 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <u>DKKiFöG</u>        |             |              |              |              |              |
| Erträge               | 43.553.700  | 50.249.300   | 52.365.900   | 51.206.600   | 51.906.800   |
| Aufwendungen          | 86.379.845  | 93.455.800   | 93.250.700   | 92.118.000   | 93.343.200   |
| <u>DKHzE</u>          |             |              |              |              |              |
| Erträge               | 1.912.700   | 10.849.000   | 10.849.000   | 10.849.000   | 10.849.000   |
| Aufwendungen          | 18.300.000  | 29.109.349   | 29.109.349   | 29.141.149   | 29.141.149   |

- in EUR -

| Sachkontenbezeichnung | Ansatz 2015 | Planung 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <u>DKSoz</u>          |             |              |              |              |              |
| Erträge               | 36.732.595  | 60.300.025   | 61.791.525   | 51.864.300   | 51.863.800   |
| Aufwendungen          | 91.804.500  | 105.893.200  | 105.891.700  | 105.895.700  | 105.895.200  |
| <u>DKKFA</u>          |             |              |              |              |              |
| Erträge               | 5.514.000   | 5.714.000    | 5.714.000    | 5.714.000    | 5.714.000    |
| Aufwendungen          | 4.500.000   | 4.700.000    | 4.700.000    | 4.700.000    | 4.700.000    |
| <u>DKUVG</u>          |             |              |              |              |              |
| Erträge               | 4.950.000   | 4.950.000    | 4.950.000    | 4.950.000    | 4.950.000    |
| Aufwendungen          | 5.150.000   | 5.150.000    | 5.150.000    | 5.150.000    | 5.150.000    |

a) **Kinderförderungsgesetz (DKKiföG)**

- in EUR -

|                 | <b>Planvorgabe<br/>2016</b> | <b>Planung 2016</b> | <b>Differenz zur<br/>Planvorgabe</b> | <b>Plan 2015</b>  |
|-----------------|-----------------------------|---------------------|--------------------------------------|-------------------|
| Erträge         | 46.405.500                  | 50.249.300          | 3.843.800                            | 43.553.700        |
| Aufwendungen    | 85.800.705                  | 93.455.800          | 7.655.095                            | 86.379.845        |
| <b>Ergebnis</b> | <b>39.395.205</b>           | <b>43.206.500</b>   | <b>3.811.295</b>                     | <b>42.826.145</b> |

Im DKKiföG ergibt sich im Haushaltsjahr 2016 im Ergebnis ein Mehrbedarf in Höhe von 3.811.295 EUR gegenüber der Planvorgabe 2016. Dieser setzt sich zusammen aus Mehrerträgen in Höhe von 3.843.800 EUR und Mehraufwendungen in Höhe von 7.655.095 EUR.

Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere durch die Erhöhungen bei den Kita-Einrichtungszuschüssen. So steigen die Zuschüsse an die freien Träger um 7.168.500 EUR, an die kommunalen Einrichtungen um 259.700 EUR und im Bereich der Tagespflege um 220.700 EUR.

Mit Inkrafttreten des § 11a KiFöG LSA hat im HHJ 2015 ein grundlegender System- bzw. Paradigmenwechsel bei der Gesamtfinanzierung der Kindertagesstätten zu erfolgen. Demnach hat die Landeshauptstadt Magdeburg als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe ab 01.01.2015 die Pflicht, mit den Trägern von Tageseinrichtungen Vereinbarungen nach §§ 78b bis 78e SGB VIII über den Betrieb der Tageseinrichtungen abzuschließen.

Die Finanzierung hat der Bund nicht geregelt, sondern gem. § 74a SGB VIII den Ländern überlassen. Bislang wurde in Sachsen-Anhalt hoheitlich über Zuwendungsbescheide finanziert. In der Landeshauptstadt Magdeburg wurden Personalkosten dabei „spitz“ abgerechnet und übrige Kosten (Sachkosten) waren pauschaliert. Weiterhin hatten die Einrichtungsträger einen Eigenanteil zu tragen und Investitionskosten wurden anteilig finanziert, soweit es die Haushaltsmittel zuließen. Die Zuwendungen waren aus Sicht der Träger nicht kostendeckend.

Bedingt durch den Paradigmenwechsel gibt es die vormaligen hoheitlichen, nicht kostendeckenden, pauschalen Zuwendungen nicht mehr. Stattdessen hat das Jugendamt nunmehr je Einrichtung vertraglich prospektive Entgelte pro Platz mit den Trägern der Tageseinrichtungen auszuhandeln. Diese Platzentgelte sollen alle Kosten decken, die dem Einrichtungsträger künftig, d. h. innerhalb des Vertragszeitraums bei wirtschaftlicher Betriebsführung entstehen. Gem. § 78 d SGBVIII sind nachträgliche Ausgleichs nicht zulässig. In die Entgelte sind auch Investitionskosten einzukalkulieren. Eigenanteile seitens der Träger sieht das neue Finanzierungsmodell nicht mehr vor.

Mit der Drucksache DS0498/14 – Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) wurde der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg in Beschlusspunkt 3 befugt, für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Abschluss von Vereinbarungen mit den Trägern von Tageseinrichtungen eine Übergangsvereinbarung abzuschließen. Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass das Entgelt für den Übergangszeitraum entsprechend des bisherigen Finanzierungsverfahrens gem. der Richtlinie zur Finanzierung von Tageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 01.08.2013 berechnet und gewährt wird. Für die Berechnung der übrigen Kosten werden die Pauschale lt. Finanzierungsrichtlinie für Tageseinrichtungen (DS0466/13) und der hinzugerechnete Eigenanteil von 5% zugrunde gelegt.

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Vereinbarungen gem. § 11a KiFöG LSA geschlossen worden sind, fanden neben dem dargestellten Paradigmenwechsel im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 auch die Bestimmungen über den Übergangszeitraum Berücksichtigung.

Diese Umstellungen enthalten Planungsrisiken in Höhe von 7,0 Mio. EUR aufgrund der Unwägbarkeit der künftigen finanziellen Auswirkungen. Die gesamte Planung der Jahre 2016-2019 beruht

auf prognostischen Hochrechnungen (Kostenbeiträge/ Zuschüsse) und auf der Basis der bisher geltenden Finanzierungsrichtlinie.

Nachfolgend werden die besonderen Schwerpunkte der Planung mit den jeweils größten Abweichungen im DKKiFöG aufgeführt und beschrieben (die Vergleiche beziehen sich auf die Differenz aus dem Planansatz 2015 zum Planansatz 2016):

SK 41411300 Zuweisung lfd. Zwecke v. Land - Kitas (DKKIFÖG) - Mehrerträge = 4.104.000 EUR

a) *Zuweisungen des Landes gem. § 12 KiFöG LSA*

Gemäß § 12 Abs. 1 KiFöG LSA gewährt das Land dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine Zuweisung für jedes betreute Kind. Der Bemessung und Verteilung der Mittel liegt die Zahl der im Zuständigkeitsbereich des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe betreuten Kinder zugrunde, die sich aus der Statistik „Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Tagespflege“ des Statistischen Landesamtes zum 01.03 des Vorjahres ergibt. Im Falle eines Doppelhaushalts ist für das 2. Haushaltsjahr die Statistik zum 01.03 des Vorjahres zugrunde zu legen.

Da das Land Sachsen-Anhalt für das Jahr 2015/16 einen Doppelhaushalt beschlossen hat, wurden zur Berechnung der Landeszuweisungen für das HHJ 2016 die Betreuungszahlen des Zuwendungsbescheides 2015 des Landesverwaltungsamtes vom 15.12.2014 und der damit zugrunde liegenden o. g. Statistik vom 01.03.2014 herangezogen.

Kinderzahlen zur Berechnung der Landeszuweisungen für das HHJ 2016:

| Krippe | Kindergarten | Hort  | Tagespflege | Gesamtanzahl |
|--------|--------------|-------|-------------|--------------|
| 3.179  | 6.647        | 5.812 | 304         | 15.942       |

An dieser Stelle ist auf die Einreichung einer Klage der Landeshauptstadt Magdeburg gegen den Bewilligungsbescheid 2015 des Landes vom 15.12.2014 zu verweisen. Die LH MD geht von einem positiven Ausgang des Verfahrens aus, muss aber trotzdem in diesem Sachkonto (Landeszuweisung Land) auf ein Haushaltsrisiko in Höhe von 4 Mio. EUR verweisen.

Mit der Novellierung des KiFöG LSA erfolgt seit dem 01.08.2013 eine stufenweise Änderung (§ 12 Abs. 2 KiFöG LSA) der monatlichen Zuweisungen des Landes an den Betreuungskosten pro betreutem Kind in Abhängigkeit der Betreuungsart. Die letzte dieser Änderungen tritt ab dem 01.01.2016 in Kraft.

Weiterhin trägt das Land die Kosten, die auf Grund der Ausweitung des Anspruches auf ganztägige Betreuung für Kinder entstehen, und die für die Verbesserung des Mindestpersonalschlüssels entstehenden Kosten (§ 12 Abs. 3 KiFöG LSA). Gemäß § 12 Abs. 4 KiFöG LSA sind die Zuweisungen regelmäßig, insbesondere an die Tarifentwicklung und Veränderungen des Betreuungsumfanges nach den Absätzen 2 und 3 des § 12 KiFöG LSA für jedes betreute Kind (0 Jahre bis zum Beginn der Schulpflicht) anzupassen. Inwieweit und in welcher Höhe diese Anpassung erfolgt, kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Um dem Land die Notwendigkeit einer kurzfristigen Neukalkulation der Betreuungskosten aufzuzeigen und weitere kommunale Defizite bei der Kinderbetreuung durch unzureichende Beteiligung des Landes zu verhindern, wird die bereits erwähnte Klage gegen den Zuweisungsbescheid 2015 als ein geeignetes Mittel angesehen.

- b) Zuweisung von Fördermitteln des Landes im Rahmen des Förderprogramms „STARK III“ gem. DS0126/14 (Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre – 2015 bis 2020) i. V. m. I0308/14 „STARK III – Kita-Standorte 2015 bis 2020“)

Mit Hilfe des o.g. Förderprogramms sollen standortbezogene konsumtive Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und anteilig finanziert werden. Entsprechend der DS0126/14 kann von einer 70-prozentigen Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt ausgegangen werden. Basis für die Haus-

haltsplanung sind die in der zuletzt genannten Drucksache aufgeführten Einzelvorhaben zur Sanierung von Einrichtungen gem. der Anlage 3 i. V. m. der zeitlichen Abfolge aus der I0308/14. Diese Maßnahmen resultieren aus der Auswertung von Bedarfsmeldungen seitens der Träger der Tageseinrichtungen und wurden vorerst gemäß Grobkostenschätzungen des Eb KGm finanziell geplant und beim Land 09/2014 als vorläufige Förderbedarfe eingereicht.

#### SK 53182100 Zuschüsse an Kitas freie Träger- Mehraufwendungen = 7.168.500 EUR

Die hier gegenständliche Haushaltsplanung erfolgt unter dem Paradigmenwechsel, der durch Inkrafttreten des § 11a KiFöG LSA i. V. m. §§ 78b bis 78e SGB VIII ab 01.01.2015 angestrebt wurde. D. h., das bis dahin praktizierte Finanzierungsmodell des Zuwendungsrechts soll durch eine auf dem Vertragsrecht basierende prospektive Entgeltvereinbarung abgelöst werden. Auf die weiteren Bestandteile dieses Paradigmenwechsels wurde eingangs bereits ausführlich hingewiesen. Das betrifft auch die Implementierung einer Übergangsregelung gem. DS0498/14 [Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA)] bis zum Abschluss von Vereinbarungen zwischen dem Jugendamt als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den Trägern der Tageseinrichtungen. Die Übergangsregelung erfolgt unter der Maßgabe, dass die Zuschüsse für den Übergangszeitraum entsprechend des bisherigen Finanzierungsverfahrens gem. der Richtlinie zur Finanzierung von Tageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 01.08.2013 berechnet und gewährt wird. Für die Berechnung der übrigen Kosten werden die Pauschale lt. Finanzierungsrichtlinie für Tageseinrichtungen (DS0466/13) und der hinzugerechnete Eigenanteil von 5% zugrunde gelegt.

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt weder absehbar ist, wann die Vereinbarungen nach § 11a KiFöG LSA i. V. m. §§ 78b bis 78e SGB VIII abgeschlossen sein werden, noch wie die konkrete Ausgestaltung dieser konzipiert sein wird, finden im Rahmen dieser Haushaltsplanung sowohl Elemente der Übergangsregelung als auch Parameter des anzustrengenden Paradigmenwechsels Berücksichtigung.

Daher setzt sich der Planansatz dieses Sachkontos aus folgenden drei Bestandteilen zusammen:

- Zuschüsse an freie Träger (Personalkosten und übrigen Kosten)
- Nachzahlungen aus Vorjahren (nur noch bis 2017)
- Mietzahlungen (neu ab 2016 in diesem SK)

Zuschüsse für Personalkosten und übrige Kosten betragen in 2016 somit für Tageseinrichtungen freier Träger 88.168.169,88 EUR (Vergleich mittelfristig 2016 = 84.836.390 EUR, d.h. Erhöhung um 3.331.779 EUR). Dieser Planwert für das HHJ 2016 wird vorläufig mittelfristig für die Jahre 2017 bis 2019 fortgeschrieben, da weder die genauen Ergebnisse der Vereinbarungsabschlüsse noch gesicherten Angaben zu möglichen Kinderzahlentwicklungen zur Verfügung stehen.

#### Sachkonto 53312100 Soziale Leistungen Tagespflege – Mehraufwendungen = 220.700 EUR

Grundlage für die Berechnung der Planungssumme für das HHJ 2016 sind die belegten Plätze. In HHJ 2014 waren im Durchschnitt pro Monat 308 Plätze belegt (bisher waren 300 Plätze geplant). Im ersten Quartal 2015 ist bereits eine durchschnittliche Belegung von rund 318 Plätzen zu verzeichnen. Dieser Anstieg wird sich durch neue Tagespflegestellen und die Erhöhung von Platzkapazitäten weiter durch das Jahr 2015 ziehen.

Die belegten Plätze werden mit den im Rahmen der Tagespflege-Richtlinie vorgesehenen zu berücksichtigenden Pauschalen für Fortbildungskosten pro Tagespflegeperson in Höhe von maximal 60 EUR pro Jahr und Tagespflegeperson, der Versicherungspauschale für die Kranken- und Pflegeversicherung, Altersvorsorge und Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung unter Trägerschaft der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) i. H. v. 200 EUR monatlich pro Tagespflegeperson sowie der Kosten für Vertretungsmodelle zur weiteren Betreuung der Kinder bei Ausfällen der Kindertagespflegeperson multipliziert. Die vorgenannten Pauschalen pro Aufwandsart führen u. a. dazu, dass durchschnittliche Platzkosten i. H. v. 514,69 EUR im Monat (mi.fi. Planung = 522 EUR/Monat) zugrunde gelegt werden müssen.

Es wird durch Neugründungen von bis zu fünf Tagespflegestellen in 2015 sowie der dann erhöhten Platzkapazität gemäß § 43 SGB VIII – hier: Erlaubnis zur Kindertagespflege von bis zu fünf Kindern davon ausgegangen, dass im Jahr 2015 eine durchschnittliche Belegung von 340 Plätzen erreicht wird. Diese wird auch für 2016 zugrunde gelegt.

Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2015 und den o. g. Darstellungen macht es sich erforderlich, für die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2019 das Angebot an Betreuungsplätzen um jeweils zehn weitere Plätze pro Jahr zu erhöhen. Es ist also davon auszugehen, dass jedes Jahr drei weitere Tagespflegepersonen tätig werden.

Wie oben bereits aufgeführt beinhaltet die aktuelle Planungssumme im DK KiFöG für das HHJ 2016 ertragsseitig eine Forderung gegenüber dem Land von 4 Mio. EUR, die in der Haushaltsplanung als Landeszuweisung eingearbeitet ist und damit als vertretbares Planungsrisiko für das HHJ 2016 gilt. Ein weiteres Planungsrisiko in Höhe von 3 Mio. EUR besteht aufwandsseitig bei den Zuschüssen an die freien Träger. Damit besteht im DKKiFöG ein vertretbares Haushaltsrisiko von insgesamt 7 Mio. EUR.

#### b) Deckungskreis Hilfe zur Erziehung (DKHzE)

- in EUR -

|                 | Planvorgabe       | Planung 2016      | Differenz zur Planvorgabe | Plan 2015         |
|-----------------|-------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Erträge         | 1.912.700         | 10.849.000        | 8.936.300                 | 1.912.700         |
| Aufwendungen    | 18.300.000        | 29.109.349        | 10.809.349                | 18.300.000        |
| <b>Ergebnis</b> | <b>16.387.300</b> | <b>18.260.349</b> | <b>1.873.049</b>          | <b>16.387.300</b> |

Im DKHzE ergibt sich im Haushaltsjahr 2016 im Ergebnis ein Mehrbedarf in Höhe von 1.873.049 EUR gegenüber dem Planansatz 2015 und der Planvorgabe 2016. Dieser setzt sich zusammen aus Mehrerträgen mit 8.936.300 EUR und Mehraufwendungen mit 10.809.349 EUR.

In der Haushaltsdurchführung 2015 lag (wie auch in den Jahren davor) eine finanzielle Unterdeckung vor. Unter Berücksichtigung weiterer turnusmäßig durchzuführender Neuverhandlungen aller Entgeltsätze zwischen den ambulanten und stationären HzE-Leistungserbringern und der Landeshauptstadt Magdeburg (seit 2011/2012 in der Regel nicht mehr neu verhandelt), der Veränderungen im Rahmen des KJVVG und der Zunahme der Leistungen im Rahmen der Inklusion wird sich der Mehrbedarf in den Folgejahren trotz einer stringenten Abwägung bei der Leistungsgewährung weiter erhöhen.

Vor allem auf Grund der bereits in 2014 begonnenen und in 2015 notwendigerweise weiter forcierten Entgeltverhandlungen (erhöhten Entgelte bei stationären Leistungen) und Fachleistungsstunden (ambulante Leistungen) wurde im HHJ 2015 mit der DS 0418/15 ein deutlicher Mehrbedarf (in Höhe von 3 Mio. EUR) angezeigt. Parallel zu den finanziellen Erhöhungen pro Fall ist zukünftig auch der Aspekt der Fallerhöhungen durch steigende Bedarfe in der Bevölkerung auf Grund von sich abzeichnenden Tendenzen und Erfahrungswerten zu berücksichtigen.

Aber auch Leistungen, für die die originäre Zuständigkeit des Jugendamtes nicht gegeben ist, werden verstärkt eingeklagt (Bsp.: Leistungen gemäß § 35 a SGB VIII). Da die Bearbeitung der Mehrbedarfe, insbesondere die Sicherungsmaßnahmen zum Kindeswohl, nicht durch den aktuellen Personalbedarf der Fachabteilung gedeckt ist, werden zunehmend auch Fälle im Rahmen des Clearings an freie Träger der Jugendhilfe abgegeben werden müssen, was zusätzliche Mehrausgaben erzeugt. Durch die Häufung der Misshandlungsfälle ist hier auch der Aspekt der Unsicherheit und der Absicherungssorge durch den fallführenden Mitarbeiter zu sehen und im Rahmen der Entlastung entsprechend gegenzusteuern. Weitere Mehrbedarfe werden durch die insbesondere aus sozialpädagogischer Sicht zunehmenden Veränderungen bei der Leistungsauswahl für die Hilfepläne verursacht.

Bei der Mittelbereitstellung (Planung und Haushaltsdurchführung) ist im DKHzE zu berücksichtigen, dass alle laufenden Leistungen pflichtige und mit der zunehmenden Tendenz aus der Notsituation heraus entstandene Sozialhilfeansprüche sind. Sie sind im Voraus in der Regel nur auf der Basis von Erfahrungswerten, empirischen oder mathematischen Hochrechnungen ermittelbar.

Zunächst meldete das Amt 51 einen Zuschussmehrbedarf im DKHzE in Höhe von 3.418.700 EUR im Vergleich zur bisherigen mittelfristigen Planung 2016 – 2018 an. Der größte Anstieg wird dabei im Sachkonto SK 53322060 § 34 SGB VIII Heimerziehung vorausgesehen.

Nach gemeinsamen Gesprächen wurde Einigkeit darüber erzielt, dass im Ergebnis des DKHzE ein Aufwuchs von insgesamt 1.612.700 EUR akzeptiert und ein weiteres vertretbares Haushaltsrisiko in Höhe von 1.806.000 EUR in die Haushaltsplanung 2016 aufgenommen wird.

Wegen der kurzfristigen und vorgezogenen Änderung des SGB VIII zum 01.11.2015 bezüglich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) wurden gemäß Stadtratsbeschluss vom 07.12.2015 die entsprechenden Planansätze vorsorglich erhöht. Bei angenommenen 150 Fällen im HHJ 2016 wird ertragsseitig wie aufwandsseitig von 9 Mio. EUR im HHJ 2016 ausgegangen.

Weiterhin wurden mit Stadtratsbeschluss die Mittel für die pflichtigen Beratungsstellen (§ 28 SGB VIII) sowie die Einrichtungen der Jugendhilfe (§ 42 SGB VIII) aus dem TB 5151 in den DKHzE umgewidmet.

### c) Deckungskreis Soziales (DKSOZ)

- in EUR -

|                 | Planvorgabe       | Planung 2016      | Differenz zur Planvorgabe | Plan 2015         |
|-----------------|-------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Erträge         | 38.258.595        | 60.300.025        | 22.041.430                | 36.732.595        |
| Aufwendungen    | 91.825.000        | 105.893.200       | 14.068.200                | 91.804.500        |
| <b>Ergebnis</b> | <b>53.566.405</b> | <b>45.593.175</b> | <b>7.973.230</b>          | <b>55.071.905</b> |

Im DKSOZ ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 22.041.430 EUR und Mehraufwendungen in Höhe von 14.068.200 EUR zwischen den jeweiligen Planvorgaben 2016 und der Mittelanmeldung 2016. Das Ergebnis verringert sich um 7.973.230 EUR.

Mehrerträge entstehen u. a. bei der Grundsicherung im Alter aufgrund steigender Fallzahlen und entsprechenden Zuweisungen vom Land in Höhe von 1.500.000 EUR, welche mit einem Anteil von 100 % der Nettoausgaben des Jahres (§ 46 a SGB XII) erstattet werden.

Weiterhin kommt es zu Mehrerträgen in Höhe von 2.530.700 EUR bei den Kostenerstattungen vom Bund für KdU. Bisher wurden 26,4 % der KdU-Aufwendungen gezahlt. Für 2016/2017 erfolgt eine Kostenerstattung in Höhe von 31,1 % der KdU-Aufwendungen.

Die größten Veränderungen zeichnen sich aber im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund der avisierten massiven Fallzahlsteigerungen in den kommenden Monaten und Jahren ab. Damit steigen die Erträge in diesem Bereich um 17.488.530 EUR (davon 7.802.025 EUR Erstattung für das Personal –Aufwendungen im DKPK- und 9.686.505 für die Leistungen nach dem AsylblG), die Aufwendungen um 9.614.400 EUR gegenüber der Planung 2015 an. Da zukünftig von einer 100-prozentigen Kostenerstattung durch das Land ausgegangen wird (siehe dazu Ausführungen unter DKUMIG), steigen hier die Erträge deutlicher höher als die Aufwendungen.

Weitere Mehraufwendungen entstehen im DKSOZ im Bereich der Grundsicherung im Alter in Höhe von ca. 1.300.000 EUR. Die steigenden Fallzahlen und die zu erwartende jährliche Regelbedarfs-erhöhung verursachen diesen Mehrbedarf, ein weiteres Haushaltsrisiko in Höhe von 200.000 EUR wird hier seitens der LH MD vertreten.

Bei den Aufwendungen für KdU kommt es zu einem Mehrbedarf in Höhe von 880.000 EUR zum Eckwert, hier besteht ein vertretbares Haushaltsrisiko in Höhe von 800.000 EUR.

Weiterhin kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe von 991.500 EUR bei den Zuschüssen für BuT WoGG, die durch die Steigerung der Wohngeldanträge bedingt sind. Diese Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge gedeckt.

Bei dem MVB-Zuschuss für den Magdeburg-Pass kommt es zu einem Mehraufwand i. H. v. 132.000 EUR. Mit Änderung des KiFöG erfolgte eine erhöhte Inanspruchnahme des Magdeburg-Passes.

#### d) Deckungskreis Unterhaltsvorschussgesetz (UDUVG)

- in EUR -

|                 | Planvorgabe    | Planung 2016   | Differenz zur Planvorgabe | Plan 2015      |
|-----------------|----------------|----------------|---------------------------|----------------|
| Erträge         | 4.950.000      | 4.950.000      | 0                         | 4.950.000      |
| Aufwendungen    | 5.150.000      | 5.150.000      | 0                         | 5.150.000      |
| <b>Ergebnis</b> | <b>200.000</b> | <b>200.000</b> | <b>0</b>                  | <b>200.000</b> |

Im DKUVG kommt es 2016 zu keiner Abweichung gegenüber der Vorgabe bzw. der Planung 2015.

Jedoch muss auf ein Haushaltsrisiko in Höhe von ca. 350.000 EUR im Ertragskonto SK 42122200 – Übergang des Unterhaltsanspruches § 7 UVG hingewiesen werden.

Hier lag in den vergangenen Jahren das Jahres-Ist weit unter dem geplanten Haushaltsansatz. Im Leistungsbereich UVG werden alle Anstrengungen unternommen, um die Heranziehung von Unterhaltsverpflichteten weiter zu intensivieren, um dann das angestrebte Ergebnis im DKUDUVG von 200.000 EUR auch tatsächlich zu erreichen.

#### e) Deckungskreis Unterbringung Migranten (DKUMIG)

- in EUR -

|                 | Planvorgabe      | Planung 2016     | Differenz zur Planvorgabe | Plan 2015        |
|-----------------|------------------|------------------|---------------------------|------------------|
| Erträge         | 66.900           | 19.551.834       | 19.484.934                | 66.900           |
| Aufwendungen    | 3.741.583        | 23.226.517       | 19.484.934                | 3.724.883        |
| <b>Ergebnis</b> | <b>3.674.683</b> | <b>3.674.683</b> | <b>0</b>                  | <b>3.657.983</b> |

Im DKUMIG wird der vorgegebene Eckwert eingehalten. Allerdings kommt es aufgrund der massiv steigenden Zuweisungszahlen bei den Asylbewerbern und den damit verbundenen benötigten Unterkünften zu ertrags- und aufwandsseitigen Erhöhungen um jeweils 19.484.934 EUR.

Zum 01.01.2016 ist die Ausgliederung der Kostenerstattung für Asylbewerber aus dem FAG in das Aufnahmegesetz LSA (AufnG) beschlossen. Das Ministerium der Finanzen und das Ministerium für Inneres und Sport haben sich auf einen Betrag von 8.600 EUR je Flüchtling geeinigt. Die LH MD hält diese Pauschale für nicht auskömmlich bzw. für nicht kostendeckend.

Nach Aussage des Innenministers soll die Kostenpauschale regelmäßig evaluiert werden, erstmals im Januar 2016. Ein nachfolgender Turnus der Evaluierung wird noch bestimmt. Daher geht die LH MD 2016 zunächst von keinem Aufwuchs in diesem Deckungskreis und zukünftig von einer Kostendeckung im gesamten Leistungsbereich nach dem AsylbIG (DKSOZ) und nach dem AufnG (DKUMIG) aus.

### **2.2.2.2 Deckungskreis Rahmenvereinbarung KID (DKKID)**

Die Ansätze für den DKKID betragen 8.773.100 EUR (alt 8.834.500). Diese Aufwendungen sind für die Prozesse und IT-Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg notwendig.

### **2.2.2.3 Public-Private-Partnership-Programm (PPP-Pakete)**

Die jährlichen Belastungen, die durch die PPP-Projekte entstehen, bestehen aus den Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Investitionstätigkeit, den Tilgungsleistungen und den Betreiberentgelten. Die Betreiberentgelte werden lt. Vertrag als Pauschalbetrag entrichtet. Für das Haushaltsjahr 2016 betragen diese ca. 8,25 Mio. EUR. Die in 2016 zu leistenden Zinsaufwendungen für alle 4 PPP-Projekte belaufen sich auf ca. 4,55 Mio. EUR. Aufgrund der Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens (PRAP) belasten die Zinsaufwendungen den Haushalt nur indirekt (siehe Punkt 2.2.2 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen). Tilgungsleistungen werden lt. Vertrag in Höhe von ca. 2,48 Mio. EUR getätigt. Die Tilgungsleistungen werden nicht in der Ergebnisplanung abgebildet, sondern im Finanzhaushalt aus Finanzierungstätigkeit.

### **2.2.2.4 Entwicklungsmaßnahme Magdeburg – Rothensee**

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht der Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2014 wurde am 09.07.2015 vom Stadtrat bestätigt. Das Landesverwaltungsamt hat in seiner Genehmigung vom 12.06.2013 den bestehenden Kreditrahmen für die Entwicklungsmaßnahme, der auf 89,6 Mio. EUR festgesetzt war, erneut bestätigt und mit einer Befristung bis zum 30.06.2017 genehmigt.

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Rothensee“ wird in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt mit 1,0 EUR Vermögen in der Eröffnungsbilanz der Stadt ausgewiesen. Das in der Entwicklungsmaßnahme verwaltete Vermögen wird als Treuhandvermögen beim Entwicklungsträger, der KGE Kommunalgrund Grundstücksbeschaffungs- und erschließungs- GmbH, bilanziert.

Eine Veranschlagung der Fördermittel erfolgt im Ergebnishaushalt der Stadt. Das bisher in Anspruch genommene Förderprogramm "Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen" wurde seit der Einführung des Städtebauförderungsgesetzes im Jahr 1971 bis zum Jahr 2012 durchgeführt. Förderanträge für das Programm sind seit dem 01.01.2013 nicht mehr möglich. Die Akquirierung von Fördermitteln aus anderen Förderprogrammen gestaltet sich sehr schwierig.

Die Stadt leistet weiterhin einen Konsolidierungsbeitrag zur Schuldentilgung von 2,5 Mio. EUR für 2015. Für 2016 ist ebenfalls ein Konsolidierungsbeitrag von 2,4 Mio. EUR geplant.

Für den 31.12.2015 können folgende Werte prognostiziert werden, die letztlich das Planungsjahr 2016 mitprägen: langfristige Kreditverbindlichkeiten mit einem voraussichtlichen Anfangsbestand per 01.01.2016 in Höhe von 44,9 Mio. EUR und Rückstellungen mit einem voraussichtlichen Anfangsbestand per 01.01.2016 in Höhe von 39,5 Mio. EUR. Diese Werte können sich in Abhängigkeit der tatsächlichen Entwicklung des Jahres 2015 noch verändern und entsprechend den Verlauf 2016 beeinflussen.

Trotz der mittelfristig guten konjunkturellen Lage, gestaltet sich die Vermarktung schwierig. Die in den letzten Jahren unternommenen Anstrengungen zur Aufschüttung der Flächen auf das vom B-Plan geforderte Niveau haben zwar erheblich dazu beigetragen, die Marktgängigkeit der Flächen im ILC deutlich zu verbessern, aber die eingetrübte Nachfrage nach dem Hochwasser der Elbe wirkt sich auch aktuell noch negativ aus. Der zu realisierende Hochwasserschutz des Magdeburger Hafens gilt als eine wichtige Säule für die erfolgreiche Vermarktung des ILC.

Auch für den Wissenschaftshafen ist der geplante Hochwasserschutz am Sarajevo-Ufer wichtiger Bestandteil für eine weitere positive Entwicklung in den nächsten Jahren. Es gilt jetzt die vorgelegten Planungen weiter zu qualifizieren und dann umzusetzen.

### 2.2.2.5 DK Hochwasser Maßnahmepläne 2013 (DKHWMP13)

Für diesen Deckungskreis wurde die einseitige Deckungsfähigkeit für Maßnahmen (K01, K05 – K08 und K10) aus dem Maßnahmeplan Hochwasser (DS0374/13, Beschluss-Nr. 1934-67(V)13) erklärt.

Der DK Hochwasser wurde gemäß aktualisiertem Maßnahmeplan 2015 für die Jahre 2016 bis 2018 mit Erträgen und Aufwendungen in gleicher Höhe geplant (2016 = 32.426.532 EUR). Diese Planung wurde den aktuellen Ständen angepasst und den jeweiligen Teilhaushalten eingeordnet.

### 2.2.2.6 Deckungskreis Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (DKEÜERA)

- in EUR -

|                 | Planvorgabe    | Planung 2016   | Differenz zur Planvorgabe | Plan 2015        |
|-----------------|----------------|----------------|---------------------------|------------------|
| Erträge         | 1.315.000      | 9.121.800      | 7.806.800                 | 4.033.200        |
| Aufwendungen    | 1.731.100      | 9.537.900      | 7.806.800                 | 5.309.200        |
| <b>Ergebnis</b> | <b>416.100</b> | <b>416.100</b> | <b>0</b>                  | <b>1.276.000</b> |

Bei der Betrachtung der Planung des Deckungskreises Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee ist ein Risikoabschlag bei den Aufwendungen i. H. v. 534.000 EUR zu berücksichtigen. Dieser Risikoabschlag steht vor dem Hintergrund der nachfolgend beschriebenen Unsicherheit der Kostenplanung jeweiliger „Jahresscheiben“.

Gegenüber der Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung haben sich mit den erfolgten Auftragsvergaben Kostenveränderungen ergeben. Diese ergeben sich einerseits aus allgemeinen Baukostensteigerungen und andererseits aus der Komplexität und Langwierigkeit des Bauvorhabens EÜ ERA. Hierüber wurde der Stadtrat frühzeitig informiert (I0233/13 und I0254/14).

Die Gesamtkosten für die Realisierung des Bauvorhabens EÜ ERA belaufen sich nach gegenwärtigem Kenntnisstand auf ca. 100.000.000 EUR. In den angegebenen Gesamtkosten sind neben den Kosten für Planung und Bauausführung u.a. auch die Ausgaben für Archäologie, Kampfmittelerkundung, rechtsanwaltliche Beratungsleistungen, umfangreiche gutachterliche, baubegleitende Maßnahmen sowie die Zahlung eines Nachteilsausgleiches an die AGM enthalten.

Bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme muss davon ausgegangen werden, dass sich im Zuge der Ausführung bisher nicht bekannte Umstände ergeben können, die zu entsprechenden Anpassungen und eventuellen Kostenveränderungen führen können.

In der Baudurchführungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der MVB zum Bauvorhaben EÜ ERA vom 29.11.2013 ist für die Ausgaben der MVB eine Obergrenze festgelegt worden. Die im Wirtschaftsplan der MVB nicht eingeplanten Mittel werden bei der Realisierung der Maßnahme aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt. Bisher liegt der MVB zwar die Genehmigung einer Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns, jedoch noch keine Zusage des Landes Sachsen-Anhalt über die Förderung ihres Kostenanteiles vor. Die durch die Landeshauptstadt Magdeburg zur Verfügung zu stellenden Mittel sind in der Drucksache DS0131/15 berücksichtigt.

Die DB AG ist an den kreuzungsbedingten Kosten des Bauvorhabens mit einem Anteil in Höhe von 41,32 % beteiligt. Von den aktuell absehbaren Gesamtkosten in Höhe von ca. 100 Mio. EUR, zu denen auch die nicht kreuzungsbedingten Kosten gehören, übernimmt die DB AG ca. 40 Mio. EUR.

Die Baumaßnahme wird auf der Grundlage des Gesetzes zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Die Landeshauptstadt Magdeburg erhält entsprechend dieses Gesetzes in den Haushaltsjahren 2015 - 2019 pauschale Zuwendungen in Höhe von jeweils 4,5 Mio. EUR. Zusätzlich erhält die Landeshauptstadt noch Fördermittel in Höhe von 1,7 Mio. EUR, die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2014 avisiert waren

und im Haushaltsjahr 2015 ausgezahlt werden. Diese gesamten Zuwendungen werden in den Jahren 2015 - 2019 in voller Höhe für die Finanzierung des Bauvorhabens EÜ ERA eingesetzt. Insgesamt kommen somit Fördermittel in Höhe von 24.200.000 EUR für die Realisierung des Bauvorhabens – konsumtiv wie investiv – zum Einsatz.

Die sonstigen Einnahmen ergeben sich in geringem Umfang aus der Berechnung von Planungskosten an die MVB, zum größten Teil aus der Mitfinanzierung der kreuzungsbedingten Kosten durch die DB AG.

### **2.3 Verbindlichkeiten**

Die GemHVO Doppik sieht in § 49 Abs. 3 eine stichtagsbezogene Übersicht der Verbindlichkeiten als Anlage zum Haushaltsplan vor. Die Übersicht der Verbindlichkeiten dient der Einschätzung der Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres. Eine Einteilung in die verschiedenen Restlaufzeiten gibt einen Überblick über die entsprechenden zeitraumbezogenen Tilgungen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden unter Punkt 6 „Verbindlichkeitenübersicht“ detailliert dargestellt. Die Gliederung erfolgte in Kreditverbindlichkeiten aus dem Konjunkturpaket II, Kreditverbindlichkeiten aus dem Teilentschuldungsprogramm STARK II, Krediten vom privaten Kreditmarkt und den Verbindlichkeiten aus den PPP-Projekten.

Die Kreditverbindlichkeiten zur Sicherung der Liquidität werden unter Punkt 3 dieser Übersicht ausgewiesen. Diese weisen die Charakteristik von kurzfristigen Verbindlichkeiten auf, so dass diese ausschließlich mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr angegeben werden. Hinzu kommt die Liquidität aus den Geldverkehrskonten der Eigenbetriebe, welche in Form der verbundenen Sonderkasse gemäß Bescheid des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 11.08.2014 den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zu zurechnen ist. Diese Hinzurechnung entspricht nicht der Rechtsauffassung der Landeshauptstadt Magdeburg. Hierzu geht die Landeshauptstadt im Rahmen eines Rechtsverfahrens in zweiter Instanz im Januar 2016 in Widerspruch.

Punkt 4 zeigt die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte). Diese sind in Leasinggeschäfte und sonstige Verbindlichkeiten gegliedert. Unter Punkt 4 sind sowohl die Verbindlichkeiten aus der Forderungsvereinbarung zum Stadion mit der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg als auch die Restdarlehen der Zone I des Treuhandvermögens der Entwicklungsmaßnahme Rothensee ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten werden in den Punkten 5 bis 7 dargestellt. Herauszuheben sind hier die sonstigen Verbindlichkeiten, da in diesem Bereich bis 2014 die Konten der Eigenbetriebe ausgewiesen worden sind.

Die durch die Landeshauptstadt Magdeburg übernommenen Bürgschaften gegenüber den städtischen Gesellschaften, sowie die Verschuldung der Eigenbetriebe und die Betreiberentgelte, die im Rahmen der PPP-Projekte anfallen, werden nachrichtlich angegeben.

Zusammengefasst erwirtschaftet die Landeshauptstadt Magdeburg bezüglich langfristiger Verbindlichkeiten eine Tilgungsleistung von 19,0 Mio. EUR im Jahr 2016. Kreditneuaufnahmen erfolgen für das Jahr 2016 in Höhe von 21,9 Mio. EUR, davon 10,0 Mio. EUR für den Bau von fünf Kindertagesstätten. Die restliche Kreditneuaufnahme mit 11,9 Mio. EUR dient der allgemeinen Finanzierung von Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (Kredite vom privaten Kreditmarkt, Kredite aus dem Konjunkturpaket II und dem Teilentschuldungsprogramm STARK II) konnten seit dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (01.01.2010) deutlich reduziert werden. Wies die Eröffnungsbilanz noch derartige Verbindlichkeiten in Höhe von 184.215.280,58 EUR aus, betragen diese hinsichtlich des Jahresabschlusses 2014 nur noch 93.969.442,21 EUR. Diese enorme Tilgungsleistung, welche

auch teilweise durch das STARK II-Programm (30 % Tilgungszuschuss des Landes Sachsen-Anhalt), jedoch überwiegend der langfristigen Konsolidierung der Landeshauptstadt geschuldet ist, eröffnet nunmehr Handlungsspielräume in der städtischen Bilanz.

Die Kreditaufnahme von 21,9 Mio. EUR wird dazu führen, dass dringend benötigte Investitionen getätigt werden und einem Eigenkapitalverzehr, welcher langfristig durch unterlassene Investitionen resultieren würde, entgegengewirkt werden kann.

Perspektivisch wird die Eigenkapitalquote der Landeshauptstadt Magdeburg (31.12.2014: 39,4 %) durch die Investitionen in Höhe von 51,0 Mio. EUR und der Kreditaufnahme von 21,9 Mio. EUR (41,0 %) steigen. Betriebswirtschaftlich steht einer Kreditaufnahme sowohl im Zins als auch im Tilgungsbereich nichts entgegen. Im Gegenteil, die Bilanz der Stadt Magdeburg wird hierdurch gestärkt, liegt doch in 2016 das Investitionsvolumen erstmals wieder über der jährlichen Abschreibung in Höhe von 50,1 Mio. EUR.

Aus dem Stark II Programm muss die Landeshauptstadt Magdeburg eine jährliche Tilgung von 10 % erwirtschaften, um die Restverbindlichkeiten in 10 Jahren, wie vom Land gefordert, zu tilgen. Dies allein macht eine Tilgungsleistung von 6.241.400 EUR aus.

Der Anteil der Tilgung für langfristige Darlehen beträgt 7.574.400 EUR. Die Verbindlichkeiten aus den PPP-Projekten werden mit 2.484.600 EUR, die Verbindlichkeiten aus KGE und MDCC-Arena werden mit 2.740.300 EUR getilgt.

Diese ambitionierten Zahlungsflüsse werden derzeit noch nicht vollständig aus der Finanzrechnung aus Verwaltungstätigkeit finanziert. Jedoch unterstellt dies die Finanzplanung ab dem Jahr 2017, so dass hier Freiheitsgrade für weitere Tilgungen erwirtschaftet werden können.

## **2.4 Konsumtiver Haushalt (Budgets)**

Die mittelfristige Planung 2016 verändert sich gegenüber der Planung 2015 wie folgt: Die Erträge der Budgets erhöhen sich um 8.515.801 EUR auf 320.895.379 EUR. Die Aufwendungen erhöhen sich um 1.537.268 EUR auf 67.288.568 EUR.

Es wurden alle bekannten Veränderungen und Auswirkungen innerhalb der Budgets verarbeitet, die sich entweder durch gesetzliche Veränderungen, durch Beschlüsse des Stadtrates (Veränderungslisten der Verwaltung und Änderungsanträge des Stadtrates), durch Einarbeitung der Kompensationsmaßnahmen oder durch strukturelle Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung ergeben.

Mehrerträge werden vorrangig in den Teilbudgets 6 und 7 erzielt. Die Aufwendungen erhöhen sich vorrangig in den Teilbudgets 3 und 6.

### **Entwicklung der Teilbudgets TH 0 – TH 7**

Im Einzelnen werden nachfolgend die Auswirkungen von Beschlüssen und organisatorischen Veränderungen zu den Budgetvorgaben dargestellt. Die Basis für 2016 ist die bestehende mittelfristige Planung aus 2015 für 2016, die um erläuterte Abweichungen ergänzt wurde.

Im Rahmen der Haushaltsgespräche wurden Kompensationsvorschläge abgestimmt, welche bezüglich der Erhöhungen der Budgetvolumen entlastend wirken. Dennoch konnten nicht alle Budgetvorgaben der Haushaltsplanung 2015 für 2016 eingehalten werden.

Die Erläuterungen dazu sind in den nachfolgenden Übersichten dargestellt. Hierbei werden Mindererträge und Minderaufwendungen mit (-) dargestellt; Mehrerträge und Mehraufwendungen dagegen ohne Vorzeichen.

Zudem werden für die Darstellung des jeweiligen gesamten Dezernates die gegenüber den Ansätzen 2016 „alt“ (Planvorgabe) gestiegenen Zuschüsse mit (-) und die gesunkenen Zuschüsse mit (+) erklärt. Die gestiegenen Überschüsse werden wiederum mit (+) und die gesunkenen Überschüsse mit (-) dargestellt. Somit wird eine gegenüber den Planvorgaben verbesserte Haushaltssituation mit (+) und eine gegenüber den Planvorgaben verschlechterte Haushaltssituation mit (-) angezeigt.

| <b>Dezernatsbudget TH 0 - Bereich Oberbürgermeister</b>                                                  |                       |                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
|                                                                                                          | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| <b><u>Teilbudget 0000 - Büro OB</u></b>                                                                  |                       |                            |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 721.790                                                                        | 88.000                | 809.790                    |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                     | 46.000                | 755.309                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                       | <b>-42.000</b>        | <b>-54.481</b>             |
| <i><u>davon Mindererträge und Minderaufwendungen</u></i>                                                 |                       |                            |
| Projekt „RoboCup“ in 2016 nur „RoboCup Junior“                                                           | -42.000               | -62.000                    |
| <i><u>davon Mehraufwendungen</u></i>                                                                     |                       |                            |
| Bewirtschaftungskosten gemäß Veränderungsmeldung EB KGm (Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten) | 0                     | 7.519                      |
| <b>TB 0000 – Büro OB neu</b><br><b>Zuschuss: 709.309</b>                                                 | <b>46.000</b>         | <b>755.309</b>             |
| <b><u>Teilbudget 0114 – Amt 14</u></b>                                                                   |                       |                            |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 9.400                                                                          | 36.000                | 45.400                     |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                     | 36.000                | 45.400                     |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                       | <b>0</b>              | <b>0</b>                   |
| <b>TB 0114 – Amt 14 neu</b><br><b>Zuschuss: 9.400</b>                                                    | <b>36.000</b>         | <b>45.400</b>              |
| <b><u>Teilbudget 0116 – Amt 16</u></b>                                                                   |                       |                            |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 53.240                                                                         | 2.100                 | 55.340                     |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                     | 2.100                 | 59.840                     |

|                                                  |                |                |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Abweichung:</b>                               | <b>0</b>       | <b>4.500</b>   |
| <i>davon Mehraufwendungen:</i>                   |                |                |
| EB KGm Miete                                     | 0              | 4.500          |
| <b>TB 0116 – Amt 16 neu<br/>Zuschuss: 57.740</b> | <b>2.100</b>   | <b>59.840</b>  |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 0</b>               |                |                |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 784.430</b>        | <b>126.100</b> | <b>910.530</b> |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 776.449 (+ 7.981)</b>      | <b>84.100</b>  | <b>860.549</b> |

| <b>Dezernatsbudget TH 1 – Kommunales, Umwelt und allgemeine Verwaltung</b> |                |                     |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------|
|                                                                            | <u>Erträge</u> | <u>Aufwendungen</u> |
| <b><u>Teilbudget 1001 – Verwaltungsreform</u></b>                          |                |                     |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 11.400                                           | 0              | 11.400              |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                       | 0              | 11.390              |
| <b>Abweichung:</b>                                                         | <b>0</b>       | <b>10</b>           |
| <i>davon Minderaufwand:</i>                                                |                |                     |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Bew.kost. Verbrauchsm.                           | 0              | -20                 |
| <i>davon Mehraufwand:</i>                                                  |                |                     |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtschaftungs-<br>kosten               |                | 10                  |
| <b>TB 1001 – Verwaltungsreform neu<br/>Zuschuss: 11.390</b>                | <b>0</b>       | <b>11.390</b>       |
| <b><u>Teilbudget 1003 – Kontrollstelle</u></b>                             |                |                     |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 5.400                                            | 0              | 5.400               |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                       | 0              | 5.400               |
| <b>Abweichung:</b>                                                         | <b>0</b>       | <b>0</b>            |
| <b>TB 1003 – Kontrollstelle neu<br/>Zuschuss: 5.400</b>                    | <b>0</b>       | <b>5.400</b>        |
| <b><u>Teilbudget 1101 – FB 01</u></b>                                      |                |                     |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 1.696.495                                        | 25.700         | 1.722.195           |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                       | 25.700         | 1.811.800           |

|                                                     |                       |                             |
|-----------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| <b>Abweichung:</b>                                  | <b>0</b>              | <b>89.605</b>               |
| <i>davon Mehraufwendungen:</i>                      |                       |                             |
| Aus- und Fortbildungsaufwendungen Azubis            | 0                     | 31.255                      |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen    | 0                     | 12.100                      |
| Aufwendungen für Sachverständige, Gutachter etc.    | 0                     | 5.200                       |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen           | 0                     | 18.000                      |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsm.       | 0                     | 300                         |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten  | 0                     | 650                         |
| Sonst. Erst.Aufw.Dritte lfd.Verw.verb.Untern. etc.  | 0                     | 27.300                      |
| Aufw. für Mitgliedsbeiträge an Vereine u. Verbände  | 0                     | 1.500                       |
| <i>davon Minderaufwendungen:</i>                    |                       |                             |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen      | 0                     | -6.700                      |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                |                       |                             |
| Unterh.Grundst./baul.Anlagen-Rückbau Datennetz      | 0                     | -10.000                     |
| <b>TB 1101 – FB 01 neu</b>                          | <b>25.700</b>         | <b>1.801.800</b>            |
| <b>Zuschuss: 1.776.100</b>                          |                       |                             |
| <b><u>Teilbudget 1112 – Amt 12</u></b>              |                       |                             |
| Vorgabe 2016                                        | 4.000                 | 72.800                      |
| Zuschuss: 68.800                                    |                       |                             |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                | 4.000                 | 72.200                      |
| <b>Abweichung:</b>                                  | <b>0</b>              | <b>-600</b>                 |
| <i>davon Mehraufwendungen:</i>                      |                       |                             |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen      | 0                     | 500                         |
| <i>davon Minderaufwendungen</i>                     |                       |                             |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsm.       | 0                     | -200                        |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten  | 0                     | -400                        |
| Weitere sonst. Aufwendungen aus lfd. Verw.Tätigkeit | 0                     | -500                        |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                |                       |                             |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und s. Tätigkeit     | 0                     | -2.000                      |
| <b>TB 1112 – Amt 12 neu</b>                         | <b>4.000</b>          | <b>70.200</b>               |
| <b>Zuschuss: 66.200</b>                             |                       |                             |
| <b><u>Teilbudget 1130 – Amt 30</u></b>              |                       |                             |
| Vorgabe 2016                                        | <u>Erträge</u> 80.400 | <u>Aufwendungen</u> 223.800 |
| Zuschuss: 143.400                                   |                       |                             |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                | 77.400                | 221.800                     |

|                                                     |                |                |
|-----------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Abweichung:</b>                                  | <b>3.000</b>   | <b>2.000</b>   |
| <u>davon Mindererträge:</u>                         |                |                |
| Sonst priv.recht. Leist.entg. - Gerichtskosten      | -3000          | 0              |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                      |                |                |
| Aufwendungen für IuK-Leistungen externe Firmen      | 0              | 1.200          |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten  | 0              | 800            |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                     |                |                |
| Aufwend. f. Dienst-/Schutzbekleidung f. Bedienstete | 0              | -400           |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen    | 0              | -1.100         |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen           | 0              | -2.000         |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsm.       | 0              | -500           |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                |                |                |
| Aufw. f. Gerichtskosten u. ähnl. Kosten             | 0              | -10.000        |
| <b>TB 1130 – Amt 30 neu</b>                         | <b>77.400</b>  | <b>211.800</b> |
| <b>Zuschuss: 134.400</b>                            |                |                |
| <u><b>Teilbudget 1131 – Amt 31</b></u>              |                |                |
| Vorgabe 2016                                        | 157.928        | 496.918        |
| Zuschuss: 338.990                                   |                |                |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                | 147.837        | 550.377        |
| <b>Abweichung:</b>                                  | <b>-10.091</b> | <b>53.459</b>  |
| <u>davon Mindererträge:</u>                         |                |                |
| Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund            | -10.041        | 0              |
| Erträge aus Verkauf von Vorräten                    | -50            | 0              |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                      |                |                |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen     | 0              | 5.000          |
| Aufwendungen für Sachverständige, Gutachter etc.    | 0              | 25.039         |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten  | 0              | 540            |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen      | 0              | 34.200         |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                     |                |                |
| Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte        | 0              | -5.000         |
| Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände u. dgl.      | 0              | -4.540         |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen           | 0              | -700           |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsm.       | 0              | -1.080         |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten</b> |                |                |
| <b>Stadtrat am 07.12.2015:</b>                      |                |                |
| Förderung Radverkehr ÄADS0137/15/38                 | 0              | 2.000          |
| Untersuchung zum Oberflächenwasser                  |                |                |
| ÄADS0137/15/45                                      | 0              | 35.000         |
| Übernahme Aufgabe Brunnen/Flussläufe aus A66        | 0              | 135.000        |

|                                                                     |                       |                            |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Grundsatzbeschluss Anpassungsstrategie an den Klimawandel DS0066/14 | 55.000                | 110.000                    |
| <b>TB 1131 – Amt 31 neu</b>                                         | <b>202.837</b>        | <b>832.377</b>             |
| <b>Zuschuss: 629.540</b>                                            |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 1132 – Fachbereich 32</u></b>                      | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                        | 7.229.700             | 3.248.106                  |
| Überschuss: 3.981.594                                               |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                | 6.609.700             | 3.052.118                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                  | <b>-620.000</b>       | <b>-195.988</b>            |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                           |                       |                            |
| Verwalt.geb.-Personen- u. Güterkraftverkehr                         | 3.000                 | 0                          |
| Verwalt.geb.-Führerscheinstelle/Fahrschulwesen                      | 5.000                 | 0                          |
| Verwalt.geb.-Kfz-Zulassungsstelle                                   | 40.000                | 0                          |
| Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund (allg.)                     | 5.000                 | 0                          |
| Ertr. a.Kost.erst. übr.Ber.-Anw.d.Vertrauens                        | 3.000                 | 0                          |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                         |                       |                            |
| Verwaltungsgebühr - Einnahmen aus Ersatzvorn.                       | -18.000               | 0                          |
| Verwaltungsgebühr - Allg. Ordnungsaufgaben                          | -447.000              | 0                          |
| Verwaltungsgebühr - Gewerberegisterauskünfte                        | -5.000                | 0                          |
| Verwalt.geb.-Gewerbean-, ab- u. ummeldung                           | -10.000               | 0                          |
| Sonstige Verwaltungsgebühren                                        | -30.000               | 0                          |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (allgem.)                  | -11.000               | 0                          |
| Erträge aus Kostenerstattungen v. Land (allgemein)                  | -500                  | 0                          |
| Ertr. a. Kost.erstatt. v. übrigen Bereich (allg.)                   | -3.000                | 0                          |
| Verwargelder                                                        | -500                  | 0                          |
| Bußgelder fließender Verkehr                                        | -151.000              | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                      |                       |                            |
| Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte                        | 0                     | 8.000                      |
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen                  | 0                     | 15.000                     |
| Aufwendungen für Mieten und Pachten                                 | 0                     | 500                        |
| Aufwendungen für Leasing                                            | 0                     | 2.000                      |
| Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens                       | 0                     | 500                        |
| Aus- u Fortbildungsaufwendung, Umschulung                           | 0                     | 7.000                      |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                     | 0                     | 33.900                     |
| Aufwendungen für IuK-Leistungen externe Firmen                      | 0                     | 600                        |
| Umzugs-/Transportkosten externe Firmen                              | 0                     | 10.000                     |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen                    | 0                     | 17.200                     |
| Aufwendungen für Dienstreisen                                       | 0                     | 3.600                      |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und s. Tätigkeit                     | 0                     | 11.600                     |
| Erst.f.Aufw.v.Dritt. a lfd.Verw.Tät. a.Bund(allg.)                  | 0                     | 8.500                      |
| Erst. f Aufw. v. Dritten a. lfd. Verw.tät. a. Land                  | 0                     | 8.000                      |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten                  | 0                     | 14.984                     |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Mieten und Pachten                        | 0                     | 36.400                     |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen                      | 0                     | 116.400                    |
| Sonst.Erst.Aufw.v.Dritte lfd.VerwTät.übri.Bereiche                  | 0                     | 50                         |
|                                                                     | 0                     | 0                          |

|                                                            |                       |                            |
|------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                            | 0                     | 0                          |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Verm.             | 0                     | -20.000                    |
| Haltung von Fahrzeugen                                     | 0                     | -9.300                     |
| Aufwend. f. Dienst-/Schutzbekleidung f. Bedienstete        | 0                     | -4.000                     |
| Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände u. dgl.             | 0                     | -110                       |
| Aufwendungen für Sachverständige, Gutachter etc.           | 0                     | -35.200                    |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen                  | 0                     | -411.200                   |
| Erst. Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsm.             | 0                     | -912                       |
| Erst. verb. Untern. (KID) - sonstige Leistungen            | 0                     | -5.500                     |
| Weitere sonst. Aufwendungen aus lfd. Verw. Tätigkeit       | 0                     | -4.000                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                       |                       |                            |
| Verwaltungsgebühr - Allg. Ordnungsaufgaben                 | 100.000               | 0                          |
| Bußgelder fließender Verkehr                               | 100.000               | 0                          |
| Sonstige Verwaltungsgebühren                               | 20.000                | 0                          |
| Verwalt.geb.-Personen- u. Güterkraftverkehr                | 8.000                 | 0                          |
| Verwalt.geb.-Führerscheinstelle/Fahrschulwesen             | 40.000                | 0                          |
| Verwalt.geb.-Kfz-Zulassungsstelle                          | 20.000                | 0                          |
| Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund                    | 2.000                 | 0                          |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen                  | 0                     | -15.100                    |
| Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte               | 0                     | -8.000                     |
| Aufwendungen für Mieten und Pachten                        | 0                     | -6.000                     |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und s. Tätigkeit            | 0                     | -2.000                     |
| Aufwendungen für Dolmetscherleistungen                     | 0                     | -2.500                     |
| Weitere sonst. Aufwendungen aus lfd. Verw. Tätigkeit       | 0                     | -5.000                     |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen            | 0                     | -2.000                     |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen           | 0                     | -7.500                     |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten</b>        |                       |                            |
| <b>Stadtrat am 07.12.2015:</b>                             |                       |                            |
| Ausstattung für zwei Arbeitsplätze SOD                     | 0                     | 3.100                      |
| Bürgerbüro Mitte Umzug City Carre                          | 0                     | 216.505                    |
| Ausstattung für zwei Arbeitsplätze Standesamt              | 0                     | 4.500                      |
| <b>TB 1132 – Fachbereich 32 neu</b>                        | <b>6.899.700</b>      | <b>3.228.123</b>           |
| <b>Überschuss: 3.671.577</b>                               |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 1137 – Amt 37</u></b>                     |                       |                            |
|                                                            | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                               | 453.700               | 1.953.500                  |
| Zuschuss: 1.499.800                                        |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                       | 457.100               | 2.125.900                  |
| <b>Abweichung:</b>                                         | <b>3.400</b>          | <b>172.400</b>             |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                  |                       |                            |
| Sonst. priv. rechtl. Leist. entg (Ford. gegen Mitarbeiter) | 3.000                 | 0                          |
| Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund (allg.)            | 400                   | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                             |                       |                            |
| Haltung von Fahrzeugen                                     | 0                     | 10.000                     |
| Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens              | 0                     | 10.500                     |
| Aufwend. f. Dienst-/Schutzbekleidung f. Bedienstete        | 0                     | 20.000                     |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen           | 0                     | 5.000                      |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten         | 0                     | 6.000                      |

|                                                    |                  |                  |
|----------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Erst. Sonderverm. (SAB) - KFZ-Reparatur/HU/AU etc. | 0                | 110.000          |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonstige Leistungen       | 0                | 8.600            |
| Erst.verb.Untern.(SWM) - Hydrantenwartung          | 0                | 2.000            |
| Sonstige Veränderungen                             | 0                | 10.800           |
| <i>davon Minderaufwendungen</i>                    |                  |                  |
| Aus- und Fortbildungsaufwendung, Umschulung        | 0                | -7.900           |
| Aufwendungen für Dienstreisen                      | 0                | -1.000           |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Mieten und Pachten       | 0                | -1.600           |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>               |                  |                  |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte(allg.) | 3.000            | 0                |
| Haltung von Fahrzeugen                             | 0                | -10.000          |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen    | 0                | -2.000           |
| <b>TB 1137 – Amt 37 neu</b>                        | <b>460.100</b>   | <b>2.113.900</b> |
| <b>Zuschuss: 1.653.800</b>                         |                  |                  |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 1</b>                 |                  |                  |
| <b>Planvorgabe Überschuss 2016: 217.309</b>        | <b>7.951.428</b> | <b>7.734.119</b> |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 605.253 (- 822.562)</b>      | <b>7.669.737</b> | <b>8.274.990</b> |

|                                                                     |                       |                            |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b>Dezernatsbudget TH 2 – Finanzen und Vermögen</b>                 |                       |                            |
|                                                                     | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| <b><u>Teilbudget 2001 – Beteiligungsverwaltung/-controlling</u></b> |                       |                            |
| Vorgabe 2016                                                        | 3.500                 | 274.600                    |
| Zuschuss: 271.100                                                   |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                | 0                     | 106.600                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                  | <b>-3.500</b>         | <b>-168.000</b>            |
| <i>davon Mindererträge und Minderaufwendungen:</i>                  |                       |                            |
| Übertragung Johanniskirche an das Dezernat IV                       | -3.500                | -168.000                   |
| <b>TB 2001 – Beteiligungsverwaltung/ -controlling neu</b>           |                       |                            |
| <b>Zuschuss: 106.600</b>                                            | <b>0</b>              | <b>106.600</b>             |
| <b><u>Teilbudget 2102 – FB Finanzservice</u></b>                    |                       |                            |
| Vorgabe 2016                                                        | 840.200               | 652.200                    |
| Überschuss: 188.000                                                 |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                | 840.200               | 643.800                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                  | <b>0</b>              | <b>-8.400</b>              |

|                                                                              |                       |                            |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <u>davon Mehraufwendungen</u>                                                |                       |                            |
| Bewirtschaftungskosten gem. Veränderungsmeldung                              | 0                     | 1.300                      |
| EB KGM (Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten)                      |                       |                            |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                                              |                       |                            |
| Leistungen f. öffentliche Toiletten SAB                                      | 0                     | -6.700                     |
| sonst. IuK-Leistungen (KID) - Rahmenvertrag                                  | 0                     | -3.000                     |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten Stadtrat am 07.12.2015:</b>  |                       |                            |
| FA DST / 10 Jahre Partnerschaft Korvette MAGDEBURG                           | 0                     | 20.000                     |
| ÄA DS0137/15/39                                                              | 0                     | 30.000                     |
| <b>TB 2102 – FB Finanzservice neu</b>                                        | <b>840.200</b>        | <b>693.800</b>             |
| <b>Überschuss: 146.400</b>                                                   |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 2123 – FB Liegenschaftsservice</u></b>                      | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                 | 2.647.800             | 2.594.412                  |
| Überschuss: 53.388                                                           |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                         | 2.718.300             | 2.680.912                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                           | <b>70.500</b>         | <b>86.500</b>              |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                    |                       |                            |
| Erträge aus Mieten und Pachten anmeldebehalteter Grundstücke                 | 77.000                | 0                          |
| Entschädigungszahlungen nach § 9 GBBerG                                      | 40.000                | 0                          |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                                  |                       |                            |
| Mieten/Pachten (allgemein, Gewerbegrundstücke)                               | -16.500               | 0                          |
| Erträge aus Erbbauzinsen                                                     | -30.000               | 0                          |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                                             |                       |                            |
| Bewirtschaftungskosten, u.a. EB KGm                                          | 0                     | -10.900                    |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                               |                       |                            |
| SWM - Verbrauchsmedien                                                       | 0                     | 400                        |
| Einstellung v. Rückstellungen v. Mieten/Pachten anmeldebehaltete Grundstücke | 0                     | 77.000                     |
| FA DST/10Jahre Partnerschaft Korvette „MAGDEBURG“                            | 0                     | 20.000                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                         |                       |                            |
| sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte                                    | 20.000                | 0                          |

|                                                                                                                                                |                  |                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten Stadtrat am 07.12.2015:</b><br>FA DST / 10 Jahre Partnerschaft Korvette MAGDEBURG (in TB 2102) | 0                | -20.000          |
| <b>TB 2123 – FB Liegenschaftsservice neu<br/>Überschuss: 77.388</b>                                                                            | <b>2.738.300</b> | <b>2.660.912</b> |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 2</b>                                                                                                             |                  |                  |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 29.712</b>                                                                                                       | <b>3.491.500</b> | <b>3.521.212</b> |
| <b>Überschuss neu 2016: 117.188 (- 146.900)</b>                                                                                                | <b>3.578.500</b> | <b>3.461.312</b> |

| <b>Dezernatsbudget TH 3 – Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit</b>                                                                                                                |                 |                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|
|                                                                                                                                                                                                 | <u>Erträge</u>  | <u>Aufwendungen</u> |
| <b><u>Teilbudget 3000 – Dezernat III</u></b>                                                                                                                                                    |                 |                     |
| Vorgabe 2016                                                                                                                                                                                    | 376.000         | 1.706.850           |
| Zuschuss: 1.330.850                                                                                                                                                                             |                 |                     |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                                                                                                            | 88.946          | 1.632.412           |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                                                                                                              | <b>-287.054</b> | <b>-74.438</b>      |
| <u>davon: Mehrerträge:</u>                                                                                                                                                                      |                 |                     |
| Zuweisungen vom Land – Leonardo da Vinci (Förderprojekt)                                                                                                                                        | 59.946          | 0                   |
| Erträge aus Kostenerstattungen                                                                                                                                                                  | 3.000           | 0                   |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                                                                                                                                                  |                 |                     |
| Zuweisungen vom Land – Leonardo da Vinci (Förderprojekt)                                                                                                                                        | 0               | 59.946              |
| Sachverständige u. Gutachterkosten                                                                                                                                                              | 0               | 30.000              |
| Bürobedarf                                                                                                                                                                                      | 0               | 19.500              |
| Bewirtschaftungskosten gemäß Veränderungsmeldung EB KGM (Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten)                                                                                        | 0               | 2.056               |
| Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände                                                                                                                                                       | 0               | 180                 |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                                                                                                                                                     |                 |                     |
| Zuweisungen vom Land – Germany Travel Mart                                                                                                                                                      | -350.000        | 0                   |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                                                                                                                                                                |                 |                     |
| besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – u. a. Projekte gegen die Abwanderung junger Frauen, Fachkräftesicherung, Technikfreundliche LH MD, Kreativsalon, Internet-Auftritt (Relaunch) | 0               | -178.620            |
| Aufwendungen für Dienstreisen                                                                                                                                                                   | 0               | -2.500              |
| Internationales Büro                                                                                                                                                                            | 0               | -5.000              |

|                                                                                                                           |                |                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------|
| <b>Kompensationsvorschläge 2015:</b>                                                                                      |                |                  |
| Zuweisungen vom Land                                                                                                      | 10.000         | 0                |
| privatrechtliche Leistungsentgelte                                                                                        | 200            | 0                |
| Kostenerstattungen privater Unternehmen                                                                                   | 9.500          | 0                |
| besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen u.a. Projekte gegen die Abwanderung junger Frauen, Relaunch, Kreativsalon | 0              | -146.500         |
| Startothek/Föps                                                                                                           | 0              | -1.000           |
| Dienstreisen                                                                                                              | 0              | -1.416           |
| Gutachter/Konzepte                                                                                                        | 0              | -40.000          |
| Bürobedarf                                                                                                                | 0              | -22.000          |
| Internationales Büro                                                                                                      | 0              | -12.000          |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten Stadtrat am 07.12.2015:</b>                                               |                |                  |
| „Virtueller Erlebnisraum Region Magdeburg“:                                                                               |                |                  |
| Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land                                                                                  | 20.000         | 0                |
| Zuweisungen für laufende Zwecke von Gem/Gem/Verb                                                                          | 5.000          | 0                |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                                                                           | 0              | 25.000           |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 3</b>                                                                                        |                |                  |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 1.330.850</b>                                                                               | <b>376.000</b> | <b>1.706.850</b> |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 1.300.850 (+ 30.000)</b>                                                                            | <b>133.646</b> | <b>1.434.496</b> |

|                                                                             |                       |                            |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b>Dezernatsbudget TH 4 – Kultur, Schule, Sport</b>                         |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 4002 - Stabsstelle IV/02</u></b>                           | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                | 153.900               | 310.400                    |
| Zuschuss: 156.500                                                           |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                        | 163.400               | 485.000                    |
| <b>Abweichung</b>                                                           | <b>9.500</b>          | <b>174.600</b>             |
| <b><u>davon Mehrerträge:</u></b>                                            |                       |                            |
| Erträge aus Mieten und Pachten                                              | 9.500                 | 0                          |
| <b><u>davon Mehraufwendungen:</u></b>                                       |                       |                            |
| Aufwendungen für Johanniskirche (Mittelverschiebung)                        | 0                     | 168.000                    |
| Steuern/Versicherung                                                        | 0                     | 6.000                      |
| Veränderungsmeldung EB KGm (Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten) | 0                     | 600                        |
| Aufwendung lfd. Verw.-Tätigkeit                                             | 0                     | 300                        |
| <b><u>davon Minderaufwendungen:</u></b>                                     |                       |                            |
| Minderaufwand Bürobedarf                                                    | 0                     | -300                       |

| <b>Dezernatsbudget TH 4 – Kultur, Schule, Sport</b>                            |                       |                            |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                           |                       |                            |
| Mieten und Pachten                                                             | 15.000                |                            |
| <b>TB 4002 - Stabsstelle IV/02 neu</b>                                         | <b>178.400</b>        | <b>485.000</b>             |
| <b>Zuschuss: 306.600</b>                                                       |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 4003 - Stabsstelle IV/03</u></b>                              | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                   | 83.500                | 320.800                    |
| Zuschuss: 237.300                                                              |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                           | 83.500                | 328.100                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>0</b>              | <b>7.300</b>               |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                      |                       |                            |
| Reinigungsaufwand                                                              |                       | 2.500                      |
| Unterhaltung sonstiges bewegl. Vermögen                                        |                       | 2.500                      |
| Aufwendung für Dienst-/Schutzbekleidung f. Bedienstete                         |                       | 300                        |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                                |                       | 1.200                      |
| Veränderungsmeldung EB KGm<br>(Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten) |                       | 7.300                      |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                                               |                       |                            |
| Minderaufwendung für den Verbrauch von Vorräten                                |                       | -6.500                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                           |                       |                            |
| Ertragsanpassung Eintrittsgelder                                               | 20.000                | 0                          |
| <b>TB 4003 - Stabsstelle IV/03 neu</b>                                         | <b>103.500</b>        | <b>328.100</b>             |
| <b>Zuschuss: 224.600</b>                                                       |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414000 - FB Schule und Sport</u></b>                          | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                   | 5.679.400             | 18.385.372                 |
| Zuschuss: 12.705.972 EUR                                                       |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                           | 5.874.400             | 19.623.350                 |
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>195.000</b>        | <b>1.237.978</b>           |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                      |                       |                            |
| Erträge Benutzungsgebühren                                                     | 210.000               | 0                          |
| Erträge Gastschulbeträge                                                       | 30.000                | 0                          |
| Sonstige Ertragsveränderungen                                                  | 5.000                 | 0                          |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                                    |                       |                            |
| Betriebskostenerstattung von Horten                                            | -50.000               | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                                 |                       |                            |
| Bewirtschaftungskosten externer Firmen- Reinigung                              | 0                     | 11.000                     |
| Schülerbeförderungskosten                                                      | 0                     | 347.000                    |

|                                                                                                           |                       |                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen                                                        | 0                     | 725.000                    |
| Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte                                                                  | 0                     | 70.000                     |
| Aufwendungen für Sachverständige und Gutachter                                                            | 0                     | 52.400                     |
| Steuern, Versicherung, Schadensfälle                                                                      | 0                     | 20.000                     |
| Sonstige IuK-Leistungen                                                                                   | 0                     | 10.042                     |
| Aufwendung für lfd. Verwaltungstätigkeit                                                                  | 0                     | 96.800                     |
| Besondere Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen                                                           | 0                     | 19.000                     |
| Zuschüsse an übrige Bereiche                                                                              | 0                     | 20.000                     |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                                            | 0                     | 47.000                     |
| <i>davon Minderaufwendungen:</i>                                                                          |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm (Verbrauchsme-<br>dien/sonst. Bewirtschaftungskosten)                          | 0                     | -109.464                   |
| Umzugs-/Transportkosten externer Firmen                                                                   | 0                     | -58.500                    |
| Gastschulbeträge                                                                                          | 0                     | -12.300                    |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                                                      |                       |                            |
| Erhöhung Mieten und Pachten                                                                               | 30.000                | 0                          |
| Betriebskostenerstattung von Horten                                                                       | 130.000               | 0                          |
| Bildung Rückstellung im Jahr 2015                                                                         | 0                     | -725.000                   |
| IuK-Leistungen                                                                                            | 0                     | -30.000                    |
| Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen                                                                  | 0                     | -423.600                   |
| Verbrauchsmedien SWM                                                                                      | 0                     | -30.000                    |
| <b>TB 414000 - FB Schule und Sport neu</b>                                                                | <b>6.034.400</b>      | <b>18.414.750</b>          |
| <b>Zuschuss: 12.380.350</b>                                                                               |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414100 - FB 41 Museen</u></b>                                                            |                       |                            |
|                                                                                                           | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                                              | 80.900                | 601.500                    |
| Zuschuss: 520.600 EUR                                                                                     |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                      | 86.000                | 722.300                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                        | 5.100                 | 120.800                    |
| <i>davon Mehrerträge:</i>                                                                                 |                       |                            |
| Sonst. Ertragsveränderungen (Eintrittsgelder/Spenden)                                                     | 5.100                 | 0                          |
| <i>davon Mehraufwendungen:</i>                                                                            |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm (Verbrauchsme-<br>dien/sonst. Bewirtschaftungskosten/ Mieten und Pach-<br>ten) | 0                     | 112.300                    |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                                            | 0                     | 8.500                      |
| <b>TB 414100 - FB 41-Museen neu</b>                                                                       | <b>86.000</b>         | <b>722.300</b>             |
| <b>Zuschuss: 636.300</b>                                                                                  |                       |                            |

| <b><u>Teilbudget 414101 - FB 41 Bibliotheken</u></b>                                                  | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 321.905                                                                     | 267.000               | 588.905                    |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                  | 267.000               | 662.800                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                    | <b>0</b>              | <b>73.895</b>              |
| <i><u>davon Mehraufwendungen:</u></i>                                                                 |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm<br>(Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten/<br>Mieten und Pachten) | 0                     | 73.475                     |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                                        | 0                     | 420                        |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br/>Stadtrat am 07.12.2015:</b>                       |                       |                            |
| VL - Zuweisungen vom Land zur Erweiterung des<br>Bibliothekbestandes                                  | 15.000                | 15.000                     |
| <b>TB 414101 - FB 41-Bibliotheken neu</b>                                                             | <b>282.000</b>        | <b>677.800</b>             |
| <b>Zuschuss: 395.800</b>                                                                              |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414102 - FB 41-Stadtarchiv</u></b>                                                   | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 61.400                                                                      | 25.000                | 86.400                     |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                  | 30.000                | 75.900                     |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                    | <b>5.000</b>          | <b>-10.500</b>             |
| <i><u>davon Mehrerträge:</u></i>                                                                      |                       |                            |
| Benutzungsgebühren                                                                                    | 5.000                 | 0                          |
| <i><u>davon Mehraufwendungen:</u></i>                                                                 |                       |                            |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                                        | 0                     | 4.900                      |
| <i><u>davon Minderaufwendungen:</u></i>                                                               |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm<br>Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten                          | 0                     | -15.400                    |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                                                  |                       |                            |
| Benutzungsgebühren                                                                                    | 30.000                | 0                          |
| <b>TB 414102 - FB 41-Stadtarchiv neu</b>                                                              | <b>60.000</b>         | <b>75.900</b>              |
| <b>Zuschuss: 15.900</b>                                                                               |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414103 - FB 41-KULF</u></b>                                                          | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 277.600 EUR                                                                 | 75.000                | 352.600                    |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                  | 82.000                | 368.500                    |

|                                                                                |                       |                            |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>7.000</b>          | <b>15.900</b>              |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                      |                       |                            |
| Sonstige Ertragsveränderungen                                                  | 7.000                 | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen</u>                                                  |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm<br>(Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten) | 0                     | 8.900                      |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                 | 0                     | 7.000                      |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                           |                       |                            |
| Eintrittsgelder                                                                | 6.000                 | 0                          |
| Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br>Stadtrat am 07.12.2015:        |                       |                            |
| VL - Zuweisungen vom Bund                                                      | 400.000               | 0                          |
| VL - Unterhaltung der baulichen Anlagen                                        | 0                     | 800.000                    |
| <b>TB 414103 - FB 41-KULF neu</b>                                              | <b>488.000</b>        | <b>1.168.500</b>           |
| <b>Zuschuss: 680.500</b>                                                       |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414104 - Kulturbüro</u></b>                                   | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 1.178.550 EUR                                        | 1.600                 | 1.180.150                  |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                           | 1.600                 | 1.043.450                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>0</b>              | <b>- 136.700</b>           |
| <b>TB 414104 - FB 41-Kulturbüro neu</b>                                        | <b>1.600</b>          | <b>1.043.450</b>           |
| <b>Zuschuss: 1.041.850</b>                                                     |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414105 - Kulturhaus Beyendorf</u></b>                         | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 16.000 EUR                                           | 1.900                 | 17.900                     |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                           | 300                   | 16.300                     |
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>-1.600</b>         | <b>-1.600</b>              |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                                    |                       |                            |
| Mieten und Pachten                                                             | -1.600                | 0                          |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                                                |                       |                            |
| Veränderungsmeldung EB KGm<br>(Verbrauchsmedien/sonst. Bewirtschaftungskosten) | 0                     | -1.300                     |
| Sonstige Aufwandsänderungen                                                    |                       | -300                       |
| <b>TB 414105 - FB 41-Kulturhaus Beyendorf neu</b>                              | <b>300</b>            | <b>16.300</b>              |
| <b>Zuschuss: 16.000</b>                                                        |                       |                            |

| <b><u>Teilbudget 414106 - Musikalisches Kompetenzzentrum</u></b> | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Vorgabe 2016                                                     | 198.000               | 198.700                    |
| Zuschuss: 700 EUR                                                |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                             | 200.000               | 199.700                    |
| <b>Abweichung:</b>                                               | <b>2.000</b>          | <b>1.000</b>               |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                        |                       |                            |
| Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land                         | 2.000                 | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen</u>                                    |                       |                            |
| Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte                     | 0                     | 70.200                     |
| Sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit              | 0                     | 11.000                     |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                   | 0                     | 8.000                      |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                                  |                       |                            |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                  | 0                     | -88.200                    |
| <b>TB 414106 - Musikalisches Kompetenzzentrum neu</b>            | <b>200.000</b>        | <b>199.700</b>             |
| <b>Überschuss: 300</b>                                           |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414107 - Stadthalle</u></b>                     | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                     | 7.400                 | 0                          |
| Überschuss: 7.400 EUR                                            |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                             | 4.500                 | 0                          |
| <b>Abweichung:</b>                                               | <b>-2.900</b>         | <b>0</b>                   |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                      |                       |                            |
| Mieten und Pachten                                               | -2.900                | 0                          |
| <b>TB 414107 - FB 41-Stadthalle neu</b>                          | <b>4.500</b>          | <b>0</b>                   |
| <b>Überschuss: 4.500</b>                                         |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 414108 - AMO Kultur- und Kongresshaus</u></b>   | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                     | 3.000                 | 0                          |
| Überschuss: 3.000 EUR                                            |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                             | 3.000                 | 0                          |
| <b>Abweichung:</b>                                               | <b>0</b>              | <b>0</b>                   |
| <b>TB 414108-FB 41 - AMO Kultur- und Kongresshaus</b>            | <b>3.000</b>          | <b>0</b>                   |
| <b>Überschuss: 3.000</b>                                         |                       |                            |

| <b><u>Teilbudget 414109 – Europäische Kulturhauptstadt 2025</u></b>                                                             | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Vorgabe 2016<br>Über-/Zuschuss: 0 EUR                                                                                           | 0                     | 0                          |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                                            | 0                     | 248.000                    |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                                              | <b>0</b>              | <b>248.000</b>             |
| <i><u>davon Mehraufwendungen:</u></i>                                                                                           |                       |                            |
| Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte                                                                                    | 0                     | 34.000                     |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                                                                                 | 0                     | 163.000                    |
| Bürobedarf/Telefon                                                                                                              | 0                     | 13.000                     |
| Sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                                                                             | 0                     | 26.500                     |
| Sonstige Aufwandsveränderungen                                                                                                  | 0                     | 11.500                     |
| Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br>Stadtrat am 07.12.2015:<br>VL - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen |                       | -50.000                    |
| <b>TB 414108-FB 41 - Europäische Kulturhauptstadt 2025</b>                                                                      | <b>0</b>              | <b>198.000</b>             |
| <b>Zuschuss: 198.000</b>                                                                                                        |                       |                            |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 4</b>                                                                                              |                       |                            |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 15.466.127</b>                                                                                    | <b>6.576.600</b>      | <b>22.042.727</b>          |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 15.888.100 (- 421.973)</b>                                                                                | <b>7.441.700</b>      | <b>23.329.800</b>          |
| <b><u>Dezernatsbudget TH 5 – Soziales, Jugend und Gesundheit</u></b>                                                            |                       |                            |
|                                                                                                                                 | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| <b><u>Teilbudget 5002 – Stabsstelle V/02</u></b>                                                                                |                       |                            |
| Vorgabe 2016<br>Zuschuss: 294.365                                                                                               | 746.200               | 1.040.565                  |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                                                                            | 761.000               | 1.184.872                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                                                                              | <b>14.800</b>         | <b>144.307</b>             |
| <i><u>davon Mehrerträge:</u></i>                                                                                                |                       |                            |
| Verschiebungen innerhalb der Förderprogramme<br>(BIWAQ und JSQ)                                                                 | 14.800                | 0                          |
| <i><u>davon Mehraufwendungen</u></i>                                                                                            |                       |                            |
| Verschiebungen innerhalb der Förderprogramme<br>(BIWAQ und JSQ)                                                                 | 0                     | 144.307                    |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b><br>keine                                                                                   | 0                     | 0                          |

|                                                                                    |                       |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten gemäß Stadtrat vom 07.12.2015:</b> |                       |                            |
| VL-DS0137/15/16-Förderprogramm ältere Menschen                                     | 30.000                | 30.000                     |
| <b>Teilbudget 5002 – Stabsstelle V/02</b>                                          | <b>791.000</b>        | <b>1.214.872</b>           |
| <b>Neu Zuschuss: 423.872</b>                                                       |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 5150 – Amt 50</u></b>                                             | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                       | 96.900                | 1.834.147                  |
| Zuschuss: 1.737.247                                                                |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                               | 436.900               | 1.926.372                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                                 | <b>340.000</b>        | <b>92.225</b>              |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                          |                       |                            |
| Zuweisung vom Bund Projekt Familiencoaching                                        | 340.000               | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                                     |                       |                            |
| Bürobedarf                                                                         | 0                     | 11.900                     |
| Bewirtschaftungskosten EB KGm                                                      | 0                     | 823                        |
| IuK-Leistungen                                                                     | 0                     | 74.402                     |
| Sonstige Aufwendungen                                                              | 0                     | 5.100                      |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                               |                       |                            |
| keine                                                                              | 0                     | 0                          |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten gemäß Stadtrat vom 07.12.2015:</b> |                       |                            |
| VL-DS0137/15/17-Sachkosten Büro BGV                                                | 0                     | 8.350                      |
| VL-DS0137/15/33 - Leasingkosten Kassenautomat                                      | 0                     | 15.000                     |
| ÄA-DS0137/15/31- Sicherung der 10 offenen Treffs                                   | 0                     | 43.000                     |
| ÄA-DS0138/15 - Zuschuss Träger Rückenwind e.V. für Frauenberatung                  | 0                     | 35.000                     |
| <b>Teilbudget 5150 – Amt 50 neu</b>                                                | <b>436.900</b>        | <b>2.027.722</b>           |
| <b>Zuschuss: 1.590.822</b>                                                         |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 5151 – Amt 51</u></b>                                             | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                       | 1.311.869             | 5.385.295                  |
| Zuschuss: 4.073.426                                                                |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                               | 1.438.969             | 5.500.432                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                                 | <b>127.100</b>        | <b>115.137</b>             |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                          |                       |                            |
| Zuweisung vom Land (Fachkräfteprogramm insgesamt)                                  | 8.100                 | 0                          |
| Zuwendung Land (Erziehungsberatungsstellen)                                        | 80.000                | 0                          |
| Kostenerstattung vom Land für FFBS                                                 | 39.000                | 0                          |

|                                                                                |                       |                            |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <u>davon Mehraufwendungen</u>                                                  |                       |                            |
| Zuschüsse übrige Bereiche                                                      | 0                     | 212.800                    |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen<br>(kommunale Projekte)        | 0                     | 4.200                      |
| Unterhaltung von Gebäuden (KJH)                                                | 0                     | 21.600                     |
| Bewirtschaftungskosten EB KGm                                                  | 0                     | 64.137                     |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                                                |                       |                            |
| Zuschüsse JSA/SSA                                                              | 0                     | -183.800                   |
| Sonstige Aufwendungen                                                          |                       | -3.800                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                           |                       |                            |
| keine                                                                          | 0                     | 0                          |
| Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br>gemäß Stadtrat vom 07.12.2015: |                       |                            |
| VL-DS0137/15/13-Ausgliederung aus TB in DKHzE                                  | -80.000               | -261.700                   |
| VL-DS0137/15/14-Ausgliederung aus TB in DKHzE                                  | -25.000               | -22.049                    |
| VL-DS0137/15/11-Zuschüsse JSA (SK53182410)                                     |                       | +12.568                    |
| VL-DS0137/15/11-AusgliederungDKHzE (SK53182410)                                |                       | -81.600                    |
| <b>Teilbudget 5151 – Amt 51 neu</b>                                            | <b>1.333.969</b>      | <b>5.147.651</b>           |
| <b>Zuschuss: 3.813.682</b>                                                     |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 5153 – Amt 53</u></b>                                         | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                   | 930.900               | 1.358.457                  |
| Zuschuss: 427.557                                                              |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                           | 914.900               | 1.379.399                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                             | <b>-16.000</b>        | <b>20.942</b>              |
| <u>davon Mindererträge:</u>                                                    |                       |                            |
| Korrektur aus 2015 beim Eigenanteil-Kostenerstattung<br>Gruppenprophylaxe      | -16.000               |                            |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                                 |                       |                            |
| Bewirtschaftungskosten/luK-Leistungen                                          | 0                     | 20.942                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                           |                       |                            |
| keine                                                                          | 0                     | 0                          |
| Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br>gemäß Stadtrat vom 07.12.2015: |                       |                            |
| ÄA-DS0137/15/13-Förderung AIDS-Hilfe                                           |                       | 17.500                     |
| <b>Teilbudget 5153 – Amt 53 neu</b>                                            | <b>914.900</b>        | <b>1.396.899</b>           |
| <b>Zuschuss: 481.999</b>                                                       |                       |                            |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 5</b>                                             |                       |                            |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 6.532.595</b>                                    | <b>3.085.869</b>      | <b>9.618.464</b>           |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 6.310.375 (+ 222.220)</b>                                | <b>3.476.769</b>      | <b>9.787.144</b>           |

| <b><u>Dezernatsbudget TH 6 – Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u></b>        |                       |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
|                                                                                 | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| <b><u>Teilbudget 6161 – Amt 61</u></b>                                          |                       |                            |
| Vorgabe 2016                                                                    | 48.500                | 638.080                    |
| Zuschuss: 589.580 EUR                                                           |                       |                            |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                                            | 58.500                | 1.159.080                  |
| <b>Abweichung:</b>                                                              | <b>10.000</b>         | <b>521.000</b>             |
| <u>davon Mehrerträge:</u>                                                       |                       |                            |
| Sonstige Verwaltungsgebühren                                                    | 10.000                | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                                                  |                       |                            |
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen                              | 0                     | 380.000                    |
| Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens                                   | 0                     | 1.900                      |
| Aufwend. f. Dienst-/Schutzbekleidung f. Bedienstete                             | 0                     | 900                        |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                                 | 0                     | 146.000                    |
| Sonst. Sachaufwendungen f. EDV (externe Firmen)                                 | 0                     | 1.400                      |
| Aufwendungen für Dienstreisen                                                   | 0                     | 1.850                      |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen                                       | 0                     | 3.500                      |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                                                |                       |                            |
| Aufwendungen für Mieten und Pachten                                             | 0                     | -300                       |
| Aufwendungen für Leasing                                                        | 0                     | -1.100                     |
| Haltung von Fahrzeugen                                                          | 0                     | -800                       |
| Aus- und Fortbildungsaufwendung, Umschulung                                     | 0                     | -1.100                     |
| Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten                                     | 0                     | -550                       |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen                                | 0                     | -200                       |
| Erst. Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsmedien                              | 0                     | -248                       |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten                              | 0                     | -3.513                     |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen                                  | 0                     | -1.020                     |
| Erst. an verb.Untern.(SWM) - Verbrauchsmedien                                   | 0                     | -1.480                     |
| Zinsaufwendungen an Land                                                        | 0                     | -4.239                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                                            |                       |                            |
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen                              | 0                     | -350.000                   |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen                                 | 0                     | -131.000                   |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br/>Stadtrat am 07.12.2015:</b> |                       |                            |
| Förderung Radverkehr ÄADS0137/15/38                                             |                       | 2.000                      |
| Wettbewerb Stadthallenareal/Hyparschale DS0125/15                               |                       | 145.000                    |
| Projekt Elektromobilität zum Mobilitätskonzept                                  | 80.000                | 80.000                     |
| <b>Teilbudget 6161 – Amt 61 neu</b>                                             |                       |                            |
| <b>Zuschuss: 766.580</b>                                                        | <b>138.500</b>        | <b>905.080</b>             |

| <b><u>Teilbudget 6162 – FB 62</u></b>              | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
|----------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Vorgabe 2016<br>Überschuss: 344.700 EUR            | 830.500               | 485.800                    |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung               | 764.600               | 482.300                    |
| <b>Abweichung:</b>                                 | <b>65.900</b>         | <b>3.500</b>               |
| <u>davon Mindererträge:</u>                        |                       |                            |
| Sonstige Verwaltungsgebühren                       | -19.900               | 0                          |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (allgem.) | -38.000               | 0                          |
| Sonst priv.recht. Leist.entg. - Gerichtskosten     | -8.000                | 0                          |
| <u>davon Mehraufwendungen</u>                      |                       |                            |
| Aufwendungen für Sachverständige, Gutachter etc.   | 0                     | 1.500                      |
| Aufwend. für Gutachter - Planfeststell.verfahren   | 0                     | 30.000                     |
| Weitere sonst. Aufw. aus lfd. Verw.tätigkeit       | 0                     | 5.000                      |
| <u>davon Minderaufwendungen</u>                    |                       |                            |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen    | 0                     | -20.000                    |
| Aufwendungen für IuK-Leistungen externe Firmen     | 0                     | -1.500                     |
| Aufw. f. Gerichtskosten u. ähnl. Kosten            | 0                     | -13.000                    |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsmedien  | 0                     | -1.300                     |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten | 0                     | -4.200                     |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>               |                       |                            |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (allgem.) | 10.000                |                            |
| Aufwend. für Gutachter - Planfeststell.verfahren   |                       | -30.000                    |
| Sonst priv.recht. Leist.entg. - Gerichtskosten     | 22.400                |                            |
| <b>Teilbudget 6162 – FB 62 neu</b>                 | <b>797.000</b>        | <b>452.300</b>             |
| <b>Überschuss: 344.700</b>                         |                       |                            |
| <b><u>Teilbudget 6163 – Amt 63</u></b>             | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016<br>Überschuss: 1.674.700 EUR          | 2.550.000             | 875.300                    |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung               | 2.550.000             | 1.075.300                  |
| <b>Abweichung:</b>                                 | <b>0</b>              | <b>200.000</b>             |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                     |                       |                            |
| Aufwendungen für Sachverständige, Gutachter etc.   | 0                     | 210.750                    |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsmedien  | 0                     | 150                        |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                   |                       |                            |
| Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens      | 0                     | -5.000                     |
| Aus- u Fortbildungsaufwendung, Umschulung          | 0                     | -2.000                     |
| Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten        | 0                     | -400                       |
| Aufwendungen für Dienstreisen                      | 0                     | -400                       |

|                                                            |                  |                  |
|------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen                  | 0                | -500             |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten         | 0                | -1.800           |
| Weitere sonst. Aufwendungen aus lfd. Verw.Tätigkei         | 0                | -800             |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                       |                  |                  |
| Verwaltungsgebühr - Einnahmen aus Ersatzvornahme           | 100.000          | 0                |
| Sonstige Verwaltungsgebühren                               | 102.000          | 0                |
| Aus- u Fortbildungsaufwendung, Umschulung                  |                  | 2.000            |
| <b>Teilbudget 6163 – Amt 63 neu</b>                        |                  |                  |
| <b>Überschuss: 1.674.700 EUR</b>                           | <b>2.752.000</b> | <b>1.077.300</b> |
| <b><u>Teilbudget 6166 – Amt 66</u></b>                     |                  |                  |
| Vorgabe 2016                                               | 4.249.900        | 17.182.694       |
| Zuschuss: 12.932.794 EUR                                   |                  |                  |
| Rücklauf Fachbereich/Amt zur Planung                       | 4.249.900        | 20.151.497       |
| <b>Abweichung:</b>                                         | <b>0</b>         | <b>2.968.803</b> |
| <u>davon Mehraufwendungen:</u>                             |                  |                  |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens         | 0                | 490.100          |
| Aufwendungen für Leasing                                   | 0                | 33.000           |
| Haltung von Fahrzeugen                                     | 0                | 21.600           |
| Umzugs-/Transportkosten externe Firmen                     | 0                | 124.000          |
| Sonstige Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen           | 0                | 8.200            |
| Bürobedarf/Fernmelde/GEZ/Bekanntmachungen                  |                  | 2.200            |
| Gehwegreinigung und Winterdienst                           | 0                | 232.600          |
| Niederschlagswasser AGM lt. Konzessionsvertrag             | 0                | 443.900          |
| Erst.verb.Untern.(KID) - sonst. IuK-Leistungen             | 0                | 6.500            |
| Verbrauchsmedien SWM (Preissteigerung erneuerbare Energie) | 0                | 207.000          |
| APL-Afa/Verschrottungsaufwand (Teilbudget FB/Ämter)        | 0                | 1.439.100        |
| <u>davon Minderaufwendungen:</u>                           |                  |                  |
| Aufwendungen für Mieten und Pachten                        | 0                | -8.700           |
| Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens              | 0                | -21.600          |
| Erst.Sonderverm. (KGM)-Bew.kost. Verbrauchsmedien          | 0                | -6.429           |
| Erst. Sonderverm. (KGM) - Sonst. Bewirtscha.kosten         | 0                | -2.668           |
| <b>Kompensationsvorschläge 2016:</b>                       |                  |                  |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Parkgeb.)        | 552.203          |                  |
| Umzugs-/Transportkosten externe Firmen                     | 0                | -124.000         |
| Gehwegreinigung u. Winterdienst (Risikoposition)           | 0                | -232.600         |
| Niederschlagswasser AGM (Risikoposition)                   | 0                | -443.900         |
| Verbrauchsmedien SWM (Risikoposition)                      | 0                | -207.000         |
| APL-Afa/Verschrottungsaufwand (Teilbudget FB/Ämter)        |                  | -1.439.100       |

|                                                                                 |                  |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br/>Stadtrat am 07.12.2015:</b> |                  |                   |
| Erhöhung Anteil Straßenreinigung und Winterdienst                               |                  | 135.700           |
| Übergabe Aufgabe Brunnen/Flussläufe an A31                                      |                  | -135.000          |
| <b>Teilbudget 6166 – Amt 66</b>                                                 |                  |                   |
| <b>Zuschuss: 12.903.494</b>                                                     | <b>4.802.103</b> | <b>17.705.597</b> |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 6</b>                                              |                  |                   |
| <b>Planvorgabe Zuschuss 2016: 11.502.974</b>                                    | <b>7.678.900</b> | <b>19.181.874</b> |
| <b>Neu Zuschuss 2016: 11.650.674 (- 147.700)</b>                                | <b>8.489.603</b> | <b>20.140.277</b> |

|                                                                                 |                       |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <b><u>Teilhaushalt 7 –<br/>Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>                  | <b><u>Erträge</u></b> | <b><u>Aufwendungen</u></b> |
| Vorgabe 2016                                                                    | 277.224.571           | 0                          |
| Ergebnisüberschuss: 277.224.571                                                 |                       |                            |
| <b>Anpassungen</b>                                                              | <b>10.496.753</b>     | <b>0</b>                   |
| <i><u>davon Mehrertrag:</u></i>                                                 |                       |                            |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                                           | 5.121.200             | 0                          |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer                                              | 887.300               | 0                          |
| § 7 FAG GruSi für Arbeitssuchende                                               | 758.678               | 0                          |
| § 8 FAG Aufgaben d. Sozialhilfe                                                 | 27.758                | 0                          |
| § 11 FAG Unterhaltung Kreisstraßen                                              | 78.280                | 0                          |
| § 12 FAG Schlüsselzuweisungen                                                   | 8.155.392             | 0                          |
| <i><u>davon Minderertrag:</u></i>                                               |                       |                            |
| Grundsteuer B                                                                   | -176.700              | 0                          |
| Vergnügungssteuer                                                               | -1.032.400            | 0                          |
| § 4 FAG Auftragskostenerstattung                                                | -1.499.409            | 0                          |
| § 4a FAG Ergänzungsleistung Asyl                                                | -1.469.000            | 0                          |
| § 9 FAG Hilfe zur Erziehung                                                     | -199.139              | 0                          |
| § 10 FAG Schülerbeförderung                                                     | -27.707               | 0                          |
| Erträge von verbundenen Unternehmen etc                                         | -127.500              | 0                          |
| <b>Aus den Änderungsanträgen/Veränderungslisten<br/>Stadtrat am 07.12.2015:</b> |                       |                            |
| § 4a Sonderzuweisung zur Stärkung der kommunalen<br>Finanzkraft                 | 2.300.000             | 0                          |
| <b>Übersicht Dezernatsbudget 7</b>                                              |                       |                            |
| <b>Planvorgabe Überschuss 2016: 277.224.571</b>                                 | <b>277.224.571</b>    | <b>0</b>                   |
| <b>Neu Überschuss 2016: 290.021.324 (+ 12.796.753)</b>                          | <b>290.021.324</b>    | <b>0</b>                   |

**Zusammenfassung der Dezernatsbudgets 0 – 7 ohne Personalkosten und Deckungskreise**

- in EUR-

| Budget              | Plan 2015          |                   | Plan 2016          |                   |
|---------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
|                     | Erträge*           | Aufwendungen*     | Erträge*           | Aufwendungen*     |
| <b>0</b>            | 131.100            | 956.430           | 84.100             | 860.549           |
| <b>1</b>            | 8.526.931          | 8.355.758         | 7.669.737          | 8.274.990         |
| <b>2</b>            | 3.521.500          | 3.779.162         | 3.578.500          | 3.461.312         |
| <b>3</b>            | 76.307             | 764.887           | 133.646            | 1.434.496         |
| <b>4</b>            | 7.106.100          | 23.351.625        | 7.441.700          | 23.329.800        |
| <b>5</b>            | 3.398.169          | 9.361.564         | 3.476.769          | 9.787.144         |
| <b>6</b>            | 7.678.900          | 19.181.874        | 8.489.603          | 20.140.277        |
| <b>7</b>            | 281.940.571        | 0                 | 290.021.324        | 0                 |
| <b>Ge-<br/>samt</b> | <b>312.379.578</b> | <b>65.751.300</b> | <b>320.895.379</b> | <b>67.288.568</b> |

\* inklusive außerordentlicher Erträge und Aufwendungen

**2.5 Gesamtschätzung des Finanzplanes**

Der Finanzplan ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung. Im Finanzplan werden alle für das Haushaltsjahr erwarteten ordentlichen Ein- und Auszahlungen erfasst, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter besitzen. Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar.

**2.5.1 Gesamtschätzung des Finanzplanes (konsumtiver Haushalt)**

|                                                            |                             |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Einzahlungen aus</b> laufender Verwaltungstätigkeit     | <b>671.471.136 EUR</b>      |
| <b>./. Auszahlungen aus</b> laufender Verwaltungstätigkeit | <b>669.403.367 EUR</b>      |
| <b>= Saldo aus</b> laufender Verwaltungstätigkeit          | <b><u>2.067.769 EUR</u></b> |

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dienen der Deckung der Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit. Für 2016 resultiert aus dem Cashflow ein geplanter Überschuss in Höhe von 2,0 Mio. EUR. Über die Finanzrechnung der Verwaltungstätigkeit wird die interne Finanz- bzw. Liquiditätskraft für Ersatzinvestitionen sowie zur Tilgung der Verbindlichkeiten der Landeshauptstadt erwirtschaftet.

Infolge der nicht ausreichenden Finanzierung aus dem FAG entsteht ein zu niedriger Überschuss aus der Finanzrechnung aus Verwaltungstätigkeit. Hier zeigt sich das Pendant aus dem negativen Ergebnis des konsumtiven Haushaltes und ist auch im Hinblick des Erlasses zur vermeintlichen Haushaltsvereinfachung des MI LSA vom 22.11.2013 und vom 02.04.2014 als sehr kritisch zu beurteilen.

Die Finanzpolitik des Landes Sachsen-Anhalt ist der kameralen Haushaltsführung verhaftet und stützt die Kommunen des Landes unzureichend mit Haushaltsmitteln aus.

## 2.5.2 Gesamtschätzung des Finanzplanes (investiver Haushalt)

Die Investitionsprioritätenliste 2016 – 2019 entspricht den im Finanzplan veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, die sich im Haushaltsjahr 2016 wie folgt darstellen:

- in EUR -

| Bezeichnung                                            | 2016               | 2017               | 2018               | 2019               |
|--------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen u. -beiträgen | 26.278.700         | 35.614.900         | 40.790.900         | 32.762.900         |
| Einzahlungen aus Veränderung des Anlagevermögens       | 2.870.000          | 2.590.000          | 800.000            | 300.000            |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:                | 29.148.700         | 38.204.900         | 41.590.900         | 33.062.900         |
| Auszahlungen für eigene Investitionen                  | 51.044.200         | 54.148.400         | 70.592.200         | 44.727.700         |
| Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionen Dritter | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:                | 51.044.200         | 54.148.400         | 70.592.200         | 44.727.700         |
| <u>Saldo aus der Investitionstätigkeit:</u>            | <u>-21.895.500</u> | <u>-15.943.500</u> | <u>-29.001.300</u> | <u>-11.664.800</u> |

Im Haushaltsjahr 2016 entsteht mit der investiven Planung ein Finanzierungsbedarf von insgesamt 21,9 Mio. EUR. Im Haushaltsjahr 2015 wurde für das Haushaltsjahr 2016 vom Stadtrat gemäß DS0126/14 eine Sonderkreditaufnahme für die fünf Kita-Neubauten in Höhe von 10,0 Mio. EUR beschlossen. Der sich darüber hinaus ergebende Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 11,9 Mio. EUR muss durch die Aufnahme von weiteren Krediten ausgeglichen werden.

Die Darstellung der investiven Maßnahmen erfolgt im Gesamtfinanzplan und in den Teilfinanzplänen. In den Teilfinanzplänen werden die Investitionen in Bezug auf die Organisationseinheit dargestellt. Alle Investitionsmaßnahmen, die die vom Stadtrat festgelegte Wertgrenze von 60.000 EUR im investiven Haushalt überschreiten, sind gem. § 4 Abs. 4 Satz 4 i. V. m. Satz 1 GemHVO LSA einzeln im Haushaltsplan abzubilden.

Unterhalb der vom Stadtrat festgelegten Wertgrenze von 60.000 EUR werden die Investitionsmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO LSA lediglich als zusammengefasste Gesamtsumme ausgewiesen. Beispiele hierfür sind die Sammelposten von 150 EUR bis 1.000 EUR (netto) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (ab 1.000 EUR) für den Erwerb beweglicher Sachen.

Mit der Investitionsprioritätenliste 2016 bis 2019 hat sich der bestehende Finanzierungsbedarf aus dem Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2016 um 6.596.100 EUR erhöht.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2015 beruhen die Veränderungen im Haushaltsjahr 2016 in den einzelnen Vorhaben im investiven Haushalt u. a. auf der Verschiebung der Kassenwirksamkeit, der Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte/

Asylbewerberheime und der Anschaffung von Fahrzeugen für den Brand- und Katastrophenschutz im Rahmen des Feuerwehrkonzeptes und des operativen Hochwasserschutzes gemäß DS0237/14.

Darüber hinaus wurden Planungskosten für verschiedene Maßnahmen veranschlagt, wie z.B. die Sanierung des Stadthallenareals (500,0 TEUR), Ersatzneubau/Instandsetzung von Brücken (280,0 TEUR), Erweiterungs- oder Neubau der Feuerwache Prester (50,0 TEUR) sowie für die Sanierung der Gehwege St.-Michael-Straße, Hermann-Hesse-Straße und Poststraße (29,0 TEUR).

Durch den seit Jahren bestehenden Rahmen der Null-Kreditaufnahme war der finanzielle Spielraum für neue Investitionsmaßnahmen in den vergangenen Jahren außerordentlich eng. Im Haushaltsplan 2016 ist die vom Stadtrat gemäß Drucksache DS0126/14 beschlossene Kreditaufnahme für die fünf Kita-Neubauten in Höhe von insgesamt 10,0 Mio. EUR ausgewiesen (Beschluss-Nr.: 022-1(VI)14), so dass im Haushaltsjahr 2016 noch ein Finanzbedarf von 11,9 Mio. EUR verbleibt. Daneben resultieren auch für die mittelfristigen Haushaltsjahre 2017 bis 2019 im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 weitere Finanzierungsbedarfe in Höhe von 15,9 Mio. EUR für 2017, 29,0 Mio. EUR für 2018 und 11,7 Mio. EUR für 2019. Hier sind in den nächsten Haushaltsplanperioden entsprechende finanzpolitische Entscheidungen zur Deckung dieser Finanzierungsbedarfe erforderlich, um die gesetzliche Forderung einer ausgeglichenen Haushaltsplanung realisieren zu können.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass das Land Sachsen-Anhalt die Fördermittelbereitstellung zur Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus aus Mitteln nach § 3 Abs. 1 EntflechtG auf Pauschalzahlungen umgestellt hat. Die Landeshauptstadt Magdeburg erhält für die Haushaltsjahre 2015 bis 2019 zukünftig eine Fördermittelpauschale in Höhe von jährlich 4,5 Mio. EUR in Summe für sämtliche Straßen- und Brückenbaumaßnahmen. Daraus resultiert für die Landeshauptstadt Magdeburg gegenüber den bisherigen Planungen eine erhebliche Reduzierung ihrer erwarteten Fördermitteleinzahlungen. Die jährliche Fördermittelpauschale von 4,5 Mio. EUR benötigt die Landeshauptstadt Magdeburg vollständig für die Realisierung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee. In Folge der Umstellung der Fördermittelbewilligung des Landes ergeben sich somit Finanzierungsbedarfe bei der Finanzierung anderer Investitionsmaßnahmen im kommunalen Straßen- und Brückenbau, wie beispielsweise dem Neubau der Elbbrücken, die im Haushaltsplan 2016 wie bereits erstmals im Haushaltsjahr 2015 vollständig ohne Fördermittel berücksichtigt werden mussten. Insbesondere daraus resultieren die Finanzierungsbedarfe der Landeshauptstadt Magdeburg für die Haushaltsjahre 2016 bis 2019. Insoweit muss die Landeshauptstadt Magdeburg auf etwaige weitere Fördermittel aus anderen Investitionsprogrammen für die Investitionsvorhaben zum Neubau der Elbbrücken und die anderen städtischen Straßen- und Brückenbauprojekte bauen.

Darüber hinaus werden die vier Investitionsmaßnahmen – „I126166028 – Ersatzneubau Strombrückenzug über Zollelbe und Alte Elbe“, „I126166029 – Instandsetzung/Verlängerung der Neuen Strombrücke“, „I126166030 – Anna-Ebert-Brücke (Maßnahme beginnt 2016)“ und „I126166031 – Umbau Zollbrücke (Maßnahme beginnt 2019)“ – des Deckungskreises „IDKELBBRÜCKEN“ und sämtliche Investitionsmaßnahmen der Städtebauförderung im Deckungskreis IDKSTÄDTEBAU durch den Haushaltsplanbeschluss zum Haushaltsplan 2016 für gegenseitig deckungsfähig erklärt, um eine höhere Flexibilität im Zuge der Bewirtschaftung dieser Investitionsmaßnahmen zu erzielen.

### **2.5.2.1 Bedeutende Investitionsmaßnahmen**

Bei der Aufstellung des investiven Haushaltsplanes 2016 stand an erster Stelle die Sicherung der Fortführungsvorhaben und die Einhaltung der Verpflichtungen, die im Rahmen der Förderprogramme im Städtebau mit Eigenmitteln umzusetzen sind.

Weitergeführt werden u. a. die folgenden Maßnahmen:

- „I101131006 – Hochwassernachsorge/Ostelbien“,
- „I155151001 bis I155151005 – Neubau von fünf Kindertageseinrichtungen“,
- „I116166001 – Bau Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“,
- „I126166028 – Ersatzneubau Strombrückenzug über Zollelbe und Alte Elbe“.

Mit dem Beschluss des Stadtrates zur Drucksache DS0126/14 (Beschluss-Nr.: 022-1(VI)14) wurde der Weg für den Neubau von fünf weiteren Kindertageseinrichtungen geebnet, die im Rahmen des STARK III-Sanierungsprogramms jeweils als Ausweichobjekte für die im Zuge der Sanierungsmaßnahmen übergangsweise auszulagernden Kindertageseinrichtungen dienen sollen.

Die fünf Neubauten der Kindertageseinrichtungen wurden im Haushaltsplan 2016 für die Haushaltsjahre 2016 bis 2019 gemeinsam mit den STARK III-Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Kindertageseinrichtungen und den sonstigen Baumaßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen mit folgendem Gesamtbetrag veranschlagt (siehe auch Anlage 5):

- in EUR -

| 2016       | 2017      | 2018      | 2019      |
|------------|-----------|-----------|-----------|
| 11.333.600 | 5.278.300 | 6.727.800 | 3.840.300 |

Mit dieser Veranschlagung wurde der Stadtratsbeschluss vom 08.11.2007 zur Bereitstellung von min. 5 % der kommunalen Finanzmittel für die Planung und Realisierung von Investitionsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kinderheimen, Tagesgruppen und Jugendwerkstätten (Beschluss-Nr.: 1671-55(IV)07) im Haushaltsplan 2016 für die Haushaltsjahre 2016 bis 2019 umgesetzt.

Für das Jahr 2016 beträgt der prozentuale Anteil der Investitionen für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe am Gesamthaushalt 22,20 %.

Darüber hinaus wurden in den Haushaltsplan 2016 auch die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung der Sekundarschule „J.-W.-v. Goethe“, Sanierung BbS „Hermann Beims“ für die allgemeine und energetische Sanierung GS „Diesdorf“, für die allgemeine und energetische Sanierung GS „Am Fliederhof und für die allgemeine und energetische Sanierung GemS/Sek. „Ernst Wille“ aufgenommen (siehe auch Anlage 4 „Investitionsprioritätenliste“):

- in Tsd. EUR -

| Investitions-<br>maßnahme                                                                        | 2016                   |                   | 2017                   |                   | 2018                   |                   | 2019                   |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------|------------------------|-------------------|------------------------|-------------------|------------------------|-------------------|
|                                                                                                  | Ein-<br>zah-<br>lungen | Auszah-<br>lungen | Ein-<br>zah-<br>lungen | Auszah-<br>lungen | Ein-<br>zah-<br>lungen | Auszah-<br>lungen | Ein-<br>zah-<br>lungen | Auszah-<br>lungen |
| I144140002<br>Sanierung Se-<br>kundarschule „J.-<br>W.-v. Goethe“<br>(Anlage 16, Lfd.<br>Nr. 18) | 996,8                  | 1.240,0           | 1.610,0                | 2.300,0           | 193,2                  | 276,0             | 0,0                    | 0,0               |
| I154140011<br>Sanierung BbS<br>„Beims“<br>(Anlage 16, Lfd.<br>Nr. 19)                            | 147,0                  | 210,0             | 322,0                  | 460,0             | 1.750,0                | 2.500,0           | 1.757,0                | 2.510,0           |

| Investitions-<br>maßnahme                                                                                 | 2016                   |                       | 2017                  |                       | 2018                  |                       | 2019                  |                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
|                                                                                                           | Ein-<br>zah-<br>lungen | Auszah-<br>lungen     | Einzah-<br>lungen     | Auszah-<br>lungen     | Einzah-<br>lungen     | Auszah-<br>lungen     | Einzah-<br>lungen     | Auszah-<br>lungen      |
| I154140012 allg.<br>und energ. Sa-<br>nierung GS<br>„Diesdorf“ (Anla-<br>ge 16, lfd. Nr.<br>20)           | 189,0                  | 270,0                 | 420,0                 | 600,0                 | 2.100,0               | 3.000,0               | 2.527,0               | 3.610,0                |
| I164140002 allg.<br>und energ. Sa-<br>nierung GS „Am<br>Fliederhof“ (An-<br>lage 16 (lfd. Nr.<br>21)      | 0,0                    | 230,0                 | 231,0                 | 100,0                 | 1.680,0               | 2.400,0               | 1.379,0               | 1.970,0                |
| I154140010 allg.<br>und energ. Sa-<br>nierung<br>GemS/Sek:<br>„Ernst Wille“<br>(Anlage 16, lfd.<br>Nr. 22 | 105,0                  | 150,0                 | 245,0                 | 350,0                 | 1.050,0               | 1.500,0               | 1.386,0               | 1.980,0                |
| <b><u>Summe:</u></b>                                                                                      | <b><u>1.437,8</u></b>  | <b><u>2.100,0</u></b> | <b><u>2.828,0</u></b> | <b><u>3.810,0</u></b> | <b><u>6.773,2</u></b> | <b><u>9.676,0</u></b> | <b><u>7.049,0</u></b> | <b><u>10.070,0</u></b> |

Städtebaufördermittel wurden mit dem Haushaltsplan 2016 in Höhe von 3.350.800 EUR eingestellt, dagegen stehen Investitionsmaßnahmen mit einem Auszahlungsansatz in Höhe von 5.947.000 EUR (siehe Anlage 4 „Investitionsprioritätenliste“ und die dortigen Unteranlagen 8, 12 und 13).

Für die Investitionsmaßnahmen, die mit Städtebaufördermitteln im Haushaltsplan veranschlagt sind, wurde der Deckungskreis „IDKSTÄDTEBAU“ eingerichtet. Alle Investitionsmaßnahmen des Deckungskreises „IDKSTÄDTEBAU“ werden durch den Haushaltsplanbeschluss für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Für die Sanierung von Brücken wurden Mittel in Höhe von 7.289.200 EUR im Haushaltsplan 2016 für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagt (siehe Anlage 4 „Investitionsprioritätenliste“ und die dortige Hauptliste, Lfd. Nr. 11, 12, 13 und 22 sowie die Unteranlagen 11 und 15).

Neben den o.g. Kindertageseinrichtungen und Schulsanierungsmaßnahmen wurden folgende Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg neu mit dem Haushaltsplan 2016 veranschlagt, die unabweisbar sind und/oder mindestens einen 70 %igen Fördermittelanteil bzw. einen (Grundsatz-)Beschluss des Stadtrates aufweisen:

- in Tsd. EUR -

| Bezeichnung der Investitionsmaßnahme                                             | Auszahlungsansätze |       |      |      |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------|------|------|
|                                                                                  | 2016               | 2017  | 2018 | 2019 |
| „I15000001 – Erneuerung Medientechnik Altes Rathaus“                             | 54,6               | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I144141001 – Museum: Kunstgegenstände“                                          | 10,0               | 10,0  | 10,0 | 10,0 |
| „I164140001 – Planungskosten für Ersatzneubau Hermann-Gieseler-Halle             | 500,0              | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I155150002 – Unterbringung von Ausländern – Sammelposten/BGA“                   | 53,0               | 53,0  | 53,0 | 53,0 |
| „I145150003 – Gemeinschaftsunterkunft Obj. Alt Westerhüsen, Sammelposten/BGA“    | 14,0               | 14,0  | 14,0 | 14,0 |
| „I145150005 – Gemeinschaftsunterkunft Bruno-Taut-Ring, Sammelposten/BGA“         | 44,5               | 44,5  | 44,5 | 44,5 |
| „I145150006 – Gemeinschaftsunterkunft Sandbreite, Sammelposten/BGA“              | 13,5               | 13,5  | 13,5 | 13,5 |
| „I155150001 – Gemeinschaftsunterkunft Lorenzweg, Sammelposten/BGA“               | 16,5               | 16,5  | 16,5 | 16,5 |
| „I1155150004 – Temporäre Unterkünfte, Sammelposten/BGA“                          | 1,6                | 1,6   | 1,6  | 1,6  |
| „I155150005 – Gemeinschaftsunterkunft Lorenzquartier, Sammelposten/BGA“          | 77,0               | 77,0  | 77,0 | 77,0 |
| „I164003001 – Ersatzneubau Kakteen-/Farnhaus, Wintergarten“                      | 145,0              | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| I164141003 – Sanierung Stadthalle Planungskosten                                 | 500,0              | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I101101003 – IUK-Tiefbaumaßnahmen/ LWL Datennetz“                               | 98,6               | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I121112001 – Wahlbüro“                                                          | 10,0               | 10,0  | 10,0 | 10,0 |
| „I164141001 – Sammelposten/BGA/Medientechnik für Ausstellung „Magdeburger Recht“ | 7,0                | 0,0   | 23,0 | 80,0 |
| „I161137001 – Brandschutz/Löschfahrzeug“                                         | 130,0              | 230,0 | 0,0  | 0,0  |
| „I161137002 – Brandschutz/ Löschfahrzeug“                                        | 130,0              | 230,0 | 0,0  | 0,0  |
| „I161137003 – Brandschutz/Rüstwagen“                                             | 200,0              | 180,0 | 0,0  | 0,0  |
| „I161137004 – Brandschutz/ MTW“                                                  | 60,0               | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I161137005 – Brandschutz/ Abrollbehälter Gefahrgut“                             | 200,0              | 0,0   | 0,0  | 0,0  |
| „I161137006 – Brandschutz/Tragkraftspritzenfahrzeug“                             | 135,0              | 0,0   | 0,0  | 0,0  |

| Bezeichnung der Investitionsmaßnahme                                                | Auszahlungsansätze |       |       |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------|-------|------|
|                                                                                     | 2016               | 2017  | 2018  | 2019 |
| „I161137007 – Brandschutz/ Tragkraftspritzenfahrzeug“                               | 135,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137008 – Katastrophenschutz/ LF mit Teilbeladung“                              | 130,0              | 230,0 | 0,0   | 0,0  |
| „I161137009 – Katastrophenschutz/ Stromerzeuger Anhänger“                           | 110,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137010 – Katastrophenschutz/ Stromerzeuger“                                    | 110,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137011 – Katastrophenschutz/ Abrollcontainer Sandsackfüllmaschine“             | 130,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137012 – Katastrophenschutz/Räum- und BigBag-Füllgerät (Radlader)“             | 100,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137013 – Katastrophenschutz/MTW FF“                                            | 60,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137014 – Katastrophenschutz/ELW Sanitätsdienst“                                | 200,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I161137015 – Rettungsdienst/ Transportwagen“                                       | 150,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I151137012 – FFW Nord, Planungskosten Neubau Katastrophenschutzlager“              | 100,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I161137016 – Erweiterungs- oder Neubau der Feuerwache Prester (Planungskosten)      | 50,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I164140003 – FÖSG Regenbogenschule, Mehrzweckraum                                   | 20,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I164140006 – Neubau von 2 Grundschulen (vorerst Planungskosten)                     | 200,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I165151001 – ‚Kita Parzellenweg – Einrichtung Sanitärbereich“                      | 23,6               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I165151003 – Verlagerung des Standortes des Jugendamtes in den W-Höpfner-Ring       | 35,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I165151004 – Sanierung der Außenanlagen des Kinder- u. Jugendheimes „Erich Weinert“ | 75,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I164140004 – Konzept zur Weiterentwicklung Barleber See“                           | 500,0              | 500,0 | 300,0 | 0,0  |
| „I164140005 – MDCC-Arena investiv“                                                  | 139,0              | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I164140007 – Sanierung des Sportplatzes Hermann-Hesse -Straße                       | 30,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| I164140008 – Verbesserung der Infrastruktur um die MDCC-Arena                       | 75,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I166166001 – Robert-Koch-Straße/Holzweg Siedlungsstraße                            | 58,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |
| „I166166002 – An der Steinkuhle Siedlungsstraße“                                    | 27,0               | 0,0   | 0,0   | 0,0  |

| Bezeichnung der Investitionsmaßnahme                                                                                         | Auszahlungsansätze    |                       |                     |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                                                              | 2016                  | 2017                  | 2018                | 2019                |
| „I166166003 – Wernigeröder Straße/ Nienburger Straße Siedlungsstraße“                                                        | 30,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166004 – Carl-Miller-Straße/Helle Straße bis Humboldtstr. Siedlungsstraße“                                              | 48,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166005 – Am Hopfengarten Siedlungsstraße“                                                                               | 88,4                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166006 – Nachtweide/Gröperstraße Siedlungsstraße“                                                                       | 42,6                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166007 – Am Krökentor/ Gr. Steinerntischstr. Siedlungsstraße“                                                           | 12,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166015 – TÖB Maßnahme Sperberweg Siedlungsstraße                                                                         | 75,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166008 – LSA O.-v.-Guericke-Straße KN. 335“                                                                             | 103,7                 | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166009 – LED-Umrüstung Magdeburger Ring“                                                                                | 480,0                 | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166010 – LSA Haltestelle Zoo FLSA Kn. 156“                                                                              | 55,6                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| „I166166011 – Haltestelle Sohlener Straße“                                                                                   | 28,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166016 – Querungshilfe Salbker Chaussee/ Werner-von-Siemens-Ring                                                         | 40,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166017 – St.-Michael-Straße Sanierung der Gehwege                                                                        | 164,5                 | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166018 – H.-Hesse-Straße Sanierung der Gehwege (Planungskosten)                                                          | 11,5                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166019 – Poststraße Sanierung der Gehwege (Planungskosten)                                                               | 3,0                   | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166020 – Installation von 2 akustischen Lichtsignalanlagen                                                               | 20,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166021 – Ausleuchtung des Fußweges entlang der Westseite des Neustädter Sees                                             | 51,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166012 – Ersatzneubau SÜ MR/ Brücke Albert-Vater-Straße West und Ost (Planungskosten)                                    | 200,0                 | 100,0                 | 30,0                | 0,0                 |
| I166166013 – Ringauffahrt Wiener Straße Instandsetzung Brücke über die Klinke im Zuge der Nordwest Auffahrt (Planungskosten) | 40,0                  | 0,0                   | 0,0                 | 0,0                 |
| I166166014 – Brücke über die Klinke Leipziger Straße (Planungskosten)                                                        | 40,0                  | 20,0                  | 0,0                 | 0,0                 |
| <b>Summe:</b>                                                                                                                | <b><u>6.391,2</u></b> | <b><u>1.730,1</u></b> | <b><u>593,1</u></b> | <b><u>320,1</u></b> |

### 2.5.2.2 Verpflichtungsermächtigungen

Insgesamt wurden im Haushaltsplan 2016 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 104.994.200,00 EUR, davon für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 40.249.800,00 EUR, für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 42.370.200,00 EUR und für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 22.374.200,00 EUR angemeldet.

*„Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen/Verträgen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (§ 100 Abs. 2 Nr. 3; § 107 KVG LSA)“.*

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, in welchem Teilhaushalt insgesamt für das Haushaltsjahr 2016 Verpflichtungsermächtigungen mit einer Kassenwirksamkeit in den Jahren 2017 bis 2019 angemeldet wurden.

- in EUR -

|                | VE 2016<br>gesamt     | für<br>2017          | für<br>2018          | für<br>2019          |
|----------------|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| TH 0           | 0,00                  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| TH 1           | 870.000,00            | 870.000,00           | 0,0                  | 0,00                 |
| TH 2           | 0,0                   | 0,0                  | 0,00                 | 0,00                 |
| TH 3           | 0,00                  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| TH 4           | 3.072.000,00          | 3.072.000,00         | 0,00                 | 0,00                 |
| TH 5           | 6.651.300,00          | 3.875.300,00         | 2.776.000,0          | 0,0                  |
| TH 6           | 94.400.900,00         | 32.432.500,00        | 39.594.200,00        | 22.374.200,00        |
| TH 7           | 0,00                  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>gesamt:</b> | <b>104.994.200,00</b> | <b>40.249.800,00</b> | <b>42.370.200,00</b> | <b>22.374.200,00</b> |

Durch diese Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 104.994.200,00 EUR hat sich die Landeshauptstadt Magdeburg schon zur Leistung von Auszahlungen in späteren Jahren verpflichtet, wodurch der Dispositionsspielraum der Jahre 2017 bis 2019 um diese Beträge eingeengt ist.

### 2.5.3 Gesamtschätzung des Finanzplanes (Finanzierungstätigkeit)

Die Ein- und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg im Haushaltsjahr 2016 setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                   |                        |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------|
| <b>Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>   | <b>21.985.500 EUR</b>  |
| Kreditneuaufnahme                                                 | 21.985.500 EUR         |
| Umschuldungen Darlehen                                            | 0 EUR                  |
| <b>./ Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen</b> | <b>-19.040.700 EUR</b> |
| Umschuldungen Darlehen                                            | 0 EUR                  |
| Tilgung langfristiger Darlehen/ Tilgung Darlehen KP II            | 7.574.400 EUR          |
| Tilgung STARK II-Darlehen                                         | 6.241.400 EUR          |
| Tilgung KGE/MDCC-Arena                                            | 2.740.300 EUR          |
| Tilgung PPP                                                       | 2.484.600 EUR          |
| <b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>                         | <b>2.944.800 EUR</b>   |

Die Abbildung der Finanzierungstätigkeit ist ein Bestandteil des Finanzplanes und spiegelt die geplanten Einzahlungen aus Kreditaufnahmen bzw. Umschuldungen sowie die geplanten Auszahlungen für Tilgungen von Kreditverbindlichkeiten der LH MD wider.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden Kreditneuaufnahmen in Höhe von 21,9 Mio. EUR geplant, davon 10,0 Mio. EUR für den Bau von fünf Kindertagesstätten und 11,9 Mio. EUR dienen der allgemeinen Finanzierung des Anlagevermögens. Umschuldungen finden im Jahr 2016 nicht statt.

Die geplanten Auszahlungen beruhen auf den vertraglich vereinbarten Tilgungsleistungen und setzen sich aus Tilgungen für langfristige Darlehen (ca. 6,67 Mio. EUR), STARK II-Darlehen (ca. 6,24 Mio. EUR), Darlehen des Konjunkturpaketes II (ca. 0,91 Mio. EUR), der Tilgung für die KGE-Darlehen innerhalb der Zone I und die MDCC-Arena (ca. 2,74 Mio. EUR) sowie der Tilgung der Kreditverbindlichkeiten der PPP-Projekte (ca. 2,48 Mio. EUR) zusammen.

### STARK II – Förderprogramm

Das Förderprogramm „**Sachsen-Anhalt STARK II**“ ist ein Beitrag des Landes zum Schuldenabbau der Kommunen mit dem Ziel, langfristig finanzielle Freiräume durch nachhaltige Entlastung beim Schuldendienst zu schaffen und die Wiederherstellung einer dauerhaften Leistungsfähigkeit zu sichern.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bot in den Jahren 2010 bis 2015 im Auftrage des Landes Sachsen-Anhalt das zinsverbilligte Teilentschuldungsprogramm STARK II an. Unterstützt wird das Programm u.a. durch die günstigen Refinanzierungsmittel der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt löste im Rahmen des Förderprogrammes bei den jeweiligen Kreditinstituten die Darlehen bis zur vollen Höhe des Ablösebetrages ab und gewährt der Kommune entsprechende Annuitätendarlehen für die um 30 % minimierten Restdarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die Darlehensvergabe erfolgte zu einem verbilligten Zinssatz, der zu jeder Ablösung/Umschuldung entsprechend der Marktlage festgesetzt wird. Die Zinssätze schwankten je nach Marktlage zwischen 1,9 % und zuletzt 1,3 %. Die Ablösungen erstreckten sich über einen Zeitraum von 2010 bis 2015. Die Rückzahlungsphase endet im Jahr 2025.

Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von 91,1 Mio. EUR über das Teilentschuldungsprogramm STARK II umgeschuldet. Der 30 %ige Tilgungszuschuss beläuft sich auf 27,3 Mio. EUR, sodass die verbleibende Restschuld insgesamt 63,8 Mio. EUR beträgt. Zum Stichtag 01.01.2016 belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten aus dem STARK II Programm auf voraussichtlich 46,6 Mio. EUR.

### **3. Sonderposten und Abschreibungen**

Die Veranschlagung von bilanziellen Abschreibungen als Aufwand ist – ebenso wie die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen – ein Aspekt, in dem sich die kommunale Doppik sehr deutlich vom kameral geprägten Haushaltsrecht unterscheidet und im Vergleich zur Kameralistik eine höhere Transparenz schaffen soll.

So unterliegen abnutzbare Vermögensgegenstände grundsätzlich einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer. Der Wert dieser Vermögensgegenstände mindert sich durch Gebrauch, natürlichen Verschleiß, technischen Fortschritt und außergewöhnliche Ereignisse. Diese Wertminderungen (Werteverzehr) müssen in Form einer Abschreibung erfasst werden und stellen einen Aufwand im Ergebnishaushalt dar. Die Abschreibungen sind, soweit die Anschaffung bzw. Herstellung des Vermögens (anteilig) durch Mittel Dritter (EU, Bund, Land, Spenden etc.) finanziert wurde, in prozentual gleichen Raten den Erträgen aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten gegenüberzustellen.

Sollen zukünftige Generationen über die erforderlichen Mittel für die Ersatzbeschaffung eines verbrauchten (d. h. eines abgeschriebenen) Vermögensgegenstandes verfügen, muss bereits jetzt gewährleistet sein, dass der verbleibende Saldo zwischen Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten der Investitionszuschüsse vollständig durch entsprechende Ergebnisüberschüsse innerhalb des Nutzungszeitraums erwirtschaftet und angespart wird. Daraus resultiert schließlich die Kraft für die so genannte Innenfinanzierung von Ersatzinvestitionen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat im Haushaltsplan 2016 entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 27,96 Mio. EUR veranschlagt. Diesen Erträgen stehen die durch den Werteverzehr des Anlagevermögens verursachten Abschreibungen in Höhe von 50,08 Mio. EUR gegenüber.

In den laufenden Planansätzen und den Planansätzen der mittelfristigen Ergebnisplanung für die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse in das Anlagevermögen wurden bei den einzelnen Investitionsmaßnahmen die geplanten (sprich die voraussichtlichen) Inbetriebnahmezeitpunkte berücksichtigt. Da der geplante Bauverlauf einer Investitionsmaßnahme jedoch in der Regel nicht dem tatsächlichen Bauverlauf entspricht, kann sich hieraus aber ggf. eine entsprechende Ungenauigkeit in der Planung der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten ergeben. Diese Ungenauigkeit, vor allem in der mittelfristigen Ergebnisplanung, wird im Zuge der rollierenden (jährlich anzupassenden) Haushaltsplanung für das Haushaltsplanjahr 2017 bzw. die entsprechenden Folgejahre jeweils periodisch neu bewertet.

#### Übersicht über die voraussichtliche Sonderpostenauflösung

- in EUR -

| Sachkonto |                                                                                                     | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 45311000  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund                                 | 653.525,95    | 653.525,72    | 653.525,72    | 653.525,72    |
| 45312010  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen vom Land gem. § 16 FAG                   | 16.633.319,16 | 16.231.869,16 | 16.231.869,16 | 16.231.869,00 |
| 45312020  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Zuwendungen vom Land (zweckgebunden) | 9.432.076,28  | 9.765.690,42  | 10.065.690,64 | 10.315.690,64 |
| 45315000  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen                  | 0,00          | 0,00          | 0,00          | 0,00          |
| 45316000  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen                     | 32.489,90     | 28.880,14     | 28.880,14     | 28.880,14     |
| 45321000  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen                               | 185.083,68    | 185.083,69    | 185.083,69    | 185.083,69    |

| Sachkonto      |                                                                       | 2016                 | 2017                 | 2018                 | 2019                 |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 45321100       | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Straßenausbaubeiträgen | 961.203,43           | 946.517,12           | 946.517,12           | 946.517,12           |
| 45349000       | Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten                      | 61.485,03            | 44.139,79            | 44.139,79            | 44.139,79            |
| <b>Gesamt:</b> |                                                                       | <b>27.959.183,43</b> | <b>27.855.706,04</b> | <b>28.155.706,26</b> | <b>28.405.706,10</b> |

### Übersicht über die Abschreibung für Abnutzung (Afa) pro Teilhaushalt:

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                                       | 2016              | 2017              | 2018              | 2019              |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b><u>Bereich OB – TH 0:</u></b> |                                                       |                   |                   |                   |                   |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände             | 4.935,69          | 1991,22           | 1991,22           | 1.991,22          |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen              | 360.822,74        | 372.945,86        | 372.945,86        | 372.945,86        |
| 57111200                         | Afa auf Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) | 4.550,33          | 4.550,33          | 4.550,33          | 4.550,33          |
| 57111700                         | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 12.001,59         | 135,94            | 135,94            | 135,94            |
| 57111900                         | Afa auf Sammelposten (150 – 1.000 EUR)                | 3.351,00          | 6.200,99          | 6.200,99          | 6.200,99          |
| <b>Gesamt</b>                    |                                                       | <b>385.661,35</b> | <b>385.824,34</b> | <b>385.824,34</b> | <b>385.824,34</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                                       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b><u>Dezernat 1 – TH 1:</u></b> |                                                       |            |            |            |            |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände             | 30.183,73  | 27.527,11  | 27.527,11  | 27.527,11  |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen              | 721.657,52 | 729.623,51 | 729.623,51 | 729.623,51 |
| 57111200                         | Afa auf Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) | 109.305,97 | 109.606,04 | 109.606,04 | 109.606,04 |
| 57111300                         | Afa für Gebäude auf fremdem Grund und Boden           | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| 57111500                         | Afa auf Fahrzeuge                                     | 540.416,42 | 544.635,88 | 544.635,88 | 544.635,88 |
| 57111600                         | Afa auf technische Anlagen und Maschinen              | 8.173,15   | 8.172,15   | 8.172,15   | 8.172,15   |

| Sachkonto     |                                            | 2016                | 2017                | 2018                | 2019                |
|---------------|--------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 57111700      | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | 419.184,85          | 413.142,55          | 413.142,55          | 413.142,55          |
| 57111900      | Afa auf Sammelposten (150 – 1.000 EUR)     | 225.093,58          | 206.674,32          | 206.674,32          | 206.674,32          |
| <b>Gesamt</b> |                                            | <b>2.054.015,22</b> | <b>2.039.381,56</b> | <b>2.039.381,56</b> | <b>2.039.381,56</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                                       | 2016              | 2017              | 2018              | 2019              |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b><u>Dezernat 2 – TH 2:</u></b> |                                                       |                   |                   |                   |                   |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände             | 1.743,69          | 718,69            | 718,69            | 718,69            |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen              | 700.076,86        | 742.701,21        | 742.701,21        | 742.701,21        |
| 57111200                         | Afa auf Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) | 58.042,96         | 38.042,95         | 38.042,95         | 38.042,95         |
| 57111700                         | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 6.297,54          | 3.954,97          | 3.954,97          | 3.954,97          |
| 57111900                         | Afa auf Sammelposten (150 – 1.000 EUR)                | 38.180,55         | 8.818,67          | 8.818,67          | 8.818,67          |
| <b>Gesamt</b>                    |                                                       | <b>804.341,60</b> | <b>794.236,49</b> | <b>794.236,49</b> | <b>794.236,49</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                             | 2016             | 2017             | 2018             | 2019             |
|----------------------------------|---------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b><u>Dezernat 3 – TH 3:</u></b> |                                             |                  |                  |                  |                  |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände   | 395,70           | 179,25           | 179,25           | 179,25           |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen    | 18.390,52        | 18.390,52        | 18.390,52        | 18.390,52        |
| 57111300                         | Afa für Gebäude auf fremdem Grund und Boden | 25.946,86        | 26.946,86        | 26.946,86        | 26.946,86        |
| 57111600                         | Afa auf technische Anlagen und Maschinen    | 315,91           | 315,92           | 315,92           | 315,92           |
| 57111700                         | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 978,03           | 3.977,03         | 3.977,03         | 3.977,03         |
| 57111900                         | Afa auf Sammelposten (150 – 1.000 EUR)      | 6.292,46         | 2.527,01         | 2.527,01         | 2.527,01         |
| <b>Gesamt</b>                    |                                             | <b>52.319,48</b> | <b>52.336,59</b> | <b>52.336,59</b> | <b>52.336,59</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                                          | 2016                 | 2017                 | 2018                 | 2019                 |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b><u>Dezernat 4 – TH 4:</u></b> |                                                          |                      |                      |                      |                      |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände                | 82.090,13            | 64.277,71            | 64.277,71            | 64.277,71            |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen                 | 15.999.743,95        | 15.944.187,27        | 15.944.187,39        | 15.944.187,27        |
| 57111200                         | Afa auf Infrastrukturvermögen<br>(Straßen, Wege, Plätze) | 69.500,78            | 165.499,78           | 165.499,78           | 165.499,78           |
| 57111400                         | Afa auf Kunstgegestände/<br>Kulturdenkmale               | 8.939,76             | 10.344,72            | 10.025,79            | 10.025,79            |
| 57111500                         | Afa auf Fahrzeuge                                        | 54.029,44            | 57.185,22            | 57.185,22            | 57.185,22            |
| 57111600                         | Afa auf technische Anlagen<br>und Maschinen              | 46.041,32            | 15.688,12            | 16.007,05            | 16.007,05            |
| 57111700                         | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung               | 738.647,75           | 944.226,20           | 944.226,20           | 944.226,20           |
| 57111900                         | Afa auf Sammelposten<br>(150 – 1.000 EUR)                | 382.526,39           | 238.259,52           | 238.259,52           | 238.259,52           |
| <b>Gesamt</b>                    |                                                          | <b>17.381.519,52</b> | <b>17.439.668,54</b> | <b>17.439.668,66</b> | <b>17.439.668,54</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                        |                                            | 2016                | 2017                | 2018                | 2019                |
|----------------------------------|--------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b><u>Dezernat 5 – TH 5:</u></b> |                                            |                     |                     |                     |                     |
| 57111000                         | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände  | 28.130,29           | 30.153,06           | 30.153,06           | 27.653,15           |
| 57111100                         | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen   | 4.270.265,41        | 4.289.771,33        | 4.289.761,72        | 4.289.761,72        |
| 57111500                         | Afa auf Fahrzeuge                          | 4.015,49            | 2.255,61            | 2.255,61            | 2.255,61            |
| 57111700                         | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | 32.160,46           | 28.097,35           | 28.097,35           | 28.097,35           |
| 57111900                         | Afa auf Sammelposten<br>(150 – 1.000 EUR)  | 130.486,17          | 116.408,97          | 116.408,97          | 116.408,97          |
| <b>Gesamt</b>                    |                                            | <b>4.465.057,82</b> | <b>4.466.686,32</b> | <b>4.466.676,71</b> | <b>4.464.176,80</b> |

- in EUR -

| Sachkonto                 |                                                   | 2016                 | 2017                 | 2018                 | 2019                 |
|---------------------------|---------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Dezernat 6 – TH 6:</b> |                                                   |                      |                      |                      |                      |
| 57111000                  | Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände         | 13.449,23            | 8.121,45             | 8.121,45             | 8.121,45             |
| 57111100                  | Afa auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen          | 522.405,74           | 573.403,75           | 573.403,75           | 573.403,75           |
| 57111200                  | Afa auf Infrastrukturvermögen (Straß., Wege, Pl.) | 21.706.909,56        | 22.041.812,68        | 22.041.812,68        | 22.041.812,68        |
| 57111500                  | Afa auf Fahrzeuge                                 | 27.932,46            | 27.802,49            | 27.802,49            | 27.802,49            |
| 57111700                  | Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung        | 2.617.560,67         | 2.217.639,18         | 2.217.639,18         | 2.217.639,18         |
| 57111900                  | Afa auf Sammelposten (150 – 1.000 EUR)            | 45.559,44            | 214.198,23           | 214.198,23           | 214.198,23           |
| <b>Gesamt</b>             |                                                   | <b>24.933.817,10</b> | <b>25.082.977,78</b> | <b>25.082.977,78</b> | <b>25.082.977,78</b> |
| <b>Insgesamt:</b>         |                                                   | <b>50.076.732,09</b> | <b>50.261.111,62</b> | <b>50.261.102,13</b> | <b>50.258.602,10</b> |

Die Landeshauptstadt Magdeburg muss im Rahmen der Investitionsplanung bestrebt sein, einen Erhalt der Vermögenswerte durch entsprechende Ersatzinvestitionen zu gewährleisten. Gleichzeitig muss sie die durch die Investitionsentscheidungen der Vergangenheit und der Zukunft entstehenden Abschreibungen, die zu Ergebnisbelastungen für die Folgejahre führen, erwirtschaften.

Die aus den Investitionsentscheidungen resultierenden Folgekosten in Form der Abschreibungen und der Erhaltungsaufwendungen müssen in der Planungsphase im Rahmen des Ergebnisplanes durch entsprechende Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle berücksichtigt werden.

Nur wenn die Landeshauptstadt Magdeburg in der Lage ist, ihren Eigenanteil für die zukünftige Refinanzierung des Vermögens und zukünftige Ersatzinvestitionen durch entsprechende Ergebnisüberschüsse zu erwirtschaften, kann dem Vermögens- und Eigenkapitalverzehr der Landeshauptstadt Magdeburg auf lange Sicht entgegengewirkt werden. Gleichzeitig muss jedoch über das FAG LSA gesichert sein, dass ausreichend positive Ergebnisse in der Finanzrechnung aus Verwaltungstätigkeit resultieren müssen, die im Rahmen der Doppik von den Kommunen zur Refinanzierung der zukünftigen Ersatzinvestitionen angespart werden müssen, nicht zu einer Verringerung des kommunalen Finanzausgleiches und damit zu einer Konsolidierung des Landes auf Kosten der Kommunen führen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist derzeit nicht in der Lage die Abschreibungen zu erwirtschaften (Haushaltsdefizit von 17,7 Mio. EUR). Hier zeigt sich der Systemfehler des FAG deutlich, und zwar unter anderem in der Nichtberücksichtigung der Abschreibungen im Finanzausgleich des Landes Sachsen-Anhalt.

## 4. Haushaltskonsolidierung und Ausblick

### 4.1 Haushaltskonsolidierung

Mit der Haushaltssatzung 2016 ist es der Landeshauptstadt wie auch im Vorjahr nicht mehr gelungen, einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen; der eigentlich zwingend ist:

*„Der Haushalt ist in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) auszugleichen. Er ist ausgeglichen, wenn die Erträge die Höhe der Aufwendungen mindestens erreichen. Satz 1 gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Rücklagen gedeckt werden kann.“*

Die Bedingungen des § 98 (3) KVG LSA „Allgemeine Haushaltsgrundsätze,“ sind somit nicht gegeben und eigentlich wäre ein Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA notwendig, um wieder „die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune zu erreichen“.

Dass diese Forderung des § 100 Abs. 3 KVG LSA nicht umgesetzt werden muss, begründet sich aus den Erlassen des MI LSA vom 22.11.2013 und vom 02.04.2014. Mit diesen Erlassen wurde im Vorgriff auf das seit dem 01.07.2014 geltende KVG LSA die oben zitierte Regelung des § 98 (3) KVG LSA zum Haushaltsausgleichsgebot wie folgt spezifiziert:

Der Erlass des MI LSA vom 22.11.2013 eröffnet für die Haushaltsplanung folgende Verrechnungsmöglichkeit: Es gibt die *„Möglichkeit zur Verrechnung des negativen Jahresergebnisses mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz in Höhe der bilanziellen Abschreibungen und Wertberichtigungen (ordentlicher Aufwand) sowie der außerordentlichen Aufwendungen abzgl. des Wertes an Erträgen aus der Auflösung von korrespondierenden Sonderposten für investive Zuweisungen“*

Weiter ausgeführt heißt es im Erlass des MI LSA vom 02.04.2014 zur Höhe der Verrechnungsmöglichkeit mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz: *„Verrechnung maximal in Höhe des Wertes der bilanziellen Abschreibungen und Wertminderungen sowie der außerordentlichen Aufwendungen abzüglich des Wertes der hiermit korrespondierenden Erträge (insbesondere Auflösung von Sonderposten für investive Zuwendungen und – nunmehr ergänzend – Beiträge sowie Zuschreibungen“*.

Diese Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Verrechnung des Fehlbedarfes von ca. 17,7 Mio. EUR sind im Haushaltsplan 2016 der Landeshauptstadt Magdeburg gegeben.

In Folge dessen darf gemäß Erlass des MI LSA vom 22.11.2013 *„der Haushalt bezüglich dieser Fehlbeträge nicht beanstandet werden“*. Der Erlass des MI LSA vom 02.04.2014 spezifiziert diesbezüglich weiter: *„Werden Fehlbeträge mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz vollständig verrechnet, darf bezüglich dieser Fehlbeträge weder der Haushalt beanstandet, noch ein Haushaltskonsolidierungskonzept verlangt werden“*.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen der mit § 98 (3) KVG LSA gesetzten Bedingung zum Haushaltsausgleich kann somit festgestellt werden, dass der Haushaltsplan 2016 der Landeshauptstadt Magdeburg im Sinne der Erlasse des MI LSA als ausgeglichen zu gelten hat und folglich kein Haushaltskonsolidierungskonzept durch den Stadtrat beschlossen werden muss.

Nichtsdestotrotz muss es Ziel der Landeshauptstadt sein, die vorübergehenden Sonderregelungen der oben angeführten Erlasse nur geringstmöglich im Rahmen der Durchführung in Anspruch zu nehmen. Ab dem Jahr 2017 wird aus heutiger Sicht von ausgeglichenen Haushalten ausgegangen.

In diesem Zusammenhang gilt es, die scharf formulierte Empfehlung des Landesverwaltungsamtes (LVwA) aus der Haushaltsgenehmigung 2015 in Erinnerung zu behalten, dass *„es dringend angeraten wird, bereits zum jetzigen Zeitpunkt weitere Konsolidierungsmöglichkeiten zu prüfen“*. Das LVwA hat seinerzeit die Dringlichkeit seiner Empfehlung aus seinen Zweifeln bezüglich der mittel-

fristigen Ergebnisplanung abgeleitet und sich auf den Erlass des MI LSA vom 02.04.2014 bezogen. Auf S. 2 dieses Erlasses schlägt sich der innere Widerspruch der „Erleichterungen zum HH-Ausgleich“ paradigmatisch nieder, den Kommunen einerseits Erleichterungen zu gewähren (und damit das Land aus seiner finanziellen Verantwortung für seine Kommunen teilweise zu entlassen), aber andererseits kommunale Konsolidierungsverpflichtungen aufrechtzuerhalten oder gar zu verschärfen.

Letztendlich enthält der gegenwärtige Haushaltsplan Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 79,2 Mio. EUR, die durch die seit dem Jahr 2003 beschlossenen 171 Konsolidierungsmaßnahmen erreicht wurden.

Es muss in diesem Zusammenhang betont werden, dass sich dieser Konsolidierungserfolg nicht durch eine einseitige Konzentration auf sogenannte „freiwillige Aufgaben“ hat erreichen lassen, sondern dass das gesamte Aufgabenspektrum der Landeshauptstadt permanent einer Prüfung auf Effektivität und Effizienz unterzogen wird.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zeigt aber trotz aller Konsolidierungsanstrengungen ihre selbstbewusste Bereitschaft, einen großen Beitrag für eine auch auf das gesamte Land Sachsen-Anhalt ausstrahlende oberzentrale Funktion der Landeshauptstadt aus eigener Kraft zu leisten. Die entsprechenden Aufgaben fallen zu einem guten Teil in den Bereich der sogenannten „freiwilligen Leistungen“, sind aber unabdingbar für die Oberzentrumsfunktion einer Landeshauptstadt.

Einschränkende Rahmenbedingung für dieses Ziel ist jedoch, dass der auch mittelfristige Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren nur durch eine strikte Fortsetzung des konsequenten Konsolidierungskurses der Landeshauptstadt Magdeburg gewährleistet werden kann.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den gesamten Konsolidierungserfolg der vergangenen Jahre. Es muss betont werden, dass in der Tabelle nur die durch den Stadtrat explizit beschlossenen HKK-Maßnahmen abgerechnet werden. Die Einsparungen seit dem Jahr 2012 finden hier somit keinen Niederschlag.

#### Entwicklung des Ist-Einsparpotentials bei den HKK-Maßnahmen 1 – 171

| Jahr | Jahresscheiben | kumulativ   |
|------|----------------|-------------|
|      | Ist in EUR     |             |
| 2003 | 6.663.094      | 6.663.094   |
| 2004 | 23.792.353     | 30.455.447  |
| 2005 | 43.289.074     | 73.744.521  |
| 2006 | 47.695.207     | 121.439.728 |
| 2007 | 60.355.309     | 181.795.037 |
| 2008 | 75.325.126     | 257.120.163 |
| 2009 | 74.441.301     | 331.561.464 |
| 2010 | 76.738.930     | 408.300.394 |
| 2011 | 78.804.003     | 487.104.397 |
| 2012 | 78.412.570     | 565.516.968 |
| 2013 | 78.866.988     | 644.383.956 |
| 2014 | 79.232.931     | 723.616.888 |

Mit Blick auf weitere Konsolidierungen unserer Stadt muss jedoch konstatiert werden, dass erst die Gesetzgebung zum Finanzausgleichsgesetz des Landes geändert werden muss. Werden Konsolidierungserfolge von Kommunen weiterhin nicht anerkannt, führt eine einseitige kommunale Konsolidierung dazu, dass im Finanzausgleich entsprechend weniger Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden und die überschüssigen Anteile an dritte Kommunen gehen. Dies führt zu Anreizen, dass sich die Kommunen besser stellen, welche eine unterdurchschnittliche Konsolidierung betreiben. Dieser auf der Hand liegende Anreiz, wird seit Jahren vom Land Sachsen-Anhalt nicht berücksichtigt und führt dazu, dass Konsolidierungserfolge bei Kommunen im Ergebnis nicht ankommen.

Solange diese Anreize vom Land nicht beseitigt sind, kann eine weitere Konsolidierung zu Gunsten dritter Kommunen und zu Lasten der Landeshauptstadt Magdeburg nicht verantwortet werden.

## **4.2 Ausblick**

Die kommunalen Aufgaben und Ziele der Landeshauptstadt bedeuten weiterhin eine enorme Herausforderung. Eine entsprechend auskömmliche Finanzausstattung gemäß unserer Verfassung und Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt ist daher unumgänglich. Die künftigen Jahre werden zunehmend durch stärkere Ausgaben im sozialen, kulturellen und investiven Bereich geprägt sein. Für eine auskömmliche Finanzierung der Kommunen ist auch das Land gefordert.

Die Landeshauptstadt Magdeburg sieht hier aber auch eine kommunale Eigenverantwortung und stärkt sukzessive ihre Finanzkraft durch eine stetige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Magdeburg und Prozessoptimierungen sowie durch angemessene Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Die Beherrschung steigender Aufwendungen im sozialen Bereich, der IT-Landschaft und der Bewirtschaftung (Energiekosten) sowie die Umsetzung notwendiger Investitionen sind die Prioritäten der Gegenwart und Zukunft.

Die sozialen Aufwendungen bedeuten schon heute über ein Drittel des Gesamthaushaltes und betreffen insbesondere die Umsetzung des gesetzlichen Ganztagesanspruchs auf einen Kita- bzw. Krippenplatz, höhere Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung und durch den sprunghaften Anstieg von Asylbewerbern. Letzteres wird zu einer großen Herausforderung für den Bund, die Länder und die Kommunen und kann – richtig umgesetzt – zu einer nachhaltigen Chance nicht nur für die Landeshauptstadt werden. Dieser Verantwortung stellt sich die Landeshauptstadt Magdeburg, denn die anfänglichen „Kosten“ können eine Investition in die Zukunft Magdeburgs sein. Um die damit anfänglich verbundenen Mehraufwendungen für die Unterbringung und Integration der Asylsuchenden zu gewährleisten, wird ausgehend von den Zusicherungen der Landespolitik in der Haushaltsplanung von einer vollständigen Kompensation der Mehraufwendungen durch das Land ausgegangen.

Neben diesen Aufwendungen sind notwendige Investitionen in die Schul- und Kitalandschaft, in die Eisenbahnüberführung Ernst Reuter Allee und der Neubau der Brücken über Zollelbe und Alte Elbe sowie die Instandsetzung bzw. Verlängerung der neuen Strombrücke zu berücksichtigen.

2016 und mittelfristig werden verschiedene Investitionsprojekte wegen mangelnder finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden können. Dabei ist die Zielsetzung unserer Stadt nicht nur bestehende Substanz zu erhalten, sondern zukunftssträchtig mehr in das Anlagevermögen der Landeshauptstadt zu investieren. Deshalb ist nicht nur der Haushaltsausgleich durch die Kommune und das Land zu gewährleisten, sondern für Ergebnisüberschüsse zu sorgen, damit unsere Stadt diese Herausforderungen der Zukunft lösen kann.

Das Hochwasser im Juni 2013 wird weiterhin mittelfristig Auswirkungen auf den Haushalt haben. So sind die Schäden zu beseitigen und in entsprechende Schutzmaßnahmen zu investieren und Ausrüstungen anzuschaffen. Hierbei bedarf es einer deutlichen Unterstützung des Landes bzw. Bundes durch notwendige Fördermittel.

Die oben beschriebenen und bereits bezifferbaren sowie die noch zu erwartenden Risiken haben nicht unerhebliche Schwierigkeiten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 und der mittelfristigen Finanzplanung bereitet.

Bezüglich des FAG ist anzustreben, dass die jetzigen und die durch erforderliche höhere Investitionen geprägten Eigenanteile und Konsolidierungserfolge vollständig im FAG berücksichtigt werden. Somit ist insbesondere eine adäquate Möglichkeit zu schaffen, die „Netto-Abschreibung“ (Abschreibung ./ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für entsprechende Zuschüsse des Anlagevermögens) im FAG zu berücksichtigen.

Nur bei einer echten Konsolidierungspartnerschaft zwischen Land und Kommunen kann es gelingen, unser Land und unsere Städte und Gemeinden erfolgreich für eine gemeinsame Zukunft weiterzuentwickeln.

## **5. Entwicklung der Kassenlage 2015 und 2016**

Im Haushaltsjahr 2015 (Stand: 10.12.2015) war es mit Ausnahme geringer Zeiträume (jeweils einige Tage) in den Monaten Februar und August 2015 notwendig, Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (nachfolgend Liquiditätskredite genannt) bei Kreditinstituten aufzunehmen.

Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten bei Kreditinstituten veränderte sich von 22,5 Mio. EUR per 01.01.2015 auf 10,1 Mio. EUR per 10.12.2015. Die derzeit höchste Inanspruchnahme im Jahr 2015 erfolgte am 09.02.2015 in Höhe von 59,9 Mio. EUR.

Die Inanspruchnahme der Liquidität der verbundenen Sonderkasse der Eigenbetriebe veränderte sich vom 01.01.2015 in Höhe von 22,3 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR am 10.12.2015.

Bei positiver Kassenlage war es möglich, kurzfristig für einige Tage Tagesgeldanlagen zu tätigen. Der Höchstbetrag an Tagesgeldanlagen betrug am 17.08.2015 und am 18.08.2015 jeweils 17,7 Mio. EUR.

Die Einhaltung der Liquiditätskreditobergrenze gemäß § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 115,0 Mio. EUR war jederzeit gewährleistet.

Für das Haushaltsjahr 2016 wird die Kreditobergrenze auf 134,3 Mio. EUR gesetzt (ein Fünftel von 671.471.136 EUR). Daher ist eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde nicht notwendig (§ 110 (2) KVG LSA).

## 6. Verbindlichkeitenübersicht

| Art der Verbindlichkeiten                                                                  | Stand am Ende<br>des Vorvorjah-<br>res | Voraussichtlicher<br>Stand zu Beginn<br>des HH-Jahres | Mit einer Restlaufzeit von |                      |                       | Voraussichtlicher<br>Stand zum Ende<br>des HH-Jahres |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|
|                                                                                            |                                        |                                                       | Bis zu 1 Jahr              | 1 bis 5 Jahre        | Mehr als 5<br>Jahre   |                                                      |
|                                                                                            | 31.12.14                               | 31.12.2015<br>01.01.2016                              | 2017                       | 2018 - 2021          | Ab 2022               | 31.12.2016                                           |
|                                                                                            | 1                                      | 2                                                     | 3                          | 4                    | 5                     | 6                                                    |
| <b>1. Anleihen</b>                                                                         |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| <b>2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Inv.fördermaßnahmen</b>  | <b>196.577.805,48</b>                  | <b>176.536.862,39</b>                                 | <b>15.284.649,99</b>       | <b>54.534.663,92</b> | <b>112.587.981,65</b> | <b>182.407.295,56</b>                                |
| 2.1 Kredite von verbundenen Unternehmen                                                    |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.2 Kredite von Sondervermögen                                                             |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.3 Kredite von Beteiligungen                                                              |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.4 Kredite vom öffentlichen Bereich                                                       |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.4.1 vom Bund                                                                             |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.4.2 vom Land                                                                             |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.4.3 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)                                                    |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.4.4 von Zweckverbänden                                                                   |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.5 Kredite vom sonstigen öffentl. Bereich                                                 |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 2.5.1 Konjunktur KP II                                                                     | 4.707.558,56                           | 3.770.321,23                                          | 884.431,96                 | 1.976.497,12         | -                     | 2.860.929,08                                         |
| 2.5.2 STARK II                                                                             | 48.756.882,81                          | 46.559.747,30                                         | 6.342.463,22               | 24.882.655,04        | 9.103.642,65          | 40.328.760,91                                        |
| 2.5.3 Sonstige (PPP)                                                                       | 102.608.363,27                         | 100.235.030,99                                        | 2.601.391,75               | 11.686.913,25        | 83.462.003,13         | 97.750.308,13                                        |
| 2.6 Kredite vom privaten Kreditmarkt                                                       | 40.505.000,84                          | 25.971.762,87                                         | 5.456.363,06               | 15.988.598,51        | 20.022.335,87         | 41.467.297,44                                        |
| 2.7 Kredite von übrigen Kreditgebern                                                       |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
|                                                                                            |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| <b>3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</b>                   | <b>22.500.000,00</b>                   | <b>70.000.000,00</b>                                  | <b>87.000.000,00</b>       |                      |                       | <b>87.000.000,00</b>                                 |
|                                                                                            |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| <b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b> | <b>59.505.000,55</b>                   | <b>58.124.206,65</b>                                  | <b>2.758.106,63</b>        | <b>11.229.256,17</b> | <b>41.396.722,78</b>  | <b>55.384.085,58</b>                                 |
| 4.1 Leasing                                                                                | 2.435,01                               |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 4.2 Restkaufpreis                                                                          |                                        |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |
| 4.3 Sonstige                                                                               | <b>59.502.565,54</b>                   | <b>58.124.206,65</b>                                  | <b>2.758.106,63</b>        | <b>11.229.256,17</b> | <b>41.396.722,78</b>  | <b>55.384.085,58</b>                                 |
| Stadion (MDCC- Arena)                                                                      | 13.589.685,54                          | 13.212.466,65                                         | 412.405,63                 | 1.846.452,17         | 10.559.188,78         | 12.818.046,58                                        |
| 4.3.2 KGE                                                                                  | 45.912.880,00                          | 44.911.740,00                                         | 2.345.701,00               | 9.382.804,00         | 30.837.534,00         | 42.566.039,00                                        |

| Art der Verbindlichkeiten                                                                                          | Stand am Ende<br>des Vorjahres | Voraussichtlicher<br>Stand zu Beginn<br>des HH-Jahres | Mit einer Restlaufzeit von |                      |                       | Voraussichtlicher<br>Stand zum Ende<br>des HH-Jahres |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|
|                                                                                                                    |                                |                                                       | Bis zu 1 Jahr              | 1 bis 5 Jahre        | Mehr als 5<br>Jahre   |                                                      |
|                                                                                                                    | 31.12.14                       | 31.12.2015<br>01.01.2016                              | 2017                       | 2018 - 2021          | Ab 2022               | 31.12.2016                                           |
|                                                                                                                    | 1                              | 2                                                     | 3                          | 4                    | 5                     | 6                                                    |
| <b>5.<br/>Verbindl. aus Liefer.<br/>und Leistungen</b>                                                             | 3.431.579,76                   | 5.000.000,00                                          | 5.000.000,00               |                      |                       | 5.000.000,00                                         |
| <b>6.<br/>Verbindlichkeiten aus<br/>Transferleistungen</b>                                                         | 2.209.333,38                   | 2.000.000,00                                          | 2.000.000,00               |                      |                       | 2.000.000,00                                         |
| <b>7.<br/>Sonstige Verbindlich-<br/>keiten</b>                                                                     | 81.719.990,92                  | 9.000.000,00                                          | 9.000.000,00               |                      |                       | 9.000.000,00                                         |
| <b>Summe aller Verbind-<br/>lichkeiten</b>                                                                         | <b>365.943.710,09</b>          | <b>320.661.069,04</b>                                 | <b>121.042.756,62</b>      | <b>65.763.920,09</b> | <b>153.984.704,43</b> | <b>340.791.381,14</b>                                |
| Nachrichtlich anzuge-<br>ben:                                                                                      | <b>66.842.000,00</b>           | 66.118.000,00                                         | 3.827.000,00               | 13.181.000,00        | 47.399.000,00         | <b>64.407.000,00</b>                                 |
| Haftungsverhältnisse<br>aus der Bestellung von<br>Sicherheiten: z.B. Bürg-<br>schaften u.a.                        | <b>128.487.007,23</b>          | 120.235.294,33                                        | 8.255.388,00               | 33.021.552,00        | 70.702.966,23         | <b>111.979.906,23</b>                                |
| Betreiberentgelte PPP                                                                                              | <b>3.303.772,09</b>            | <b>3.302.722,09</b>                                   | <b>283.866,88</b>          | <b>536.000,00</b>    | <b>2.166.374,44</b>   | <b>2.986.241,32</b>                                  |
| Schulden des Sonder-<br>vermögens mit Sonder-<br>rechnung gem. § 108<br>Abs. 1 und 5 KVG LSA<br>z.B. aus Krediten; | 31.591,00                      | 27.078,00                                             | 4.513,00                   | 18.052,00            | <b>0,00</b>           | 22.565,00                                            |
| aus Vorgängen, die<br>Kreditaufnahmen wirt-<br>schaftlich gleichkommen                                             |                                |                                                       |                            |                      |                       |                                                      |

## 7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

| Art           |                                                                    | Stand zu Beginn<br>des Vorjahres | Voraussichtlicher<br>Stand zu Beginn<br>des Haushalts-<br>jahres 01.01.2016 |
|---------------|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
|               |                                                                    | 01.01.2015                       | Tsd. EUR                                                                    |
| <b>a)</b>     | <b>Rücklagen</b>                                                   | <b>694.616,6</b>                 | <b>692.907,90</b>                                                           |
|               | aa) Rücklage aus der Eröffnungsbilanz                              | 694.616,6                        | 692.907,90                                                                  |
|               | bb) Rücklage aus Überschüssen des<br>ordentlichen Ergebnisses      | 0                                | 0                                                                           |
|               | cc) Rücklage aus Überschüssen des<br>außerordentlichen Ergebnisses | 0                                | 0                                                                           |
| <b>b)</b>     | <b>Sonderrücklagen</b>                                             | <b>76.083,8</b>                  | <b>52.951,4</b>                                                             |
| davon<br>für: | übertragene Aufwandsermächtigung                                   | 25.854,8                         | 0                                                                           |
|               | Rücklage PPP                                                       | 0                                | 0                                                                           |
|               | Sonderrücklagen aus Sicherheitseinbe-<br>halten                    | 17,7                             | 4,0                                                                         |
|               | zweckgebundene Rücklage Zone I<br>Auffüllung                       | 297,7                            | 297,7                                                                       |
|               | zweckgebundene Rücklage Sondertil-<br>gung                         | 18.648,3                         | 18.648,3                                                                    |
|               | Erschließung städt. Grundstücke                                    | 587,0                            | 587,0                                                                       |
|               | Sonderrücklage aus bisher nicht<br>verwendeten Mitteln FAG         | 7.988,9                          | 6.472,5                                                                     |
|               | Sonderrücklage/Eigenkapitalrücklage<br>Zinseffekte SAB             | 0                                | 4.410,2                                                                     |
|               | Sonderrücklage investiv aus Ergebnis-<br>überschüssen              | 8.120,4                          | 8.120,4                                                                     |
|               | Rücklage AnBu                                                      | 0                                | 0                                                                           |
|               | zweckgebundene Sonderrücklage<br>ANBU                              | 5.414,9                          | 5.257,6                                                                     |
|               | zweckgebundene Sonderrücklage<br>ANBU aus JAB                      | 689,7                            | 689,7                                                                       |
|               | sonstige Rücklage (kamerale Rücklage)                              | 8.464,4                          | 8.464,4                                                                     |

## 8. Übersicht über bisher geleistete Bürgschaften der Landeshauptstadt Magdeburg zum Haushaltsplan 2016

Tsd. EUR

| Gesellschaft        | Kreditsumme   | Aufnahmejahr | Bemerkungen             | Restschuld der verbürgten Kredite am 31.12.2016 |
|---------------------|---------------|--------------|-------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>WOBAU</b>        | 667           | 2002         |                         | 440                                             |
|                     | 543           | 2002         |                         | 366                                             |
|                     | 308           | 2002         |                         | 205                                             |
|                     | 761           | 2002         |                         | 507                                             |
|                     | 200           | 2002         |                         | 133                                             |
|                     | 524           | 2002         |                         | 346                                             |
|                     | 262           | 2002         |                         | 173                                             |
|                     | 368           | 2002         |                         | 244                                             |
|                     | 470           | 2003         |                         | 315                                             |
|                     | 2.354         | 2003         |                         | 1.582                                           |
|                     | 616           | 2003         |                         | 414                                             |
|                     | 865           | 2004         |                         | 455                                             |
|                     | 2.195         | 2004         |                         | 1.686                                           |
|                     | 1.974         | 2004         |                         | 1.546                                           |
|                     | 98            | 2004         |                         | 77                                              |
|                     | 92            | 2004         |                         | 72                                              |
|                     | 136           | 2005         |                         | 105                                             |
|                     | 141           | 2005         |                         | 111                                             |
|                     | 211           | 2005         |                         | 164                                             |
|                     | 298           | 2005         |                         | 198                                             |
| <b>WOBAU Gesamt</b> | <b>13.083</b> |              |                         | <b>9.139</b>                                    |
| <b>MVB</b>          | 3.088         | 1996         | letzte Tilg. 30.09.2016 | -                                               |
|                     | 1.326         | 1996         | letzte Tilg. 30.12.2016 | -                                               |
|                     | 2.225         | 1997         |                         | 105                                             |
|                     | 754           | 1997         |                         | 39                                              |
|                     | 767           | 1997         |                         | 37                                              |
|                     | 4.551         | 1998         |                         | 400                                             |
|                     | 4.116         | 1999         |                         | 569                                             |
|                     | 750           | 2002         |                         | 219                                             |
|                     | 2.490         | 2009         |                         | 1.287                                           |
|                     | 5.000         | 2010         |                         | 3.437                                           |
|                     | 4.730         | 2011         |                         | 3.486                                           |
|                     | 900           | 2011         |                         | 427                                             |
|                     | 4.636         | 2012         |                         | 3.650                                           |
|                     | 400           | 2012         |                         | 315                                             |
|                     | 600           | 2012         |                         | 345                                             |
|                     | 564           | 2012         |                         | 326                                             |
|                     | 1.000         | 2012         |                         | 787                                             |
|                     | 900           | 2013         |                         | 607                                             |
|                     | 300           | 2014         |                         | 251                                             |
|                     | 300           | 2014         |                         | 251                                             |
|                     | 800           | 2014         |                         | 680                                             |
|                     | 500           | 2014         |                         | 425                                             |
|                     | 1.147         | 2014         |                         | 976                                             |
| 2.443               | 2015          |              | 2.229                   |                                                 |
| <b>MVB Gesamt</b>   | <b>44.287</b> |              |                         | <b>20.848</b>                                   |

| Gesellschaft     | Kreditsumme   | Aufnahmejahr | Bemerkungen                             | Restschuld der verbürgten Kredite am 31.12.2016 |
|------------------|---------------|--------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>GWM</b>       | 1.912         | 1999-2001    |                                         | <b>478</b>                                      |
| <b>Hafen</b>     | 11.985        | 2004         |                                         | <b>10.898</b>                                   |
| <b>Stadion</b>   | 15.200        | 2005/2006    |                                         | <b>12.818</b>                                   |
| <b>NKE</b>       | 3.200         | 2015         |                                         | <b>3.038</b>                                    |
| <b>W &amp; P</b> | 562           | 2010         | Abbau aller ATZ-Gut haben bis Ende 2016 | -                                               |
| <b>Zoo</b>       | 8.190         | 2011         |                                         | <b>7.186</b>                                    |
| <b>Gesamt</b>    | <b>98.419</b> |              |                                         | <b>64.405</b>                                   |

Zu Bürgschaften:

Eine Bürgschaft ist ein einseitig verpflichtender Vertrag durch den sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten (dem so genannten Hauptschuldner) verpflichtet, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Der Gläubiger will sich durch die Bürgschaft für den Fall einer Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners absichern. Die zivilrechtlichen Regelungen über die Bürgschaft sind in Deutschland in den §§ 765 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) enthalten. Zu den Bürgschaftsarten gehören u.a. die „Ausfallbürgschaften“, welche ausschließlich bisher von der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 109 KVG LSA zu Gunsten ihrer städtischen Eigengesellschaften übernommen wurden.

Bei einer „Ausfallbürgschaft“ haftet der Bürge subsidiär. Der Gläubiger muss zunächst einen vollstreckbaren Titel gegen den Hauptschuldner erwirken und anschließend in dessen Vermögen vollstrecken lassen. Erst dann kann aus dem Vermögen des Bürgen vollstreckt werden. Dieses als Einrede der Vorausklage bezeichnete Recht des Bürgen zur Leistungsverweigerung, bevor nicht der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat, ergibt sich aus § 771 BGB. Bei einer „selbstschuldnerischen Bürgschaft“ haftet der Bürge ohne die Einrede der Vorausklage nach § 771 BGB. Damit kann der Gläubiger sich ohne weiteres an den Bürgen wenden, ohne dass er zuvor die Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner versucht haben muss (§ 773 BGB).

Man unterscheidet zwischen der „normalen Ausfallbürgschaft“ und der „modifizierten Ausfallbürgschaft“. Der Zusatz der Modifizierung enthält Vereinbarungen zwischen Gläubiger und Bürgen, wann der Ausfall als eingetreten gelten soll.

Alle Bürgschaften der Landeshauptstadt Magdeburg in den Jahren 1991 bis 2015 wurden als Sicherheitsleistungen für Kredite der städtischen Gesellschaften im Investitionsbereich übernommen, die in den jeweiligen Wirtschaftsplänen (stets von den Aufsichtsräten beschlossen) mit den entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen enthalten waren.

Die Genehmigungen der Kommunalaufsicht für alle in der Bürgschaftsübersicht aufgeführten Sicherheitsleistungen liegen vor. Ein überhöhtes bzw. unbekanntes Risiko für die Landeshauptstadt Magdeburg besteht nicht.

## 9. Zuschüsse an die Eigenbetriebe durch die Landeshauptstadt Magdeburg

Tsd. EUR

| Name des Eigenbetriebes | Erläuterung                                          | 2015   | 2016   | mittelfristige Planung |        |        |
|-------------------------|------------------------------------------------------|--------|--------|------------------------|--------|--------|
|                         |                                                      |        |        | 2017                   | 2018   | 2019   |
| theater magdeburg       | Zuschuss zur lfd. Geschäftstätigkeit (Theaterbudget) | 15.871 | 15.871 | 15.871                 | 15.871 | 15.871 |
|                         | Sonstige Zuschüsse                                   | 900    | 948    | 975                    | 996    | 997    |
| Puppentheater Magdeburg | Zuschuss zur lfd. Geschäftstätigkeit (Theaterbudget) | 1.798  | 1.793  | 1.798                  | 1.798  | 1.798  |
|                         | Sonstige Zuschüsse                                   | 128    | 186    | 128                    | 168    | 128    |
|                         | Zuschuss Jugendkunstschule (Budget und Sonstiges)    | 143    | 150    | 143                    | 143    | 143    |
|                         | Zuschuss Kinderkulturtage                            | 70     |        | 70                     |        | 70     |
| KGM                     | Zuschuss zur lfd. Geschäftstätigkeit                 | 140    | 107    | 81                     | 63     | 0      |
|                         | Zuschuss für Verpflichtung ATZ                       |        |        |                        |        |        |
| Konservatorium          | Zuschuss zur lfd. Geschäftstätigkeit                 | 2.718  | 2.722  | 2.722                  | 2.722  | 2.722  |
|                         | Sonstige Zuschüsse                                   | 129    | 121    | 121                    | 121    | 121    |

## 10. Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber den Eigenbetrieben

Tsd. EUR

| Name des Eigenbetriebes             | Erläuterung                                | 2015 | 2016 | mittelfristige Planung |      |      |
|-------------------------------------|--------------------------------------------|------|------|------------------------|------|------|
|                                     |                                            |      |      | 2017                   | 2018 | 2019 |
| Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg | Erstattung für Grabnutzungsrechte Amtszeit | 140  | 140  | 140                    | 140  | 140  |

## 11. Kostenerstattungen an die Eigenbetriebe für erbrachte Leistungen

Tsd. EUR

| Name des Eigenbetriebes              | Erläuterung                                                                      | 2015   | 2016   | mittelfristige Planung |        |        |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|------------------------|--------|--------|
|                                      |                                                                                  |        |        | 2017                   | 2018   | 2019   |
| Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb | Kostenerstattung öffentliche Toiletten                                           | 162    | 156    | 156                    | 148    | 149    |
|                                      | Kostenerstattung öffentliches Grün Friedhöfe                                     | 1.418  | 1.418  | 1.418                  | 1.418  | 1.418  |
|                                      | Kostenerstattungen für Leistungen öff. Grün (DKGRÜN)                             | 9.907  | 9.398  | 9.398                  | 9.398  | 9.398  |
| EB KGM                               | Nutzungsentgelt für erbrachte Managementleistungen geplante Umsatzerlöse EB KGM: | 7.824  | 8.079  | 8.164                  | 8.174  | 8.174  |
|                                      | Hochbauunterhaltung                                                              | 4.453  | 4.453  | 4.453                  | 4.453  | 4.453  |
|                                      | Öffentliches Grün                                                                | 211    | 212    | 213                    | 213    | 213    |
|                                      | Kostenerstattung Bauherrenfunktion                                               | 2.436  | 2.381  | 2.407                  | 2.437  | 2.437  |
|                                      | Betriebskosten/Mieten/Pachten                                                    | 12.149 | 17.170 | 17.218                 | 17.408 | 17.408 |

## 12. Zuschüsse und Mittel der Gesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg

| Aufwendungen<br>Name der Gesellschaft                                | Ansatz          |                 | Erläuterungen zu 2016                                              | mittelfristige Planung |                 |                 |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------|-----------------|
|                                                                      | 2015            | 2016            |                                                                    | 2017                   | 2018            | 2019            |
| Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG                           | 16.990,1        | 19.316,4        | Kostenerstattung                                                   | 19.316,4               | 19.316,4        | 19.316,4        |
|                                                                      | 517,6           | 579,5           | Zahlung gemäß § 4 Abs. 6 Betrauungsvereinbarung                    | 579,5                  | 579,5           | 579,5           |
| ÖPNV-Förderung Land*                                                 | 3.800,0         | 3.800,0         | Konsumtive Mittel Förderung ÖPNV gem. § 8 ÖPNVG LSA                | 3.800,0                | 3.800,0         | 3.800,0         |
| ÖPNV-Förderung Land*                                                 | 3.490,0         | 3.490,6         | Finanzierung Ausbildungsverkehr gem. § 9 ÖPNVG LSA                 | 3.490,6                | 3.490,6         | 3.490,6         |
| Verkehrsverbund marego *                                             | 512,2           | 407,0           | Ausgleich Durchtarifizierungs-/Harmonisierungsverlust              | 0,0                    | 0,0             | 0,0             |
| Verkehrsverbund marego (städt. Mittel)                               | 263,8           | 0,0             | Finanzierung Verbundgesellschaft marego                            | 0,0                    | 0,0             | 0,0             |
| <b>Summe MVB</b>                                                     | <b>25.573,7</b> | <b>27.593,5</b> |                                                                    | <b>27.186,5</b>        | <b>27.186,5</b> | <b>27.186,5</b> |
| Flughafen Magdeburg GmbH                                             | 79,1            | 84,6            |                                                                    | 84,0                   | 81,0            | 79,9            |
| Magdeburger Hafen GmbH                                               | 250,0           | 200,0           |                                                                    | 200,0                  | 200,0           | 200,0           |
| Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM)         | 2.110,0         | 1.995,0         |                                                                    | 1.890,0                | 1.790,0         | 1.790,0         |
| GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH**     | 366,0           | 366,0           |                                                                    | 366,0                  | 366,0           | 366,0           |
| AQB Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung u. Beschäftigung mbH | 459,5           | 459,5           |                                                                    | 459,5                  | 459,5           | 459,5           |
| GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH                | 335,0           | 330,0           |                                                                    | 325,0                  | 325,0           | 325,0           |
| ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH                                  | 3.200,0         | 2.900,0         | Zuschuss ab 2014 – 2016 durch DS 383/12 SR am 06.12.12 beschlossen | 2.700,0                | 2.600,0         | 2.600,0         |
| Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH                                    | 1.830,0         | 2.230,0         | Übernahme Pflege Kleiner Cracauer Anger                            | 2.230,0                | 2.230,0         | 2.230,0         |
| Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH                     | 950,0           | 950,0           |                                                                    | 950,0                  | 950,0           | 950,0           |
|                                                                      | 0,0             | 50,0            | Zuschuss Umzugskosten                                              | 0,0                    | 0,0             | 0,0             |
| <b>Gesamt</b>                                                        | <b>27.351,1</b> | <b>29.461,0</b> |                                                                    | <b>29.100,4</b>        | <b>28.897,4</b> | <b>28.896,3</b> |

\* Werte sind nicht in Gesamtsumme enthalten

\*\* Die von der GISE mbH beantragte Erhöhung des Zuschusses auf 450,0 Tsd. EUR wird im Jahr 2016 bei Bedarf bereitgestellt.

### 13. Investitions- und Tilgungszuschüsse an die Gesellschaften

Tsd. EUR

| Aufwendungen<br>Name der Gesellschaft                       | Ansatz       |                | Erläuterungen zu 2016                                                                                  | mittelfristige Planung |                |              |
|-------------------------------------------------------------|--------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|----------------|--------------|
|                                                             | 2015         | 2016           |                                                                                                        | 2017                   | 2018           | 2019         |
| Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) | 480,1        | 503,1          | Tilgung Immobilienfinanzierung Messehallen                                                             | 528,1                  | 555,0          | 582,0        |
|                                                             | 57,0         | 57,0           | Zuschuss Ersatzinvestitionsmaßnahmen                                                                   | 57,0                   | 57,0           | 0,0          |
| Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH                           | 60,0         | 200,0          | Erhaltungs- und Investitionszuschuss                                                                   | 60,0                   | 60,0           | 0,0          |
|                                                             | 0,0          | 246,1          | Zins- und Tilgung Turm SR Beschl.-Nr. 278-009(VI)15                                                    | 246,1                  | 246,1          | 246,1        |
| ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH                         | 152,0        | 520,0          | Investitionszuschuss gem. Wirtschaftsplan                                                              | 0,0                    | 0,0            | 0,0          |
| Flughafen Magdeburg GmbH                                    | 67,5         | 100,0          | Mittel für Grunderwerb gem. mittelfr. Planung                                                          | 100,0                  | 100,0          | 100,0        |
| Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG *                | 1.308,0      | 2.475,8        | investive Mittel zur Förderung des ÖPNV gem. § 8 ÖPNVG LSA (Aufwendungen werden durch Erträge gedeckt) | 2.400,0                | 2.587,5        | 1.000,0      |
| <b>Gesamt</b>                                               | <b>816,6</b> | <b>1.626,2</b> |                                                                                                        | <b>991,2</b>           | <b>1.018,1</b> | <b>928,1</b> |

\* Werte sind nicht in Gesamtsumme enthalten

### 14. Zuschüsse vom Land

Tsd. EUR

| Erträge<br>Name der Gesellschaft              | Ansatz         |                 | Erläuterungen zu 2016                                                                                           | mittelfristige Planung |                |                |
|-----------------------------------------------|----------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|----------------|----------------|
|                                               | 2015           | 2016            |                                                                                                                 | 2017                   | 2018           | 2019           |
| Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG *) | 5.178,0        | 6.345,8         | konsumtive und investive Mittel zur Förderung des ÖPNV gemäß § 8 ÖPNVG LSA für MVB und Amt 61 (Nahverkehrsplan) | 6.270,0                | 6.457,5        | 4.870,0        |
|                                               | 3.490,0        | 3.490,6         | Finanzierung Ausbildungsverkehr gem. § 9 ÖPNVG LSA                                                              | 3.490,6                | 3.490,6        | 3.490,6        |
|                                               | 512,2          | 407,0           | Ausgleich Durchtarifierungs-/Harmonisierungsverlust marego                                                      | 0,0                    | 0,0            | 0,0            |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>9.180,2</b> | <b>10.243,4</b> |                                                                                                                 | <b>9.760,6</b>         | <b>9.948,1</b> | <b>8.360,6</b> |

\*) Zuschüsse werden vollständig an Gesellschaft weitergereicht

### 15. Geldmittel von städtischen Gesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg

Tsd. EUR

| Erträge                                                                                                      | Ansatz              |                     | Erläuterungen zu 2016                                            | mittelfristige Planung |                     |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                                              | 2015                | 2016                |                                                                  | 2017                   | 2018                | 2019                |
| <b>Name der Gesellschaft</b>                                                                                 |                     |                     |                                                                  |                        |                     |                     |
| Städtische Werke<br>Magdeburg GmbH &<br>Co. KG<br>aus Konzessionsabgabe<br>aus anteiliger Gewinnausschüttung | 9.558,8<br>13.750,0 | 9.318,3<br>15.078,0 | Konzessionsabgaben aus<br>Strom-, Gas-, und<br>Wasserlieferungen | 9.287,2<br>14.129,4    | 9.254,4<br>14.162,2 | 9.254,4<br>14.162,2 |
| Magdeburger Verkehrs-<br>betriebe GmbH &<br>Co. KG<br>aus Gewinnausschüttung                                 | 517,6               | 579,5               |                                                                  | 579,5                  | 579,5               | 579,5               |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                | <b>23.826,4</b>     | <b>24.975,8</b>     |                                                                  | <b>23.996,1</b>        | <b>23.996,1</b>     | <b>23.996,1</b>     |

## 16. Zuwendungen an Fraktionen des Stadtrates im Haushalt 2016

## A: Geldleistungen

| Nr. | Fraktion               | Im Haushaltsplan enthalten |                                   | Ergebnis aus Jahresabschluss (Vorvorjahr) | Erläuterungen            |
|-----|------------------------|----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------|
|     |                        | Haushaltsjahr (Planjahr)   | Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr) |                                           |                          |
|     |                        |                            |                                   |                                           | EUR                      |
| 1   | 2                      | 3                          | 4                                 | 5                                         | 6                        |
|     | SPD                    | 7.130                      | 5.500                             | 5.494,08                                  | Fraktionskostenzuschüsse |
|     | CDU/FDP/BfM            | 8.357                      | 6.000                             | 5.954,16                                  |                          |
|     | Die Linke/Gartenpartei | 7.437                      | 5.500                             | 5.442,96                                  |                          |
|     | Bündnis 90/Die Grünen  | 3.936                      | 3.100                             | 3.040,32                                  |                          |

## B: Geldwerte Leistungen

| Nr.       | Zweckbestimmung                                                                                                         | Geldwert           |              |                      | Erläuterungen      |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------|----------------------|--------------------|
|           |                                                                                                                         | Haushaltsjahr 2016 | Vorjahr 2014 | Mehr (+) Weniger (-) |                    |
|           |                                                                                                                         | EUR                |              |                      |                    |
| 1         | 2                                                                                                                       | 3                  | 4            | 5                    |                    |
| <b>1.</b> | <b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für Fraktionsarbeit</b>                                        |                    |              |                      |                    |
| 1.1       | Für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 435.200            | 414.700      | +20.500              | PK GF/Sekretär     |
| 1.2       | Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)                                                              | 145.600            | 137.700      | + 7.900              | PK Assistenten     |
| 1.3       | Für Fahrer von Dienstfahrzeug                                                                                           |                    |              |                      |                    |
| <b>2.</b> | <b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>                                                                                    | 100                | 100          |                      | Kfz-Versicherung   |
| <b>3.</b> | <b>Bereitstellung von Räumen</b>                                                                                        |                    |              |                      |                    |
| 3.1       | Für die Fraktionsgeschäftsstellen                                                                                       | 203.143            | 203.143      |                      | fiktive Mietkosten |
| 3.2       | Dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen                                                   |                    |              |                      |                    |
| <b>4.</b> | <b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>                                                                               |                    |              |                      |                    |
| 4.1       | Büromöbel und -maschinen                                                                                                |                    |              |                      |                    |
| 4.2       | Sonstiges Büromaterial                                                                                                  |                    |              |                      |                    |
| <b>5.</b> | <b>Übernahme einmaliger oder lfd. Kosten:</b>                                                                           |                    |              |                      |                    |
| 5.1       | Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)                                                                 | 85.477             | 92.600       | - 7.123              |                    |
| 5.2       | Fachliteratur und -zeitschriften                                                                                        |                    |              |                      |                    |
| 5.3       | Telefon, Telefax, Datenübertragungslitung                                                                               | 61.900             | 61.900       |                      |                    |
| 5.4       | Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage                                                                                  |                    |              |                      |                    |
| <b>6.</b> | <b>Sonstiges</b>                                                                                                        |                    |              |                      |                    |